

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Gesammtpreis 33.
Unter Redakteur Fr. Hiltner.
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11–12 Uhr
Abkomnisse von 4–5 Uhr.

Anzeige der für die nächst
folgende Nummer bestimmten
Zeitung in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Fällig für Inseratenannahme:
in einem, Universitätsstr. 22,
bis 23 Uhr, Hauptstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Umschlag des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 117.

Sonntag den 27. April.

1873.

Auf das Leipziger Tageblatt nehmen
alle Reichspostanstalten ein besonderes
Abonnement auf die Monate Mai und
Juni an.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage vermittags von seinem Wirth bei unserem Fremdenbüro anzumelden; Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufzuhalten, haben Anmeldezeiten zu lösen. Verwaltungsschläge dieser Vorrichtungen werden mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 20. April 1873.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Nüder. Trinckler, Secr.

Bekanntmachung.

Auf der zu erbauenden Nordbrücke in der verlängerten Nordstraße soll ein schmiedeeisernes Geländer aufgestellt und diese Arbeit an einen Unternehmer vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, Zeichnungen und Bezugnahmen im Rathausamt einzulegen, wofür auch Anschlagsformulare gegen Entlastung der Kosten zu erhalten sind. Die mit Preisen und Namensunterchrift versehenen Offerten sind unter der Aufschrift „Schmiedeeisernes Geländer der Nord-Brücke“ bis 15. Mai d. J. Abends 3 Uhr vorliegend im Rathausamt abzugeben.

Leipzig, den 26. April 1873.
Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der als abhanden gekommen hier angezeigten Sparcassen-Quittungsbücher Nr. 74801 und 83875 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und spätestens am 28. Juli d. J. bei unterzeichnetem Amt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder die Bücher zurückzugeben, währenddessen der Sparcassenordnung gemäß den Auszügen der Inhalt dieser Bücher ausbezahlt werden wird.

Für die am 21. März d. J. aufgerufenen Bürger Nr. 45922, 73623, 74215 und 81285 läuft die Frist am 23. Juni d. J. ab.
Leipzig, 25. April 1873.
Leibhans und Sparcasse zu Leipzig.

Bepachtung von Waldgras-Nutzung.

Die diesjährige Grasnutzung im Burgauer Revier soll Mittwoch, den 30. April a. e., in einzelnen Parzellen gegen sofortige Erlegung des Pachtzinses und unter den übrigen im Termin selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.
Zusammenfassung: früh 9 Uhr an der verschlossenen Brücke am neuen Schützenhaus und um 11 Uhr an der Leipziger-Wahren Brücke.

Leipzig, am 23. April 1873.
Des Rathes Forst-Deputation.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 26. April. Das Central-Comité der vereinigten liberalen Partei beschloß in einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung, die während der Messe in Aussicht genommene vertragliche Befreiung über die bevorstehenden Landtagswahlen nächste Mittwoch, den 30. April, Abends 8 Uhr in der Centralhalle (Kaiseraal, parterre) stattfinden zu lassen. Es steht dazu, wie aus der Bekanntmachung im Innenthalthe erschlich ist, sämtliche, insbesondere auch die zur Messe hier anwesenden Gestaltung eingeladen.

* Leipzig, 26. April. Der „Sächs. Schulzg.“ entnahm mir folgende Mitteilungen über Verhältnisse in Lehrerkreisen. In Glauchau macht sich der Lehrermangel immer unüber, weil die Gehaltswertverhältnisse der dortigen Lehrer sehr ungünstig sind. Im vergangenen Schuljahr haben zwölf derselben anderwärts Stellung angenommen. Von den ständigen Lehrerstellen sind 22 mit dem niedrigsten Gehalt von 280 Thlr. dotiert. In Freiberg haben Stadtrath und Stadtbordetze auf Ansuchen des Lehrerkollegiums die Erhöhung der Wohnungsgelder für die daseitig angestellten Lehrer beschlossen. In Groß- und Kleinburg im Blauenischen Grunde hat der Freiherr von Burg 5000 Thlr. für den dortigen Schulneubau bewilligt. In Böllnitzdorf bei Leipzig hat der Schulvorstand die Anstellung eines Directors beschlossen, dessen Obliegenheiten bisher in die Hände eines Oberlehrers gelegt worden. Der ausgeworfene Gehalt beträgt 600 Thlr. nebst freier Wohnung. Der Schulpfarrband für die Lehrer Sachsen, welcher seinen Sitz in Dresden hat, theilt mit, daß den Lehrern die Vereinsbestrebungen zur Wahrung ihrer Interessen von der geistlichen Oberbehörde über ausgelegt werden. Dem gegenüber wird darauf hingewiesen, wie notwendig es sei, die Interessen der Schule und der Lehrer durch die Presse und durch einen Schulpfarrband zu wahren. In Grimmaischen wollen die Gemeindebehörden keine Hilfslehrer mehr anstellen, sondern sofort, wenn es nötig ist, eine häufige Lehrerstelle gründen.

* Leipzig, 26. April. Director Prof. Brühns ist am 20. d. M. bei Gelegenheit des 45. Stiftungsfestes der Berliner Geographischen Gesellschaft (Präsident Prof. Dr. Bastian) zum Ehrenmitglied dieses Vereins für Erdkunde gewählt worden.

Mehr-Ausgabe 11,800.
Absatzpreis
durchschnittlich 1 Thlr. 7½ Pf.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Pf.
Drei einzelne Nummern 2½ Pf.
Belegexemplar 1 Pf.
Schriften für Extrablagen
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate
Abgehaltenen Beiträge 1½ Pf.
Größere Schriften
sind unterem Preisverzeichniß.
Reklamen unter 1. Redaktionssatz
die Spalte 2 Pf.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hierunter beigedruckte Verordnung des Königlichen Ministeriums, des Innern vom 1. December 1868 fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Räthsgallen halten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der ersten Etage des Rathauses befindliche Hundesteuer-Einnahme zu bezahlen.

In die angebrochene Strafe des dreifachen Betrags der Steuer verfallen Diejenigen, welche bis zum 1. Mai d. J. nicht die Steuer abgeführt haben.

Leipzig, den 17. April 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht.

Verordnung, die Besteuerung der Räthsgallen betr.

vom 1. December 1868.

Auf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch folgendes verordnet: Wer eine Räthsgall gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1868 an eine jährliche, der Armencafe seines Wohnorts zufügende Abgabe von vier Thalern und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.

Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Räthsgallen (Räthschläger), sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.

Über die erfolgte Abtragung der gebundenen Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrath auszufertigende, auf dem platten Lande eine von dem Armencafé-Einnehmer des betreffenden Ortes unter Beibildung des Gemeindesiegels auszustellende Quittung zu ertheilen, die in jedem Falle auf den Namen des Steuerverlegers zu lauten hat.

Geh innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits versteuerte Räthsgall in den bleibenden Besitz einer anderen Person über, so kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Räthsgall zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrath, beziehentlich den Armencafé-Einnahmern, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der Räthsgall auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.

Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahrs eingefangene Räthsgall hält.

Hinterziehung der Räthsgallensteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zuziehenden dreifachen Betrage verfolzt zu ahnden.

Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insofern es sich nicht um Contraventionen und deren Bestrafung handelt, allenfalls kostenfrei zu expedieren.

Hier nach haben sich Alle, die es angeht, geduldig zu achten. Insbesondere haben die Stadträthe, sowie die Gerichtshäuser und Gemeindeworstände dafür, daß dem Vorsiehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.

Dresden, den 1. December 1868.

Ministerium des Inneren.

Dr. v. Baur. Lehmann.

Bepachtung von Waldgras-Nutzung.

Die diesjährige Grasnutzung auf Rosenthaler Revier soll Donnerstag den 1. Mai a. c., in 12 einzelnen Parzellen gegen sofortige Erlegung des Pachtzinses und unter den übrigen im Termin selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zusammenfassung: Nachmittags 2 Uhr am neuen Webe in der Nähe der Görlitzer Mühle.

Leipzig, am 23. April 1873.
Des Rathes Forst-Deputation.

Das Königl. Gerichtsamt Markranstädt möchte bekannt, daß in Knaudau und unter den Schafen die Räude ausgebrochen ist und daß in Folge dessen im genannten Orte der Weidegang zwar erlaubt ist, daß aber die Schafe mindestens 200 Schritte von der Flurgrenze entfernt zu halten sind.

Es heißt, daß Herr Dr. Heine das Projekt zur Ausführung bringen werde, Plauenz und Plauen, womöglich auch einmal Kleinzschocher, mit einer Wasserleitung zu versorgen. Das Unternehmen, das ein sehr kostspieliges werden wird und dessen Rentabilität vorerst als eine Unmöglichkeit erscheint, soll von einer Aktiengesellschaft, welche bereits die Gelder gezeichnet habe, ausgeführt werden, und wird sicher von allen Bewohnern willkommen geheißen. Das Wasser will man in der Gegend der neuen, bereits begonnenen Nonnenstraßenbrücke, die über den Canal führt, der direct ins neue Elsterflussbett mündet, pumpen und per Dampf in ein hochgelegenes Reservoir, ungefähr zwischen dem Friedrichschen Städtewinkel und dem Bahnhof, treiben, von wo aus es genügenden Fall nach den Orten hin haben wird.

Aus Lindenau schreibt das dortige Wochenblatt: Die Theuerung, die seit wenigen Jahren fühlbar eingetreten, d. h. die Entwertung des Geldes ist eine natürliche Ursache, daß auch die Löhne aller Arbeiter höher werden müssen, leider hat aber diese schnelle und erhebliche Lohnherabsetzung, der das Aufblühen jedweder Industrie nur noch förderlicher war und die selbst durch massigen Zugang vieler Arbeitskräfte in die großen Städte und deren Nachbarorte kaum aufgehalten wurde, Menschen aus seinem sonst so ordentlichen Gewerbswandel herausgerissen, besonders zum Trunk und Spiel verleitet. Außtatt, daß der seit 6 Jahren fast um das Doppelte gestiegene Verdienst der ganzen Familie zu Gute kommt, die ja ohnedem, wenn sie zahlreich ist, bei dem theueren Lebensunterhalt kaum einige Sparprämien erzielen kann, wird Manche von dem Gelde geblendet, die Ansprüche werden immer höher, namentlich aber nimmt das Trinken und Spielen überhand, und wo bleibt dann die Familie? Sie muß erst recht darben! Jedem ist es gegönnt, sich täglich nach gethaner Arbeit zu erhalten, aber bis nach Mitternacht, ein, zwei, ja drei Uhr früh commerciren, das ist eine Erholung, sondern Schwäche, der Künste aller solchen sozialen Verhältnisse, der Moral und der Gesund-

heit! Und leider hat diese Illusione auch bei uns noch bestanden, die Spätestens am 12. März Feiertag eingetreten, im höchsten Grade nötig geworden ist. Wenn das auch von den betreffenden Wirthen, die lieber die ganze Nacht ihr Vocal offen halten, für eine Zwangsmahregel, und von den Kneipenigen, die einzigt nur beim Bier und der Karte sich vergnügen können, für einen Eintritt in ihre bürgerliche Freiheit angesehen werden sollte, geboten ist diese Maßregel, um eben die bürgerliche Freiheit aufrecht zu erhalten, und nicht zu dulden, daß die Wirths durch diese nächtlichen Gefäße belästigt werden, und um vorzubeugen, daß die bürgerliche Freiheit nicht durch die Überlichkeit zu Grabe getragen wird. Solche traurige Scenen, wie sich in den letzten Tagen in Mannheim und in Frankfurt a. M. abgespielt haben, wo man eines Bieraufschlags wegen sich zu wohlstehenden Berührungen, sogar Blutstropfen hinreichend ließ und schließlich es noch Todte und Verwundete gab, sind eine Schmach für eine so gebildete Nation wie die unsrige. Sicher kann man einer solchen Breiterhöhung einfach dadurch Opposition machen, daß man sich dieses Landes eine Zeit lang enthält und durch Nichtkonsum die Producenten zur Preisermäßigung zwinge.

Die „Constit. Ztg.“ schreibt: Der bisherige sächsische Gesandte am preußischen Hofe, Baron v. Körnerich, wird Berlin demnächst verlassen, und die „P. Pr. Z.“ beweist zu dieser Thatsache, „daß Herr v. Körnerich, sowohl innerhalb der preußischen als der diplomatischen Kreise, eine sehr geachtete Stellung gewonnen hatte“. Das gerade die „Kreuzzeitung“ dem sächsischen Gesandten diese „ehrende“ Anerkennung zollt, ist weber für diesen noch für seine Austraggeber besonders schmeichelhaft, zumal es Leute gibt, die über die „sehr geachtete Stellung“ des Herrn von Körnerich ihre eigenen Ansichten und auch noch nicht vergessen haben, wie er sich 1870 bei der ernsten Stellung Preußen gegen Frankreich verhielt.

Wie man der „P. Pr.“ schreibt, werden die bisherigen zwei Landtagabgeordneten für Chemnitz, Kaufmann Pörrisch und Prof. Biedermann, eine etwaige Wiederwahl nicht annehmen. Ohne Zweifel dürfte der Wahlkampf diesmal einen mehr als hartnäckigen Charakter annehmen, da der Reformverein, der in Wahlangelegenheiten sich an die Spitze stellt, durch das Vorgehen einzelner seiner Mitglieder in städtischen Angelegen-

heiten an Terrain eingebüßt und der Spaltung der liberalen Elemente Vorschub geleistet hat. Aus andern Wahlkreisen geht dem genannten Blatte die Nachricht zu, daß die partikularistische Partei schon jetzt eine rege Thätigkeit und zwar zweifelsohne zu dem Zwecke entfaltet, bei der nächsten Landtagswahl sofort gerüstet und einmütig aus dem Platze zu stehen. Der Abgeordnete für Annaberg und Umgegend, Dr. Schubert, der Mann, der in Diensten der Regierung steht und stets nur nach dem Hörhorn der hochconservativen Partei seine politische Stellung genommen, hat während der Österreicher an verschiedenen Orten über seine Landtagstätigkeit referirt. Aus einer Annonce im Annaberger Wochenblatt ersieht man ferner, daß auf einer "Gemeinderversammlung" der Gemeindeschulden, Gemeindeleute, Orts- und Friedensrichter der "Amtslandshaft Annaberg" der Amtshauptmann von Einsiedel seine Landtagserfahrungen mitgetheilt hat. Welcher Art diese Erfahrungen gewesen sein mögen, läßt sich ohne Kopierbrechen schließen. Rechne man hierzu noch die politische Thätigkeit der landwirtschaftlichen Vereine, so wird wohl einleuchten, wie schwer es der freisinnigen Partei werden wird, mit Erfolg dort aufzutreten.

Der Bau der Zeitzer Eisenbahn schreitet nun rüstig seiner Vollendung entgegen; in diesen Tagen werden bereits die Weichen auf dem Lindenauer Bahnhof gebaut. Die Eröffnung der ganzen Linie soll noch vor der Michaeliskirche, also Mitte September d. J. erfolgen.

Der seit sieben Jahren in der Handelsküche des Herrn Biener in Plauen bei Dresden conditionierte Komptoir d. S. ist vergangenen Mittwoch Mittag flüchtig geworden, nachdem er sich der Unterschlagung einer bedeutenden Geldsumme schuld gemacht. Derselbe erfreute sich bisher des allgemeinsten und vollen Vertrauens, und war ihm deshalb auch die Abzählung, Verpackung und Abhandlung der Geldbezüge an befreundete Handlungsbüroen übertragen worden. Am Morgen des obengenannten Tages sollte d. S. an ein Handelshaus in Hamburg einen Betrag von nahe an 9000 Thalern absenden, packte aber, den günstigen Augenblick benutzend, wo er von seinen Collegen weniger beobachtet war, Maculatur statt der Wertpapiere in das Couvert und ließ es so der Post übergeben. D. wird bereits polizeilich verfolgt, da die beteiligte Handelsfirma in Hamburg gleich nach Eröffnung des Couverts einen Betrag als constatirt annahm und sofort den Sachverhalt Herrn Biener telegraphirte.

In der Grube "Zum Priester" in Schneeberg wurden an letzter Mittwoch zwei junge Bergleute von 21 und 18 Jahren ein Opfer ihres Berufes. Beim Anstoßen eines Schachtes stürzten plötzlich und unerwartet mächtige Bergwälzer hervor, die in wenig Minuten die Junglinge ertranken. Der Saler des einen Bergglückten entging dem nahen Tode durch rechtzeitige Flucht, erhielt jedoch dabei ebenfalls Verletzungen. Zum Glück sind diese Unglücksfälle dort sehr selten, da seitens der Beamten nur mit der grössten Vorsicht Arbeiten in Angriff genommen werden.

Ausflugverein.

Sonntag, 27. April. Die heutige Ausstellung führt eine große Zahl neuer photographischer Original-Aufnahmen von Braun in Dornach nach Gemälden der Sammlung des Louvre vor; ausgewählt sind besonders neuere Meister, namentlich Franzosen.

Die neulich aufgestellten Delgemälde von Bären und Delfinen werden noch stehen bleiben. M. J.

Verschiedenes.

Wie weit die Zersplitterung des Civilrechts in Deutschland geht, mag ein vereinfachtes Beispiel illustrieren, welches die "Ostz. Ztg." der bayerischen Statistik entnimmt: Durch Decret des Appellationsgerichtes von Mittelfranken, 28. April 1837, wurde ausgeschlossen, daß in der Hälfte des Hauses Nr. 108 in Gollhofen limburgisches, in der anderen Hälfte würzburgisches Recht gelte. Ueber die Frage, welches Recht in den Häusern Nr. 23 und 24 zu Dambach, dem Hause Nr. 137 in Obernbreit, in dem Hause Nr. 20 in Wassenberndorf, in dem Hause Nr. 9 in Ermreuth gelte, waren die Gerichte weitläufige Untersuchungen anzustellen geneigt, und es wurde zum Theil in dritter Instanz darüber gesprochen. Dagegen haben die bisherigen Untersuchungen noch kein bestimmtes Resultat darüber ergeben, welches Recht in Hausnummer 3 und 7 in Wassenberndorf, Hausnummer 5 in Himmerthal, Hausnummer 5 in Neudorf, Hausnummer 5 in Enzlar gelte, und so in zahlreichen anderen Fällen. Das Recht des Deutschen Ordens in der Ballei Franken gilt nach Peitsch's Statistik für eine Bevölkerung, die etwa 12,500 Einwohner beträgt. Diese Bevölkerung ist in 17 Landgerichten in Mittelfranken, 3 in Schwaben und 1 in der Oberpfalz zerstreut, und in einem Landgericht gilt dieses Civilrecht nur in einem Hause, in einem andern in drei Häusern. Dabei ist dieses angebliche "Recht" jetzt auf wenige kaum nennenswerte Rechtsfälle reduziert und hat in dem einen Theil der Landgerichte das gemeine Recht, in dem andern das preußische Landrecht als subsidiäre Rechtsquelle. Diese Duplicität des subsidiären Rechtes nach Gegenenden findet sich noch bei sieben andern in Bayern geltenden Staaten, nämlich Bamberg, Würzburg, Eichstätt, Nürnberg, Castell, Schwarzenburg und Pappenheim. In diesen Rechtsgebieten, welche ursprünglich dem Bereich des gemeinen Rechtes ausschließlich angehörten, gibt es einzelne theils gröbere, theils kleinere Bezirke, in welchen das Preußische Landrecht an die Stelle des gemeinen Rechtes als subsidiäres Recht getreten ist. So gilt in dem Gebiete des Nürnberger Rechtes mit einer Bevölkerung

von 142,000 Einwohnern für 68,000 Einwohner, in dem Gebiete des Eichstätter Rechtes mit einer Bevölkerung von 62,000 Einwohnern für 19,000 Einwohner das Preußische Landrecht, für die übrigen das gemeine Recht als subsidiäres Recht. Da, es gibt sogar einen kleinen Bezirk, in welchem das preußische Landrecht die subsidiäre Quelle des bayrischen Landrechtes bildet. Das nur durch einen derartigen Zustand unglücklicher Verwirrung jedes Landes im Auslande lächerlich gemacht werden muß, ist nicht minder einleuchtend als die entsprechende Notwendigkeit der Ausführung des Lasler'schen Antrages.

Soeben erschien: Seeba's officielles Reich-Adressbuch 1873. 17. Auflage. Preis 2 Mark = 20 Rgt. Haupt-Depot: Leipzig. Grimm, S. 2, 1., in der Announces-Expedition von Rudolf Rose.

Der Verlauf billiger Städtereien befindet sich nur während der Reise Grima'sche Straße 23, 1. Et.

Wir machen alle diejenigen Herren und Damen, welche gern passende und elegante Ausfassungen tragen, auf die amerikanischen, in der Fabrik von Herren Key & Edlich in Plaußig fabrierten, modellinen Papierfragen und Manschetten aufmerksam. Dieselben sind so elegant und praktisch, dabei so außerordentlich billig, daß sie allen Zweckwandfragen und Manschetten entsprechen. Sie sind besser als Weinwandfragen und werden vorzugsweise von den feinen Welt getragen, es ist aber diesem bis jetzt in seiner Eleganz und Schönheit einziger daschenden Fabrikate zu wünschen, daß es allgemeinen Eingang findet. Die Fabrik besitzt ihr eigenes Geschäft für den Detail-Betrieb Neumarkt Nr. 9, neben Hobmanns Hof.

Haupt-Gewinne

5. Classe 83. Königl. Sächs. Landes-Potterie.

Gezeigt zu Leipzig den 26 April 1873.

nr.	ztr.	haupt-Gewinne.
59243	100000	bei dem R. S. priv. Intelligenz-Compt. in Leipzig.
4256	5000	Hrn. D. R. Ronbaler in Dresden.
4351	5000	E. G. Richter in Weissen.
68105	5000	Richter u. Scholz in Plaußig.
36390	2000	R. Wallenstein jun. in Dresden.
90674	1000	R. Geissel in Dresden.
55515	1000	Eduard Bieler in Leipzig.
23640	1000	Heinz. Seyffert in Leipzig.
18132	1000	Heinz. Seyffert in Leipzig.
41486	1000	S. G. Lorenz in Friedberg.

44007

51463

61430

35201

66190

37517

44007

51463

9421

20329

5061

80064

40134

5652

6072

5672

57527

77056

57527

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

77485

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)**Ashenbrödel**

oder

Der gläserne Pantoffel.

Bauernmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern, nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. L. Gruner. Musik von Stiegmann (und verschiedenen Componisten).

(Regie: Herr Seidel.)

Erstes Bild.

Ashenbrödel.

Zweites Bild.

Bei der Pathe.

Drittes Bild.

Ashenbrödel bei Hofe.

Viertes Bild.

Ein Ball in der Küche.

Fünftes Bild.

Der gläserne Pantoffel.

Sechstes Bild.

Die Pantoffelprobe.

Nach dem 3. Bild findet eine längere Pause statt.

Erhöhte Preise der Plätze.

Gleich 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.Montag, den 28. April: (Mit aufgehobenem Abonnement) **Ashenbrödel.****Altes Theater.****Das 2 Jügen.**

Aufführung in 4 Akten von Roderich Benedix. (Regie: Herr von Stranz.)

Verlesen:

Doctor Rudolph Wassenberg, Arzt (Herr von Stranz)

Bildner

Wolfgang Wassenberg,

Komponist

Sophie, dessen Frau

Katharina Wilken, deren Schwester,

Rudolph's Brust

Bernhard Wilken, beider Bruder,

Student

Geibel

Hildegard, dessen Tochter

Wendler

Schoff, Untersuchungsrichter

Herr

Herr, Advokat

Eine längere Pause findet nach dem 2. Act statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Gleich 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 28. April: **Das Tagebuch.**Neu einstudiert: **Moritz Schröder.**

*** Moritz Schröder — Herr Löber, vom

Stadttheater in Aachen, als Guest.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 1/2 12 Uhr reserviert und werden von dieser Zeit ab anderweitig vergeben.

Bestellungen auf Billets werden am Tage vor der betreffenden Vorstellung innerhalb der Zeit von 3 bis 4 Uhr Nachmittags an der Tagescafé des alten Stadttheaters angenommen.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 1/2 11—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Absahrt der Dampfwagen auf der**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin 4. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 1000. 1002. 1004. 1006. 1008. 1010. 1012. 1014. 1016. 1018. 1020. 1022. 1024. 1026. 1028. 1030. 1032. 1034. 1036. 1038. 1040. 1042. 1044. 1046. 1048. 1050. 1052. 1054. 1056. 1058. 1060. 1062. 1064. 1066. 1068. 1070. 1072. 1074. 1076. 1078. 1080. 1082. 1084. 1086. 1088. 1090. 1092. 1094. 1096. 1098. 1100. 1102. 1104. 1106. 1108. 1110. 1112. 1114. 1116. 1118. 1120. 1122. 1124. 1126. 1128. 1130. 1132. 1134. 1136. 1138. 1140. 1142. 1144. 1146. 1148. 1150. 1152. 1154. 1156. 1158. 1160. 1162. 1164. 1166. 1168. 1170. 1172. 1174. 1176. 1178. 1180. 1182. 1184. 1186. 1188. 1190. 1192. 1194. 1196. 1198. 1200. 1202. 1204. 1206. 1208. 1210. 1212. 1214. 1216. 1218. 1220. 1222. 1224. 1226. 1228. 1230. 1232. 1234. 1236. 1238. 1240. 1242. 1244. 1246. 1248. 1250. 1252. 1254. 1256. 1258. 1260. 1262. 1264. 1266. 1268. 1270. 1272. 1274. 1276. 1278. 1280. 1282. 1284. 1286. 1288. 1290. 1292. 1294. 1296. 1298. 1300. 1302. 1304. 1306. 1308. 1310. 1312. 1314. 1316. 1318. 1320. 1322. 1324. 1326. 1328. 1330. 1332. 1334. 1336. 1338. 1340. 1342. 1344. 1346. 1348. 1350. 1352. 1354. 1356. 1358. 1360. 1362. 1364. 1366. 1368. 1370. 1372. 1374. 1376. 1378. 1380. 1382. 1384. 1386. 1388. 1390. 1392. 1394. 1396. 1398. 1400. 1402. 1404. 1406. 1408. 1410. 1412. 1414. 1416. 1418. 1420. 1422. 1424. 1426. 1428. 1430. 1432. 1434. 1436. 1438. 1440. 1442. 1444. 1446. 1448. 1450. 1452. 1454. 1456. 1458. 1460. 1462. 1464. 1466. 1468. 1470. 1472. 1474. 1476. 1478. 1480. 1482. 1484. 1486. 1488. 1490. 1492. 1494. 1496. 1498. 1500. 1502. 1504. 1506. 1508. 1510. 1512. 1514. 1516. 1518. 1520. 1522. 1524. 1526. 1528. 1530. 1532. 1534. 1536. 1538. 1540. 1542. 1544. 1546. 1548. 1550. 1552. 1554. 1556. 1558. 1560. 1562. 1564. 1566. 1568. 1570. 1572. 1574. 1576. 1578. 1580. 1582. 1584. 1586. 1588. 1590. 1592. 1594. 1596. 1598. 1600. 1602. 1604. 1606. 1608. 1610. 1612. 1614. 1616. 1618. 1620. 1622. 1624. 1626. 1628. 1630. 1632. 1634. 1636. 1638. 1640. 1642. 1644. 1646. 1648. 1650. 1652. 1654. 1656. 1658. 1660. 1662. 1664. 1666. 1668. 1670. 1672. 1674. 1676. 1678. 1680. 1682. 1684. 1686. 1688. 1690. 1692. 1694. 1696. 1698. 1700. 1702. 1704. 1706. 1708. 1710. 1712. 1714. 1716. 1718. 1720. 1722. 1724. 1726. 1728. 1730. 1732. 1734. 1736. 1738. 1740. 1742. 1744. 1746. 1748. 1750. 1752. 1754. 1756. 1758. 1760. 1762. 1764. 1766. 1768. 1770. 1772. 1774. 1776. 1778. 1780. 1782. 1784. 1786. 1788. 1790. 1792. 1794. 1796. 1798. 1800. 1802. 1804. 1806. 1808. 1810. 1812. 1814. 1816. 1818. 1820. 1822. 1824. 1826. 1828. 1830. 1832. 1834. 1836. 1838. 1840. 1842. 1844. 1846. 1848. 1850. 1852. 1854. 1856. 1858. 1860. 1862. 1864. 1866. 1868. 1870. 1872. 1874. 1876. 1878. 1880. 1882. 1884. 1886. 1888. 1890. 1892. 1894. 1896. 1898. 1900. 1902. 1904. 1906. 1908. 1910. 1912. 1914. 1916. 1918. 1920. 1922. 1924. 1926. 1928. 1930. 1932. 1934. 1936. 1938. 1940. 1942. 1944. 1946. 1948. 1950. 1952. 1954. 1956. 1958. 1960. 1962. 1964. 1966. 1968. 1970. 1972. 1974. 1976. 1978. 1980. 1982. 1984. 1986. 1988. 1990. 1992. 1994. 1996. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013

Karl Katzenstein, 4 Grima'sche Str. 4. General-Dépot der Gummiwaaren-Fabrik

von **Julius Marx, Heine & Co.**

Specialität in Gummi- und Gotta-Percha-Waaren zu technischen, chemischen und chirurgischen Zwecken.

Gummi-Kurz- und Spielwaaren.

Gummi-Regen-Röcke, garantirt als wasserdicht, etc. etc.



Taschen-Hängematten,

über deren Vorzüglichkeit bereits die günstigsten Urtheile vorliegen, sind in verschiedenen Größen zum Preise von 2 Thlr. für Kinder, 3½ Thlr. für Erwachsene und zu 6 Thlr. für 2 Personen zu haben im General-Dépot von

D. H. Wagner & Sohn,

Grimma'sche Straße Nr. 3.



**Neu konstruirte und verbesserte
transportable Ligroine-Gas-Lampen,**
Specialität der Fabrik, ohne Cylinder und Docht zu brennen.
Dieselben sind überall ohne Vorrichtung anwendbar und empfehlen sich zur Beleuchtung von Fabriken, Geschäftsräumen, Werkstätten, Marktbuden, Lagerräumen, Küchen, Haus u. Flur, Restaurants und Etablissements jeder Art in allen möglichen Fässern. Leipzig, Lechla's Commissionswaren-Vayer, Nicolaistr. 13, 1. Etage.

Robert Kiehle,
Nähmaschinenfabrikant in Leipzig.
Toreneistraße 4, vis à vis der städtischen Turmhalle, liefert und empfiehlt seine bewährten Nähmaschinen in verschiedenen Constructionen: für Sattler, Schuhmacher, Schneider, Kürschner, Corset-Fabrikanten und für Familien.
Sämtliche Maschinen arbeiten geräuschos.
Garantie 4 Jahre. **Prompte Bedienung**
Mit ersten Preisen gekrönt in allen grossen Ausstellungen: **Merseburg, Chemnitz, Wittenberg, Berlin, Altona, Leipzig, Dresden, Cassel.**

H. Zander
Petersstraße 7.
Leinen-Handlung
und
Wasche-Fabrik.

Nähmaschinen
Fabrik und Lager
verschiedener Systeme

Cylinder, Singer, Howe, Grover & Baker, Wheeler & Wilson

für Handwerker zum Sammeln gebrauchte
besonders aber die **Säulenmaschine**, für Schuhmacher zu empfehlen, verkaufe ich zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Carl Häuser,
Reichsstraße 2.

Taschen-Hängematten,

über deren Vorzüglichkeit bereits die günstigsten Urtheile vorliegen, sind in verschiedenen Größen zum Preise von 2 Thlr. für Kinder, 3½ Thlr. für Erwachsene und zu 6 Thlr. für 2 Personen zu haben im General-Dépot von

D. H. Wagner & Sohn,

Grimma'sche Straße Nr. 3.

**Fabrikation und Lager
schmiedeeiserner Gartenmöbel**
mit imitirten Mohrsäulen, sowie dergl. mit Holzsäulen;
eiserne Bettstellen, Elsschränke.

Arbeit solid. Preise billigst.
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.
Preislisten gratis und franco.

Bernhard Grüner, Leipzig,
Schulenstraße 1, nahe den 3 Bahnhöfen u. dem neuen Theater.

Cartonnagen.
Muster-Lager

Krüger & Wagner
Buchholz in Sachsen.

Grimma'sche Straße 4, 2. Etage.

R. Bosse, Erdmannstraße 12.
Fabrik für Holz-Jalousien.

Dieselben sind zum Stellen und Aufziehen vom Zimmer aus, finden an den Fenstern und Verandas die praktischste Anwendung, halten die Sonnenstrahlen wirksam ab, verbreiten im Zimmer ein ruhiges, wohlthuendes Licht, bei geöffnetem Fenster eine angenehme Lufirculation und bieten sicheren Fensterschutz bei beständigem Witterungswechsel; außerdem dienen sie zur Türe eines jeden Hauses.

Die Jalousien sind von besonderer Haltbarkeit, einfach und praktisch konstruiert und können deshalb, als auch ihrer Billigkeit wegen, auf das Ungelegentlichste empfohlen werden.

Billigste Preiskanschläge. — Schnelle Lieferung.

Auerbachs Hof Export. Nr. 48.

Die Thonwaaren-Syderolithfabrik von

Hugo Lonitz aus Neuholdensleben

empfiehlt ihr reichhaltiges Sortiment in allen Genres dieser Fabrikation, als:

Thiere, Thierköpfe, Figuren, Gefässe etc. etc.

Auerbachs Hof Export. Nr. 48.

Hauptniederlage
von **Gummi-Kämmen** der

New-York-Hamburger
Gummi-Waaren-Compagnie bei

2 Markt Gebrüder Uhlig Markt 2.

Buchsbaum-Cigarrenspitzen

in allen Längen und Fässern, gerade und gebogen, mit und ohne Meerschaum
empfiehlt

Julius Richter aus Eisenach,

Fabrik in Cigarrenspitzen, Cigarettenspitzen, Pfeifen.

Markt 16, Café national 1. Etage.

Dies zu lieben Belag.

Petersstrasse No. 42, 2. Etage.

Fritz Heckert,

Petersdorf bei Warmbrunn in Schlesien,
Fabrik von Decorations-Gegenständen u. s. w.,
seinen Glaswaaren mit vergoldeter Bronze.

J. H. Schmidt Söhne

aus Iserlohn.

Musterlager von Kronleuchtern, Candelabren, Ämpeln, Wand- und Tafelleuchtern
zu Gas, Kerzen und Petroleum und allen geprägten Bronzewearen.

Gebrüder Vombach

aus Frankfurt a.M.,

Fabrik von feinen Eisenguss-Galanterie-Gegenständen.

Chr. Haas & Co.,

Etuise- und Portefeuilles-Fabrikanten
Offenbach ^{aus} a. M.

R. Beinhauer, Hamburg,

Englische, Amerikanische und Chinesische Kurzwaaren.
Nähmaschinen, Gummischuhe, Havana-Cigarren, Panamahüte
und **Fabrik von Stahlschreibfedern.**

C. L. Freymann & Co.,

Stockfabrikanten aus Frankfurt a.M.,
Specialität
in franz. Stöcken, sowie Meerschaumwaaren.

Spielwaren.

Bruno Schmeisser.

Spielwaren-Fabrik

aus Olbernhau, Sachsen.

Musterlager

Markt, Stieglitzens Hof, Treppe D, 2. Etage,

über der Weimarschen Bank.

Toys. Jouets d'enfants.

Paul Jacobi

aus Oberlind bei Sonneberg.

Musterlager von

Sonneberger Spielwaren. Toys.

Täuflinge.

Waxen Dolls.

Jouets d'enfants.

Bebés en cire.

Markt 13,

Stieglitzens Hof, Treppe D, III. Et.,

über der Weimarschen Bank.

ELECTRO MAGNETIC & ELECTRO PLATE MANUFACTORY

Birmingham.

New-Ball-Hill.

von Eduard Ludwig.

Leipzig.

Petersstrasse.

Alfenide,

Neusilber-

und

China-Silber-

Waaren

eigner

Fabrikation.

Dauerhafte

Vergoldung

nach neuem Ver-

fahren.

Birmingham & Leipzig.

St. Pauli.

Detail-Verkauf Petersstrasse 11, Hotel de Russie.

Comptoir, Engros-Verkauf und Musterlager Peterstr. 46, 1. Et.

Erstes und

größtes

Lager

dauerhaft

versilberter

Tafelgeräthe

und

furzgegenstände

etc. etc.

Specialitäten

für

Gasthöfe, Cafés

und

Restaurants.



Amerikan. Uhren

von

Faurschou & Hirschmann



Hamburg und Ottensen,

Reichsstrasse 46, 2. Etage.

Ein großes
Artikel für Bäder

A. F. Knottnerus aus Genua

Messlocal: Markt 8, 2. Etage, Barthels Hof.

Muster- und Waaren-Lager

von Silber und Silber-vergoldeten

Filigra-Schmucksachen.

7.

Potterstrasse

Aufstellung aller Arten Schuhe und Stiefel

7.



Julius Landsberg.

7.

Peterstrasse

7.

Manufactures de Porcelaines Leullier fils & Bing

Paris.

Durebgängig mit neuen Mustern versehen.

Grosse Auswahl in Cache-Pots — Blumentöpfen.
Jardinières und Tische. Faïences artistiques.

Während der Messe:

Katharinenstrasse 6, 2 Treppen, Europäische Börsenhalle.

Für Haarleidende.

Unterzeichnete führt das Ausfallen der Haare in 8—14 Tagen, beobachtet auf haarlosen Stellen, dünken Scheiteln oder kranken glänzen (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), nach Beenden in 1/2 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schuppen, die Unhäufigkeit und schwerhaftes Riechen der Kopfhaut, der in der jüngsten Zeit so überhandgenommene Pilzausfall, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenhändliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briebe unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger Haare behufs deren mikroskopischer Untersuchung erbitte franco.

Zertifikate der Herren: Medicinalrath Dr. Johannes Müller, Berlin; Dr. Hess, Königl. preuß. Apotheker I. Classe, untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheitsmittel aller Art; Dr. Theobald Werner, Director des chemischen Laboratoriums zu Breslau, sowie von hunderten Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen stets zur Ansicht bereit.

Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28 parterre.

Auf Wunsch vieler meiner auswärtigen Patienten bin ich diese, sowie jede Person, während der ersten 3 Wochen täglich von sechs 10 — 5 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung für Herren und Damen zu sprechen.

Das Pianoforte - Magazin von Rob. Seltz in Leipzig,

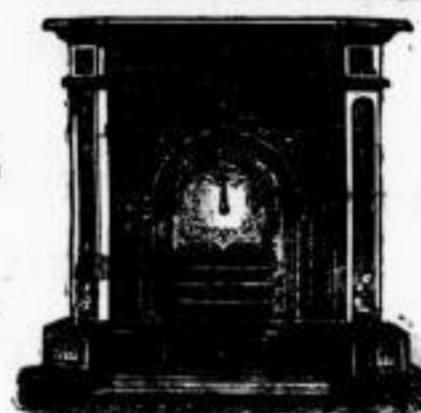
Königplatz Nr. 19,
empfiehlt sein großes Lager von Pianinos und Flügel aus den renommierten Fabriken von Bechstein in Berlin, Hardt in Paris, Hartmann in Berlin, Ibach in Barmen, Kaps in Dresden, Rönnisch in Dresden, Schwechten in Berlin, Steinweg u. c.

Preise: 185 Thlr. bis 1100 Thlr.
Innenwöhrendes Lager: circa 30 neue
Pianos. Verkauf unter Garantie und zu
Gebotspreisen. Alte Pianos werden beim
Ankauf eines neuen mit angenommen.

Harmoniums
aus den Fabriken von Krauss, Trayser
& Comp. in Stuttgart.

Paul Kretschmann,
Leipzig,
Schillerstrasse 5.

Mantel-Oesen
und div.
Verkleidungen.



Hölling & Spangenberg

Pianoforte-Fabrik

Zeitz — Leipzig

Export. Export.

Hauptlager in Leipzig

Petersstrasse 20, „Stadt Wien“.

C. Otto Rosenkranz,

Berlin.
Englisch gepresster Cristal.

Geschliffenes Hohlglas.
Musterlager: Auerbachs Hof 47.

Joh. Dan. Schwarze,
Selingen.
Gedreher, Glashauer.
Musterlager: Hôtel Baviere.

Verkaufslager
Englisch gepresster Cristal- u.
Geschliffener Hohlglaswaren
Augustuspl. 2. neue Reihe.
C. Otto Rosenkranz zu Berlin.

Franz Wagner Meistersdorf in Böhmen. Fabrik von Bronzewaren

mit Glasverbindung,

als: Glasäpfel, Eiergegenstände, Schalen, Fiascons, Schreibzeuge,
alle Sorten Nippssachen, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel.

Zur Messe in Leipzig: Augustusplatz 4. B.-R., Eckbude.

Das Lager

in Stücken, Rohr, Fischbein, Holz, Horn, Elfenbein sowie Gummi-Schmucksachen z. von

H. C. Meyer Jr., Hamburg,

ingleichen Gummi-Rämmme der Harburger Gummi-Kamm-
Compagnie in Harburg befindet sich nur allein bei
Adolph Loeser, Markt No. 17.

Export.
Deutsche Hohl- und Lampen-
Glaswaren
Musterlager:
Auerbachs Hof Nr. 47.
C. Otto Rosenkranz
aus Berlin.

Für Export.

Gut-Fabrik
von
J. C. Foerster & Sohn,
Altenburg.
Adresse: Salzdächer Str. 8, 2. Gang.
Lager aller Sorten
Stoff-, Seiden-, Filz- und Velourshäute.

Ausverkauf.

Katharinenstr. 27 vis à vis
(Bude) ist noch 8 Tage lang ein

Ausverkauf

von rohen, bunten und weißen Leinen,
Tischläufern, Servietten, Handtüchern,
Kochtüchern, Schürzen u. s. w. Es wird
besonders auf eine Restpartie gebliebener

Hausmacher-Leinen
und eine Restpartie

Dreh- und Damastgedeckte
und bunte Bettzeuge zu sehr billigen
Preisen aufmerksam gemacht.

Wilhelm Küber, Leinenfabrik,
aus Münster a/W. bei Bielefeld.

C. L. Walter & Söhne

aus
Berlin,
Goethestraße Nr. 1,
Ecke der Grimmaischen Str.
im 1. Stock
empfehlen ihr
großartig assortiertes
Lager
eleganter
Knaben-
Garderobe
in allen Größen.
1 Partie zurückgelassener
Sachen werden zu sehr
billigen Preisen verkauft.
Preise fest.

Die neuesten
Glas- u. Broncowaaren
find zu haben bei
Schmidt, Schiffner & Kleemann,

Augustusplatz,
2. neue Glashalle, Bude Nr. 50, Leipzig.
En gros und détail

Luxuspapiere,
Luxuskarten,
Pathenbriefe,
Farbendruckbilder,
Gold- u. Buntdruckverzierung.
O. Th. Winckler, Ritterstr. 41.
Gross-Berlauf und Musterlager 1. Et.

Operngläser,
Ferngläser, Klemmer,
Brillen, Vorgetter,
Suppen, Mikroskopie
in reichhalt. Aufzahl empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland,
4 Markt, Alt. Waage, Markt 4.

Reisszeuge,
sowieso auch einzelne
Theile derselben,
als Reissstäder, Zirkel,
Transportiere,
Maassstäbe, Winkel
und Copirzecken
empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4. — Alte Waage.
J. C. F. Heise.
Cigarren - Lager
aus Hamburg.
Reichsstraße 46, 2 Treppen.

Joseph Conrath & Co., Julius Mühlhaus & Co.

Glasfabrikanten aus Steinschönau.

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

König & Diesel

aus Saalfeld, Thür.,

Musterlager

von Aquarellfarben in Kästen

Markt Nr. 17, 2. Etage,
bei Henry Dreydel (G. H. Reibstein & Co.)

Ig. Vogel's Sohn,

Meistersdorf (Böhmen),

Fabrik von Goldglas-Kurzwaaren, als Kreuze, Broches, Medaillons u.
Musterlager: Hôtel de Baviere.

In der Messe in Leipzig:
Peters-Strasse 10. II. Hôtel de Russie.

In der Messe in Leipzig:
Peters-Strasse 10. II.

SIEMENS' GLASHÜTTENWERKE

Döhlen bei Dresden

Beleuchtungs-Artikel

Zur Messe in Leipzig: Peters-Strasse 10. II. Hôtel de Russie.

Papierhandlung und Papierwaarentfabrik

prämiert mit der großen silbernen Medaille

M. Apian-Bennewitz

Dependence
Theaterplatz 3
waaterprof
Reichsstr. 55, Selliers Hof I.
empfiehlt die rühmlichst bekannten Papierfragen-,
Papierhut u., Geschäftsbücher- und
Couvertfabrikate, Etiquetten, Rechnungen u.
Fabrikklager aller Arten Copir- u. Stempel-
pressen sowie aller Comptoir-Schreibrequisiten.

Bates, Elliot & Co.,

Steingutfabrik, Burslem, England

Musterlager von bedruckten Tasch-, Kaffee- und Waschservicen, Krügen mit
Metalldeckel u., zur Messe in
Leipzig: Auerbach's Hof, Tr. G., III.
Vertreter Hermann Schneider, Berlin, Prinzenstrasse 2.

Pfannschmidt & Teltz

Aschersleben

Blech- und Lackirwaaren-Lager

bet
Gustav Unger, Hôtel de Russie.

!!! Auf der Leipziger Messe !!!

Musik- und Signal-Instrumenten-Fabrik

O. P. Stahlecker aus Stuttgart

empfiehlt den Herren

Spielwaaren- u. Musikinstrumentenhändlern

die von mir als Spezialität fabrizieren

Stahlpianinos von 4—48 Tasten,

Metallophones v. 4—32 Stahlplatten,

(Glockenspiele).

Instrumente für Kinder-Tymphonien, sowie alle sonstigen Kinder-

instrumente.

Manufactures de glaces, Bruxelles.

Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.

Hôtel de Russie.

Julius Mühlhaus & Co.

Haida in Böhmen.

K. k. Oesterr.



privilegierte

Glas-Manufaktur.

En gros Export.

Grösstes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Et.
Grosse Feuerkugel.

Pauli & Rieck.

Berliner Kurzwaaren.

Jetzt Grimma'sche Strasse No. 36, II. Etage. Seller's Hof.

Export.

Fabrik von

Illuminations-Laternen.

Adalbert Hawsky,

Leipzig, Neumarkt 9.

Export.



Rolitischdecken.

Württembergische

Holzwaarenmanufaktur Esslingen a. N.
von Friedel, Bayer & Co.

Kuchen- und Haushalt-Artikel.

Galerie-Waren poliert und matt zum Bemalen als Spezialität.
2 Grimma'sche Strasse 32, II. Etage.

Table-mats. Dessous de plats.

Export.

Export.

Fancy Mottoes. Toys. Personages.

Musterlager

der Tragant-Waaren-Fabrik

von
Gebrüder Baur

aus Biberach.

32 Grimma'sche Strasse 32, II. Etage.

Export.

Confectioners' Articles.

Seiden- und Stoff-Hutfabrik

en gros — en détail

Lehmann & Brementhal.

Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.

Detail-Berlauf: Neumarkt 19.

P. Radatz, Berlin.

Musterlager von

Elisson Glassworks engl. gepresster Crystalle,
English Granit-Porzellan,

Chinesischen u. Japanischen Artikeln,

English und Berliner Alfenide-Gegenständen,

Blumenständern, Tischen, Jardinières etc.

in Bronze und vergoldet Eisen.

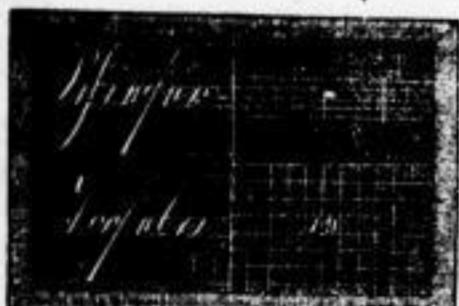
Während der Messe:

41. Neumarkt 41, 2. Etage.



Anton Ig. Krebs,
Am Markt 5, neben der alten Waage,
Musterlager

**Wiener Galanterie-, Tischler-, Drechsler-,
Leder- und Bronze-Waaren.**



Sämtliche Schiefer- u.
Bleistiftfabrikate von
A. W. Faber,
Stein bei Nürnberg,
zu Fabrik-Originalpreisen loco Leipzig,
Verpackung gratis bei
Theodor Doebel,
Petersstrasse No. 19.

2 Markt Gebrüder Uhlig Markt 2

Reichhaltig sortiertes Lager in
Hartgummi-Schmucksachen,
Galanterie-, Bijouterie- u. Kurzwaaren,
Stuhlröhr, Flechtrohr, Esparto.

2 Markt Gebrüder Uhlig Markt 2

En gros Fabrik u. Lager En détail
von Weißer- und Goya-Spiegeln, Toilette, Reise- u. Hand-
Spiegeln, Gardinenstangen und -Haltern, Uhrenzöls, Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanteriewaaren etc., antik geschnitten und
poliert, zu Städtereien etc., reichhaltig, Goldleisten und Spiegelglas.
F. A. Wedel,
Petersstraße 41 und Neumarkt 8, Hohmann's Hof.

Hoechster & Hoenick,
Portefeuille-Fabrik.
Mainz.

Muster-Lager Stadt Wien 1. Etage, Zimmer No. 4.

A. Riecke,
Fabrik aller Sorten Meisekoffer.
Cassel.

Muster-Lager Stadt Wien, 1. Etage, Zimmer No. 4.

Folgende
Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Carl Gülich	Reichsstrasse	48, II. Et.
Wm. Kaempff & Co.	"	32, "
Nüzelberger & Co.	"	33, "
Kahlo & Schaller	"	17, "
Christoph Becker	"	49, "
Friedrich Lohholz	"	18, "

Unser Musterlager von
massiven Glasperlen, Colliers,
Bracelets, Rosenkränzen etc.
befindet sich
Petersstraße Nr. 19, 1. Etage.

Gebrüder Teuscher
aus Bayreuth.

Franz Palme Pul, Glasraffiner,
aus Steinschönau
empfiehlt sein Hohlglaswaaren-Musterlager zum billigsten Preise.
2. neue Saisonreihe, Ecke des neuen Theaters.

Max Katz, Thomasgässchen 6.

Grosses Lager
Striegauer Fabrikate

Kinderpeitschen, Fahrpeitschen,
Notizbücher, Brieftaschen,
Photographie-Albums etc.,
ferner Schulranzen, Mappen, Koffer, Taschen, Schürzen etc.

bei **Max Katz,**
Thomasgässchen 6.

Georg Adler,

Buchholz in Sachsen.

Cartonnagen-Fabrik,
Lithographie mit Präg-Anstalt,
Markt 13,

Stieglitzens Hof, Treppe D. 2. Etage.

Cartonnagen-Fabrik

von
Gelbke & Benedictus,
Dresden.

Cartonnagen, Cotillongegenstände, Illuminationslaternen, Attrappen, Militärrequisen für Kinder, Christbaum-Zierungen, Knallpapiere.
Petersstrasse 18, 1. Etage.

F. W. Schwarz,

Offenbach a.M.

Musterlager in Portefeuilleswaaren eigener Fabrik
Petersstrasse 23, 1. Etage. **Specialität** Petersstrasse 22, 1. Etage.

Schreib-, Journal-, Musik-
Mappen. Photographie.
Geprägte Buchdecken für Gesang- und Gebetsbücher.

Actien-Plaquē-Fabrik Esslingen.

Nr. 6, 2. Et. Europäische Börsehalle, Katharinenstr. Nr. 6, 2. Et.
Musterlager von bronzierten und silberplattierte Kupfer-
waaren während der Oster- und Michaelis-Messen.

Muster von verzinnnten Drahtkäfigen
aus der Fabrik von Müller & Kerschbaum

in Ludwigsburg.
Katharinenstraße 6, 2 Treppen, in der Europäischen Börsehalle.

Musterlager der Holz- und Blechspielwaaren-Fabrik von
D. H. Wagner & Sohn aus Grünhainichen.
Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen (Schletterhaus).

Musterlager der Pelzhiersfabrik von
Lampert & Samhammer aus Sonneberg.
Petersstraße 14, 2 Treppen.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass wir das bisher unter unserer Firma am hiesigen Platze betriebene

Marmor-, Granit- und Sandsteingeschäft
mit allen Activen und Passiven an
Herrn Max Ehmig

abgetreten haben.

Für das uns in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitten wir zu gleich, dasselbe auf unseren Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Rennitz-Leipzig, den 24. April 1873. Hochachtungsvoll

G. A. Ehmig's Erben.

P. P.

Beruhigend auf vorstehende Mittheilung erlaube ich mir ergebenst anzuseigen, dass ich das bisher von den Herren **G. A. Ehmig's Erben** in Rennitz-Leipzig unmittelbar am Tauchaer Thor betriebene

Steinmetzgeschäft

mit allen Activen und Passiven künftig übernommen habe und unter der Firma:

MAX EHMIG

fortführen werde.

Mit der Bitte, das der bisherigen Firma geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zu Theil werden lassen zu wollen, halte ich mein Etablissement den Herren Architekten und Baumeistern, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publicum unter Zusicherung promptester Bedienung und Berechnung billiger Preise bestens empfohlen.

Hochachtung-voll

Max Ehmig.

Petersstraße Nr. 6, 2. Etage.

Spielwaren-Fabrik

Adolph Weber

Marburg, Hessen.

Local - Veränderung.

Reiche Auswahl neuer feiner Artikel.

Schöne mechanische und musikalische Sachen.

Petersstraße Nr. 6, 2. Etage.

Eiserne Gartenmeubles

A. Engelhardt,
empfiehlt
Rote Got.

En gros

F. Siebert aus Berlin.

Fabrik

von **Lederwaren-Com** billigen und

Lager und Musterlager:

Naschmarkt, Rathausgewölbe Nr. 2, an der Grimm. Str.

Lampen-, Lackir- u. Metalldruckwaaren-Fabrik

von

Koeppen & Wenke aus Berlin.

Musterlager: Auerbachs Hof Bude No. 3.

En gros Die neuesten En détail

Herrenhüte und Mützen



englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Kappenhüte, Zieg., Weise- hüte und Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u., Handschuhe u. Cravatten, Stöcke.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

En gros

9. Budenreihe, Augustusplatz, Budenreihe 9.

Fabrik

Breitenbach's Wwe. & Söhne, Heiligenstadt.

Reg.-Bez. Erfurt, empfiehlt ihre Fabrikate in rohen und lackirten Eisenblechwaren, Zink-Gitter u. zu durchs billigen Preisen und reelle Bedienung.

Nur en gros.

Als: Holzgäste, Kohlenstuh, Wasser-Eimer in allen Farben, Kohlenträger, Schuppen, Ratten- trommeln, Kaffeekrenner, Feuerschalen, Achsen-Eimer, Bratpfannen, Tops-Dedel, Ofenrohre u.

9. Budenreihe, Augustusplatz, Budenreihe 9.

En gros

Friedr. Wilh. Waldecker
aus Bielefeld.

Leinen-Manufaktur.

Specialitäten von Devants

von 1-48 Zhl. per Dutzend.

Stand: Brühl Nr. 79 parterre.

Ein großes Sortiment zurückgesetzter gestickter Einsätze wird bedeutend unter Preis abgegeben.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftlocal befindet sich von heute an

Plauenscher Platz Nr. 6 parterre.

Leipzig, 15. April 1873.

Alexander Pinkert.

New-York-Hamburger
Gummi-Waaren-Compagnie
Hamburg.
Gummi-Kämme etc.

Petersstrasse 15, 1. Etage, vis à vis Hôtel de Bayrière.

H. Fürth & Mosblech

Fabrik feiner Lederwaren
(articles de Paris et de Londres)

aus Berlin

Reichsstrasse 1718, II. Etage rechts.

Compagnie

des

Cristalleries

de St. Louis

Deutsch-Lothringen.

14. Petersstrasse 14.

Der Eingang zu meinem

Comptoir und Weinverkauf

(en gros & en détail)

befindet sich jetzt nicht mehr Hainstrasse 32, sondern nebenan

Hainstrasse Nr. 31 und Markt Nr. 8.

Friedrich Bühl.

Export.
Accordion- und Melodion-Fabrik

durch

E. Dienst.

Gohlis — Leipzig.

Musterlager: Thomasgässchen No. 1, 1. Etage.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in

Talmigold-Uhrketten

gold, feuer vergoldet, Stahl- und anderen Westenketten,

Talmigold-Schmucksachen

matt vergoldete Filigran, gold und andere Bijouterien.

Gebr. Kamper

Reichsstrasse No. 51, 1. Etage.

J. Vogelsang Söhne

k. k. österr. priv. Glas-Fabrik
aus Haida in Böhmen.

Musterlager: auf national. am Markt, 1. Etage.
Master und Lager von Accordions.
Carl Doerfel aus Brunnhofer i. S.: Petersstraße 20, 1 Treppe.

Gebrüder Tauscher,

Darmsaiten - Fabrikanten
ihren Stand während der Messe: Markt, 1. Reihe, 11. Bude.
En gros. Export.

Melodion-Fabrik von Alfred Funke in Gera.
In Leipzig zur Messe: Markt 6, 2. Etage.

Foerstendorf & Schoenecker

Fabrik von Etuis
zu Gold- und Silberwaaren etc.
Petersstrasse No. 24, II. im grossen Reiter.

Lorsch & Dietzel,

Groß-Zuheim bei Hanau.
Fabrik broncierter, versilb. und vergold. Eisengusswaaren,
Petersstrasse 7, 1. Etage.

Bijouterie- und Achatwaaren

Leopold Keller Sohn aus Oberstein a Nahe
befindet sich

Salzgässchen 3, 2 Treppen.

NB. Eine Partie courant. Lagerwaaren wird, um aufzuräumen, äusserst billigt abgegeben.

Gebrüder Schuster
aus Markneukirchen,
Musterlager von
Musikinst. und Saiten.
Auerbachs Hof,
Treppe D, 1. Etage.

51. Auerbachs Hof, erste Etage, 51.
Hölterhoff & Exner aus Cöln.
Elegant decorirte Porzellane,

als Kaffee- und Thee-Services, Dejeuners, seine Tassen, Nachgarnituren, Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Farben; besonders aber schöne Auswahl von gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern und Tischen in Holzfassung, sowie engl. Majolicas!

J. A. Elbogens Eidam,
Brühl Nr. 65,
Schwabe's Hof,
übernimmt Aufträge für die erste böhmische

Fabrik von Möbel

auf
massiv gebogenem Holze

Riemes in Böhmen.

Adalbert Hawsky in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaaren,

Fabrik

von Illuminations-Laternen.
Neumarkt No. 9, erste Etage.

Gray'sche American. Papierkragen-Fabrik

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Comptoir und Musterlager:

Leipzig, Neumarkt No. 9.

Musterlager

C. Credner, Mainz,
Markt 9. Reihe, Bude 13,

empfiehlt seine

Glacéhandschuhe, von 4 Thlr. pr. Dbl. an.

Zur Messe in Leipzig nicht vertreten

Stolle & Uhthoff

Berlin, Niederwall-Strasse No. 2829.

Commission. Export.

Lager französischer, englischer u. deutscher Galanterie- u. Kurzwaaren

en gros.

Nouveautés. — Specialités.

Neu: **Grosse Promenadenfächer.**

Nathan Marcus Oppenheim

aus Frankfurt a. M.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen.

Brühl 65/66, Schwabe's Hof.

Das Musterlager

Joseph Mendels Eidam Birkenfeld

aus Breslau

befindet sich **Markt No. 9, 1 Treppe hoch.**

Aug. Vuille & fils

Uhrenfabrikanten. Chaux de fonds.

Grosses Lager aller Sorten goldener und silberner

Uhren

Petersstrasse, Hôtel de Russie Zimmer No. 55.

Melodeon-Fabrik



Oscar und Herm. Reichelt,
Gera,

Markt, Reihe XIV., Bude Nr. 5.

Für Export und Inland.

Gustav Böhm, Offenbach a. M.

Fabrik von

Parfümerien und Toiletteseifen,

Specialitäten: Glycerinseifen, Extraits, Fantasie-Artikel.

Musterlager: Petersstrasse 17, vis à vis Hôtel de Bavière.

Musterlager

der **Sächsischen Parfümeriefabrik**

Dresden,

(vorm. Bergmann & Co.)

Actien-Gesellschaft.

Nouveautés in Nippes, Attrappen etc.

Parfümerien für den Export.

Grimma'sche Strasse 10, II. neben der Löwen-Apotheke.

Compagnie des Cristalleries de Baccarat.

Cabinet d'échantillons à Leipsio,
Auerbachs Hof No. 51, Treppe F. — 2. Etage.
Grand choix d'articles de Luxe et de Fantaisie.

Das Meubles-Magazin

13. Klosterstrasse (Hotel de Saxe) H. Paul Böhm, Klosterstrasse (Hotel de Baze) 13.
empfiehlt sein grosses Lager von Meubles, Spiegeln und Polstermöbeln in Nussbaum und Mahagoni zu billigstem Preise bei nur soliden Arbeit unter Garantie.

Local-Veränderung.

Die Schilpe- und Cravattensfabrik, Cacheux, Foulards u. Helden-
Kleider befindet sich jetzt unter Nr. 19, ferner Gläserwaren im Geschäft ihres
Satzes in der Augustusstraße 15 im Gewölbe u. Gallerie im Stiliz.

Musterlager.

Roll-Jalousien von Eisen,
Zell-Jalousien von Holz, sowie
Roll-Laden von Holz, Eisen und
Qualität für Schaufenster empfiehlt
die Jalousiefabrik von

K. G. Lässig & Comp.,

Augustenstraße 32.

Carl Thieme in Leipzig.

Spielwaaren-Fabrik und Engros-Lager.

Fabrik von Illuminationslaternen.

Musterlager Thomasgässchen No. II.

Export.

Wasserstoffwaaren-Fabrik

Conrath & Hauptmann in Teplitz.

Musterlager

Hotel de Russie, Peterstraße No. 11, Zimmer No. 30.

Feine Thomwaaren.

Fischer & von Fielitz

aus Berlin.

**Fabrik von Lampen, Lackir-
und Metalldruckwaaren.**

Musterlager: Seller's Hof, 1. Etage.

Fabrik gekleideter Puppen.

Paul Rothfritz, Ludwigsburg, Katharinenstraße 3, 2. Et.

Porzellan-Fayence-Fabrik

Ludwig Wessel in Bonn a. Rh.

Muster-Lager

**reich decorierte Blumentöpfen, Vasen, Wasch-
Garnituren, Ziertischen, Tischplatten etc.**

**Auerbach's Hof, Gewölbe 26 u. 27,
Eingang Neumarkt Nr. 7.**

**Canevas- und Chenille-
Fabrik.**

**Wollen, Seiden, Perlen,
Stickmuster,**

Grosses Lager

**der
Tapisserie-Manufaktur**

**C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,
während der Messe in Leipzig:**

7. Grimma'sche Straße 7.

En gros. Export und Detail.

**J. G. Schiebuck & Co.,
Band-Gabrikanten,
Pulsnitz,**

findet in Leipzig während der ersten Woche

Stendalstr. 3. II. im 3. Stock.

Spirito Sangiorgio aus Mailand

bedient die kleinen und grossen Kaufleute angezeigt, dass vertrieben werden bekannt und
wie das diesmal erreichbarer Lager in Schmuckgegenständen,
als Corallen etc. wiederum in letzter großer Eude auf der Promenade, nicht in
der Königstraße, aufgestellt hat. Dieselbe bleibt allabendlich bis 11 Uhr offen.

Carl Revend,

**Englische Eisen-, Stahl-, Kurz-, Galanterie-
and
Electro plated Silberwaaren.**

Günther, Herbst

Reichsstraße, Ecke des Salzgässchens 8, 1. Etage.

Partikel Bijouterie.

Specialität: Tafel-Ketten und Doublet-Artikel

Schmuckstücke in Lava, Hartgold, etc.

Kostüm-Waren, Möbel-Meubles,

Kinderwagen und Reisekörbe

ausgeführt zu billigen Preisen

Eduard Röhr.

Markt 3. S. Berthold Hof, Nähe der Salzstraße.

Fabrik u. Lager

**von Weißer- und Cophä-Spiegeln, La-
leste-, Meisen- und Hand-Spiegeln, Ga-
sogenlassen, und -Gittern, Uhrensort,**

**Bilderrahmen jeder Art,
Holz-Galanteriewaren,**

**antik geschnitten u. poliert, zu Bilderrahmen u.c. reichlich
Goldleisten, Spiegelglas,
Fensterglas, Glaserdiamante, Ritter.**

Musterlager böhmischer Glaswaaren

Carl Schappel

in Haida

Auerbach's Hof, Treppe A, 2. Etage

Glas-Manufactur

Breinl & Günzel

auf Haida in Böhmen.

Musterlager aller Sorten Porzellan- und Fassungsartikel für Silber-, Ro-

z. z. Hotel de la Baviere, Petersstraße.

Hartgummi-Waaren-Fabrik

Plorkowsky & Löwysohn aus Berlin,

Musterlager: Markt 3. Budentreie.

**Rau & Co.,
Lackir- u. Metallwaaren-Fabrik**

Göppingen in Württemberg.

Musterlager: Reichsstraße 47. Kochs Hof, II. Etage.

Carl Kaltschmid

Ludwigsburg in Württemberg.

Fabrik von Plättisen aller Sorten als Specialität.

Musterlager: 47 Reichsstraße 47. Kochs Hof, II. Et. Habs.

Reise-Koffer,

Reise-Koffer-Gestelle und hohe Holz-Koffer

aus groe. aufrecht. detail.

C. A. Zwickmantel,

Augustusplatz 11. Reihe, vis à Vis der Post.

Italienische Weinhandlung

im Salzgässchen Nr. 5 im Hofe.

**Nahe den bisherigen Gewerbe-Gebäuden noch mehrere feine Weine, als Super weiß
und rot, Falerno weiß und rot, Lacrimae Christi weiß und rot.**

Zaninelli & Portelli.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 117.

Sonntag den 27. April.

1873.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 25. April.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung nahm vorwärts der Abg. Lasker das Wort, um mit Bezugnahme auf die von den Vertretern der Berliner Kaufmannschaft eingelagerte Verwahrung gegen die Angriffe auf die Börse sein leibhaftes Bedauern über die darin zu Tage tretenden Missverständnisse auszusprechen. Weder der Ausdruck noch der Inhalt seiner am 4. April gehaltenen Rede über die Missbräuche des Achtungsgesetzes rechtfertigte die Annahme, daß er bei seinen Angriffen speciell die Berliner Börse im Auge gehabt; er wisse sehr wohl, daß dieselben Ursachen überall dieselben Zustände hervorgerufen haben. Wenn er von der Börse gesprochen, so habe er nicht entfernt daran gedacht, den für unsere Kultur so wichtigen und hochachtbaren Kaufmannstand im Allgemeinen zu befehligen; er habe vielmehr nach dem allgemeinen Sprachgebrauch nur das Spiel der Aktionen und alle diejenigen Künste bezeichnet, die auf illegitime Weise an der Börse große Geldgewinne zu erzielen bemüht seien. Wenn viele Kaufleute durch ihren Geschäftsbetrieb gewonnen seien, an denselben Orte zu verkehren, wo dies Spiel betrieben werde, so könne dies keinen Schaden auf den Kaufmannstand werken, der als solcher mit jenem verwerthlichen Treiben nichts gemein habe.

Das Haus fuhr nach dieser Erklärung in der Beratung des Münzgesetzes fort. Artikel 13 bestimmt in seinem §. 2 das Verhältnis, in welchem Zahlungsverpflichtungen, die auf alte Münzen lauten, auf die neuen Reichsmünzen umgerechnet werden sollen. Hierauf werden bei der Umrechnung der Thaler zum Werthe von drei Mark, der Gulden Süddeutschen Währung zum Werthe von 1½ Mark, die Mark lübischer oder hamburgischer Courantwährung zum Werthe von 1½ Mark, die übrigen Münzen derselben Währungen zu entsprechenden Werthen nach ihrem Verhältnis zu den genannten berechnet.

Abg. Lorenz beantragte eine Einschaltung, wonach der Thaler dänischer Reichsmünze zum Werthe von 2 Mark 27 Pfennigen berechnet werden soll. Der Präsident Delbrück erklärte die Annahme des Antrages für ebenso ungültig als unnötig, worauf nach längeren Debatte das Amendum abgelehnt wurde.

Abg. Dr. Bähr (Kassel) empfahl dem Hause, dem Artikel 13 folgenden Zusatz zu geben: "In allen gerichtlich oder notariell aufgenommenen Urkunden, welche auf einen Geldbetrag lauten, desgleichen in allen zu einem Geldbetrag verurtheilten gerichtlichen Entscheidungen ist dieser Geldbetrag, wenn für denselben ein bestimmtes Verhältnis zur Reichswährung gelehrt steht, in Reichswährung auszudrücken; wobei jedoch denselben gleichzeitige Bezeichnung nach derjenigen Währung, in welcher ursprünglich die Verbindlichkeit begründet war, gestattet bleibt." Auch diesen Antrag erklärte der Präsident Delbrück für überflüssig, das Haus schloß sich indessen den Motiven des Antragstellers an, der durch die vorliegende Bestimmung die Einführung des neuen Münzsystems zu erleichtern hoffte, und trat dem Antrage bei.

Artikel 14 spricht die Verpflichtung aus, bei allen Zahlungen bis zur Auflösung am Stelle der Reichsmünzen die bisherigen Thaler und außerdem die sonstigen bisherigen Landesmünzen nach dem angegebenen Wertverhältnis anzunehmen. Auf Antrag des Abg. Wolffson wurde dem Worte "Thaler" die Bezeichnung "deutschen Gepräges" hinzugesetzt. (Schluß folgt.)

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die "Sven. Sta." schreibt: Wir äußerten kürzlich die Besorgniß, daß der Gesetzentwurf zur Ausführung des Abschnitts VII. der Reichsverfassung, Kürsicht des Reichs über das Eisenbahnen, im Laufe dieser Sessjon nicht mehr zur Erledigung gelangen werde. Wir hatten dabei zunächst das umfassende Eisenbahngesetz im Sinne, welches, wie bekannt, im Reichskanzleramt vorbereitet wird, und nicht den späteren Entwurf, der unter den Parteien des Reichstags gegenwärtig vereinbart ist und der ein Reichseisenbahnamt mit der Befugniß zur wirklichen Ausführung der Artikel der Reichsverfassung einschließt. Wie begründet unsere Besorgniß war, geht daraus hervor, daß, wie man uns von guter Hand mittheilt, dieser einfachste und zweckloseste Ausbau der Reichsinstitutionen auf unerwarteten Widerstand von Seiten der Regierung stößt. Es scheint indes sicher, daß Dem gegenüber der Reichskanzler die Cabinettsfrage stellen wird. Da Derselbe im vorliegenden Halle ein nationales Ziel erstrebt, welches von dem Reichstag in allen seinen nationalen Schätzungen gebilligt und gefordert wird, so kann der Ausgang wohl nicht ungünstig sein. Die Angelegenheit wird also noch im Laufe der Sessjon zu der wünschenswerthen Erledigung gelangen.

Dieses unter Verantwortlichkeit und nach den Anweisungen des Reichskanzlers seine Geschäfte führende Reichs-Eisenbahnamt soll (nach den Absichten der Vertrauensmänner sämtlicher Parteien des Reichstages) berechtigt sein, innerhalb seiner durch die Reichsverfassung bestimmten Zuständigkeit über alle Einrichtungen und Maßregeln von den betreffenden Verwaltungen Auskunft zu fordern, sich auch jeder Zeit durch per-

sonliche Kenntnisnahme zu informiren. Es ergibt zu diesem Beduze die erforderlichen Anordnungen und entscheidet über die eingehenden Beschwerden. Bis zum Erlaß eines Reichs-Eisenbahngesetzes stehen dem Reichs-Eisenbahnamt gegen die Privateisenbahnen zur Durchführung der erlaßten Verfugungen alle den Aufsichtsbehörden der betreffenden Bundesstaaten beigelegten Befugnisse zu Staats-Eisenbahn-Verwaltungen und nöthigenfalls zur Erfolgung der getroffenen Anordnungen im verfassungsmäßigen Wege anzubalten. In geeigneten Orten kannen Reichs-Eisenbahn-Commissionen bestellt werden. Dieselben werden vom Kaiser ernannt und vom Reichs-Eisenbahnamt mit Vollmacht und Instruktion versehen.

Gegen den Geh. Rath Wagner ist nunmehr auf Anordnung des Ministerpräsidenten Grafen Roos das Disciplinar-Versfahren eingeleitet und die Ausarbeitung der Anklageschrift dem Oberstaatsanwalt v. Putz übertragen worden.

Das preußische Herrenhaus hat am Freitag mehrere Stunden über §. 1 des Gesetzentwurfs über die Vorbildung und Anstellung der Geistlichen diskutiert. Die Gegner beharrten auf ihrem zähen Widerstand, und das um so mehr, als sie sicher vor dem Erwiderungen des Staatsmannes waren, der ihnen Tag vorher am unumwundenen die Wahrheit sagte. Schärfer allernd als hat Fürst Bismarck sich niemals weder mit der römischen Partei, noch mit der Fraktion der Altkonservativen auseinandergesetzt. Er erklärte offen, daß er in manchen Stunden Grund habe, die zu lange Friedfertigkeit, mit der er früher verfahren, zu bereuen. Er habe den Kampf auf dem kirchlichen Gebiet so geschaut und so lange zu vermeiden gehabt, daß er fürchte, derselbe sei fast zu spät aufgenommen. In der That, hätte Fürst Bismarck die Entwicklung seit 1871 vorausgesehen, er würde sich der Borschläge, welche der bayrische Minister Fürst Hohenlohe vor dem Concil zur Sicherung der jesuitischen Pläne mache, doch wohl noch energischer angenommen haben.

Freilich war damals auf Oesterreich nicht zu reden, im Gegentheil, Graf Brust machte sich eine Freude daraus, die Ideen des bayrischen Ministers hochwährend abzuweisen und der Einwirkung derselben auf andere Mächte entgegenzuarbeiten. Bayern und der Norddeutsche Bund würden also ziemlich allein gestanden haben. — Fürst Bismarck schilderte dann das Treiben der Centrumspartei in Bildern, die jedenfalls beweisen, daß er einen Friedensschluß mit den heutigen Leitern der römischen Kirche nicht für möglich hält. "Die Centrumspartei", sagte er, "ist in ihren Wirkungen eine Breschbatterie, ausgeführt gegen den Staat; die Artillerie, die sie leiten, die Ingenieure, die sie erbauen, sie wissen genau, was sie beabsichtigen. Die Bildung einer confessionellen Partei im Staat war die Rüstung gegen den Staat und zwar zu einer Zeit, wo die Lage der katholischen Kirche in Preußen so günstig war, wie sie irgend sein konnte." „Ich sage die bewußten Gründer der Centrumspartei an; zu einer Zeit, wo tiefer confessioneller Friede im Lande war, da haben sie den Bündniss des Bernstorffs und Kampfes sorgfältig gesammelt in der Absicht, sich einer erheblichen Macht im Staat zu bemächtigen und eine Partei von 70 bis 80, womöglich von 140 Stimmen zu bilden, die für oder gegen die Regierung den Ausschlag geben könnte.“ „Wenn man Das mit Erfolg organisieren kann, ist man der Herr im Staat. Der Staat aber thut wohl, daß er sich vorstellt, auf daß der König Herr im Staat bleibt und nicht die Centrumspartei.“ — Von besonderer Deutlichkeit war auch die Auseinandersetzung, welche Fürst Bismarck mit dem Führer der Staatspartei vornahm. „Herr von Kleist-König“, sagte er, „vertheidigt seine Fraktion mit der großen konservativen Partei, von der sich nach seiner Meinung der König mit seinem Staat regiert losgerissen hat und nun steuerlos im Meer unter schwimmt. Diese außerordentliche Unbedenklichkeit der eigenen persönlichen Ansichten, verbunden mit der Unfähigkeit, sich unterzuordnen, ist gerade das staatsverderbende Element.“ — Fürst Bismarck befindet sich heute gegenüber der Feudalpartei und ihren Anhängern am Hof in einer ähnlichen Lage wie vor etwa einem halben Jahrhundert der Freiherr v. Stein und der Reichskanzler Fürst Hardenberg, und es ist schwer begreiflich, daß es politische Parteien gibt, die Dies nicht sehen. Ein Unterschied ist freilich glücklicher Weise vorhanden. Das Deutsche Reich ist da, Preußen steht an seiner Spitze, daraus ergiebt sich eine Anzahl von Ausgaben, die mit den Bestrebungen der Junkerpartei in den Provinzen schlechthin unvereinbar sind. Der Sieg, den sie so oft erringen, ist heute unmöglich geworden. Daher lichten sich auch ihre Reihen und selbst die Getreuesten fangen an zu wanzen. Lebendig hat das Herrnhaus den §. 1 des ersten kirchlichen Gesetzentwurfs mit 85 gegen 70 Stimmen und die folgenden zwei Paragraphen mit der gleichen Majorität angenommen. Die Feudalpartei ist also unterlegen und die Hoffnung ist gerechtfertigt, daß alle Amendingen zu den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses verworfen werden.

Die beiden Infanteriebataillone, welche aus Homburg und Wiesbaden nach Frankfurt übermarschiert worden waren, haben den Rückmarsch in ihre Garnisonen angetreten. In den die Stadt umgebenden Dörfern, namentlich in Oberrad,

Niederrad, Isenburg und Bornheim werden noch immer Verhaftungen von Personen vorgenommen, welche der Theilnahme an den Versammlungen verdächtigt erscheinen. Die Beerdigung der bei den Unruhen ums Leben Gefommenen, soweit deren Leichen nicht von den Familienangehörigen reklamirt worden sind, hat gestern stattgefunden.

Auch den General Ducrot hat das Schiffsverein, von einem Correspondenten des "New-York Herald" ausgehört zu werden. Der General soll sich dahin gewußt haben, daß eine Allianz zwischen Frankreich und Oesterreich wirklich bestanden habe, ja daß, um nicht erst bis Wien zu gehen, der Großherzog von Hessen ihm (dem General), der damals in Straßburg kommandierte, in einem Landhause — in seinem Palast hatte der Großherzog Furcht vor preußischen Spionen — gesagt habe, daß seine Sympathien wie die Bayerns und Württembergs in einem Kriege mit Preußen auf Frankreich Seite seien. Nur über Baden sei er in Zweifel. Doch müßten die Franzosen schnell über den Rhein kommen, da sonst das bis dahin preußischstämmige Süddeutschland vom Strome werden fortgerissen werden, ohne daß die Regierungen würden widerstehen können. Ducrot habe dem Kaiser Napoleon dies alles mitgetheilt und gezeigt, wie mit 30,000 Mann, die von Elsass, 30,000 die von Solingen nach Deutschland marschirten, und einer Reserve von 40,000 Mann Süddeutschland in wenigen Tagen auf Frankreichs Seite gebracht werden könnte. Das übrigens Ducrot gegen Deutschland Rode schnaubt, in einem baldigen Kriege die Herstellung der militärischen Gloire Frankreichs erhöht, ist natürlich und selbstverständlich.

Den Madrider Nachrichten zufolge scheinen die schönen Tage von Aranjuez für die Republik in Spanien wirklich mit schnellen Schritten zu Ende zu geben. Das Ministerium hat die Permanenz-Commission der Nationalversammlung aufgelöst, „weil dieselbe ein Element der Unruhe geworden sei“, und damit wäre denn die republikanische Dictatur tatsächlich eingeführt. Es wird nun zunächst darauf ankommen, welchen Gebrauch die Inhaber der Regierungsgewalt von dieser Dictatur zu machen gedenken, welche als eine legale in Spanien schwerlich Anerkennung finden wird. Als dem König Amadeus ein ähnlicher Schritt als letzte Rettung für die Monarchie und die Ordnung anempfohlen wurde, verweigerte er es, solchem Rathe Folge zu leisten. Die Republik dagegen hat ein weiteres Gewissen als der König, der lieber die Krone wie die Verfassung des Landes zum Opfer brachte. Was den Marquess Serrano anbelangt, so widerspricht dem Pariser Telegramm vom 22. d. M., welches seinen Abgang aus Madrid meldet, eine Madrider Nachricht der "Agence Havas" von denselben Tage, 5 Uhr 20 Minuten Nachmittags. Dieselbe berichtet über das unter strömendem Regen stattgehabte Reichenbegnadigung der Gemahlin des Präsidenten Figueras und constatirt, daß Serrano, Topete, Rivero und andere distinguierte Persönlichkeiten diesem Begegnung bewohnt. Within muß der Marquess am Dienstag noch in Madrid gewesen sein, wo sich allem Anchein nach ein bewaffneter Zusammenstoß der Parteien vorbereitet. Unter diesen Umständen verlieren die Vorgänge in den Grenzgebirgen an Interesse. Ein ebenfalls am Dienstag stattgehabtes, für die Carlisten ungünstiges Gescheit verschwindet ungeachtet seiner größeren Dimensionen vollständig neben der Bedeutung der Vorgänge in der Hauptstadt. Der aus carlistischen Quellen gemeldete Angriff der Streiter Karl's VII. auf die Stadt Figueras in der Provinz Gerona bedarf wohl noch der Bestätigung, da die Stadt 8 bis 9000 Einwohner zählt und überdem durch das auf einem kleinen 800 Meter von der Stadt erbaute Castell San Fernando vertheidigt wird. Englishe Nachrichten begründen die Angreife der Carlisten gegen die kleineren festen Plätze mit dem Hinweis auf die von Seiten des Londoner Carlistencomites gemachte Auffrage einer größeren Anzahl, sobald sich Don Carlos im Besitz eines festen Platzes befindet. In San Sebastian ist inzwischen von Seiten der Liberalen die Commune proclamirt und ein Gemeinderath eingesetzt worden.

Aus Petersburg, 25. April, wird gemeldet: Der Kaiser von Russland wird dem deutschen Kaiser bis Gatschina entgegentreten. Für die feindselige Partei giebt die Russen kein Programm aufgestellt: Am 27. April Familientafel im Winterpalais, 28. April Familientafel beim Großfürsten Thronfolger, 29. April Galanpfand, Militärparade, Familiedinner im Winterpalais, Abends Ballenstreiche, 30. April Mittagstafel im Winterpalais, Ball in der Eremitage, 1. Mai Mittagstafel im Peterhof, Ball im alten Club, 2. Mai große Truppenrevue, Abends Galochanspiel für das Militair, 3. Mai Ruhetag nach Karlsruhe, Selo, moskowit. Mittagstafel, 4. Mai Parade des Russischen Regiments, Galanmittagstafel, 5. Mai Familientafel beim Großfürsten Nikolai Nicolajewitsch, Abends Ball beim Großfürsten Thronfolger, 6. Mai militärische Übungen von denjenigen Regimentern, deren Chef der deutsche Kaiser ist, 7. Mai Ruhetag.

Nachrichten aus Mexico folgen hierher: Der Staat Durazno ist in vollem Aufmarsch und Cozado hat den Kriegsbeginn formlich proklamirt.

Der Frage über das Reichs-Eigenthum.

Leipzig, 26. April. Es ist uns soeben der Bericht der vierten Commission des Reichstages über das Gesetz, betreffend die Rechtsverhältnisse der zum dienstlichen Gebrauch einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände, zugegangen. Die Commission war darin einig, daß eine Regelung der Rechtsverhältnisse an den aus den Verwaltungen der einzelnen Bundesstaaten in eine Reichsverwaltung übergegangenen Grundstücke ein dringendes Bedürfnis sei. Nach anderen Gründen, heißt es in dem Berichte, könne die Eigentumsfeststellung des Reichs von Gegenständen so erheblicher Bedeutung, wie sie hier in Frage stehen, nur zur weiteren Kräftigung des Reichsverbandes dienen, und es werde der Vertretung des Reichs möglich, die Grundlage für die erforderliche Einheit in die betreffenden Verwaltungen und die Mitwirkung bei Aenderungen am Reichsvermögen zu erhalten.

Zur Erreichung des Ziels kommen zwei Wege in Betracht: der einer Vereinbarung unter den einzelnen Bundesstaaten und der einer Reichsgesetzgebung.

Wir erscheinen zu unserm lebhaften Bedauern aus dem Bericht, daß das Betreten des ersten Weges von einem Mitgliede der Commission, das im sächsischen Landtage als ein Mitglied der freienfränkischen Partei gilt — und nur von diesem allein — bestimmt und sogar mittels eines in den Bericht aufgenommenen besonderen Antrages in Vorbrag gebracht ist. Es ist das der Abgeordnete Dr. Windfuhr. Die Stellung dieses Abgeordneten erscheint um so überraschend, als nicht einmal der Abgeordnete Günther-Schulz, der auch Mitglied der Commission ist, ihm zustimmt. Aus den Motiven, welche der Abg. Windfuhr seinem Antrage beigelegt hat, ist zu erschließen, daß Derselbe in dem Glauben bestanden ist, der Erlaß eines solchen Gesetzes, als eines Zwangsgesetzes, würde „einen Missbrauch der gegebenden Gewalt involvieren“.

Die übrigen Mitglieder der Commission hielten, abgesehen von dem formellen Bedenken, daß man so überhaupt kein Gesetz machen könne, sondern dann ganz auf den Boden der Verträge zurückgreifen müsse, nicht bloß die vom Antragsteller vorausgesetzte Zustimmung aller Regierungen und Kammer der Einzelstaaten für unsicher und im besten Falle weitauslebend (siehe vorher!), sondern waren auch der Ansicht, daß man sich damit vom Boden der Reichsverfassung entziehe. Das Recht, die hier fraglichen Rechtsverhältnisse im Wege der Reichsgesetzgebung zu regeln, folge aus der Verfassung und sei nicht bloß in den Reichstagsabgeordneten von Reichstags-Mitgliedern und dem Reichskanzler als zwecklos hingestellt worden, ohne daß Widerspruch erfolgt sei, sondern habe selbst in neueren Militairkonventionen ausdrückliche Anerkennung gefunden. Von dieser Auffassung ausgehend, beantragt die Commission, dem §. 1 des Gesetzes folgende Fassung zu geben:

In allen dem dienstlichen Gebrauche einer verfassungsmäßig aus Reichsmitteln zu unterhaltenden Verwaltung gewidmeten Gegenständen stehen das Eigentum und die sonstigen dinglichen Rechte, welche den einzelnen Bundesstaaten zugestanden haben, dem deutschen Reich zu. Der Zeitpunkt des Übergangs dieser Gegenstände in eine solche Verwaltung ist als Zeitpunkt des Überganges der Rechte auf das Reich anzusehen.“

Die Commission hat den §. 9 des Gesetzes geschrieben und dafür dem §. 2 unter Punkt 5 folgenden Zusatz hinzugesetzt:

Ausgenommen von den Bestimmungen in §. 1 des Gesetzes sind Grundstücke, welche zu einem Theile von einer Reichsverwaltung, zu einem anderen Theile von einer Landesverwaltung benutzt werden, sofern der letztere die Benutzung nicht lediglich auf eine bestimmte Zeit, oder auf Widerruf oder miethweise eingeräumt ist. In solchen Grundstücken steht dem Reich auch ein Riteigentum nicht zu, die Reichsverwaltung behält aber, bis sie mit der Landesverwaltung eine Theilung oder sonstige Auseinandersetzung vereinbart, das Benutzungsrecht in dem bisherigen Umfang.

In den Motiven speziell zu dem Gesetz, sofern der letztere die Benutzung nicht lediglich auf eine bestimmte Zeit usw. ist bemerkt, daß man damit die Fälle treffen wolle, wo kleine Expeditionen von Polizei-, Steuer- und anderen derartigen Behörden sich beispielweise in einem größeren Postgebäude befinden. Die Frage, ob die riesige Viehherde und das große Postgebäude im Augustusplatz mit auf das Reich übergehen, ist demnach nicht klar gelegt. Offenbarlich wird sich aber diese Klarheit aus den Verhandlungen im Plenum des Reichstages ergeben.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur am 6. Uhr Morgens in

in	am 24. April.	in	am 24. April.
C.	C.	O.	O.
Mosel	— 3,7	Breslau	— 1,4
Königsberg	— 3,7	Dresden	+ 1,0
Danzig	— 1,6	Leipzig	— 0,8
Posen	— 0,4	Köln	+ 3,4
Potsdam	+ 0,9	Trier	+ 2,4
Stettin	— 0,4	Münster	+ 0,1
Kieler Hafen	— 1,1	Karlsruhe	+ 2,0
Berlin	— 0,2	Wiesbaden	+ 0,0

Leipziger Wechslerbank, Katharinenstrasse No. 7.

Am 28. dieses Monats findet die Gründung der Sparcasse unserer Bank statt,
deren Statut vom 19. März a. dem Quittungsbuche vorgebracht ist, welches jedem Einleger als Empfangsberechtigung über seine Einlage ertheilt wird.
Wir bringen die nachstehenden Bestimmungen aus dem Statut hierdurch zur öffentlichen Kenntnis:

§. 1. Zweck. — Die Sparcasse der Leipziger Wechslerbank bietet jedem Gelegenheit, seine Ersparnisse sicher und zinstragend anzulegen und anzusammeln.
Für die Sicherheit der Einlagen an Capital und Zinsen haftet die Leipziger Wechslerbank den Einlegern als ihren Gläubigern mit ihrem ganzen Vermögen.

§. 2. Höhe der Einlagen. — Die Einlagen werden in Beträgen von mindestens 1 Thaler — 3 Mark — täglich während der Geschäftsstunden angenommen, jedoch dürfen die eingezahlten Beträge für eine Person die Summe von 300 Thaler — 900 Mark nicht überschreiten.

§. 3. Buchung der Einlagen. — Name, Stand und Wohnort der Einleger sind bei der Einzahlung anzugeben und werden unter fortlaufenden Nummern schweigend verzeichnet und dürfen über den Inhalt der Bücher Mitteilungen an Dritte nicht machen.

§. 5. Bescheinigung der Einzahlungen und Rückzahlungen. — Alle Einzahlungen und Rückzahlungen werden mit Buchstaben und Zahlen in das Quittungsbuch eingetragen und von zwei Beamten der Bank bescheinigt. Die in dieser Weise geschaffenen Ertragungen haben volle Gewissheit sowohl den Einlegern als auch der Bank gegenüber.

§. 6. Verzinsung. — Die Leipziger Wechslerbank verzinst die Einlagen mit $1\frac{1}{2}$ in Worten vier Procent oder zwölf Pfennigen vom letzten Tage des der Rückzahlung vorhergehenden Monats.

Prozent von jedem vollen Thaler — 3 Mark — der Einlagen werden Zinsen vergütet.

§. 7. Zahlung der Zinsen. — Die Zinsen können bei Rücknahme der ganzen Einlage gehoben werden. Außer diesem Falle werden sie bis zum Schluß eines jeden Kalenderjahres berechnet und können in der Zeit vom 3. bis 31. Januar des folgenden Jahres täglich gehoben werden.

Die erfolgte Zinsenerhebung wird durch Abstempelung im Quittungsbuche erwiesen.

§. 8. Zinsenzuschreibung und Zinseszinsen. — Die bis zum 1. Februar nicht abgesetzten Zinsen werden dem Capitale zugeschrieben und mit demselben vom 1. Januar weiter verzinst.

Die Einzelreibung der Zinsen in das Quittungsbuch kann von dem Einleger verlangt werden.

§. 11. Kündigungsfristen. — Beträge bis inklusive 20 Thaler — 60 Mark — werden täglich und ohne jede Kündigung zurückgezahlt. Alle höheren Beträge werden in der Regel nur nach vorheriger, an jedem Wochentage zulässiger Kündigung zurückgezahlt.

Beträge am Zahlungstermin oder innerhalb des darauf folgenden 6 Wochentage nicht erhoben, so wird die Kündigung ungültig und ist bei verlangter Rückzahlung zu erneuern. Die Verzinsung der nicht abgehobenen Beträge beginnt dann erst wieder mit dem ersten Tage des auf den Ablauf des Zahlungstermins folgenden Monats.

§. 12. Auszahlung der Bücher ohne Kündigung. — Die Leipziger Wechslerbank ist jedoch auch befugt, auf Verlangen des Einlegers sofort Rückzahlungen ohne vorhergegangene Kündigung gegen eine entsprechende Bergütung zu leisten. Ebenso soll dieselbe berechtigt sein, die von ihr ausgegebenen Sparcassenbücher in lombardmäßiger Weise zu beleihen und dieselben in jedem Zweige des Bankgeschäfts als baare Zahlung anzunehmen.

§. 16. Curatorium der Sparcasse. — Zum Zweck einer beständigen und möglichst sorgfältigen Überwachung der Sparcasse des Gesellschaftsstatuts ertheilten Beschluss zwei seiner Mitglieder zu Curatoren. Die Namen dieser speziell mit der Beaufsichtigung der Sparcasse betrauten Curatoren werden vom Aufsichtsrathe im Leipziger Tageblatte bekannt gemacht.

§. 17. Statuts-Abänderungen. — Änderungen dieses Statuts, namentlich eine Änderung des Zinsfußes, müssen wenigstens vier Wochen vorher, ehe sie in Kraft treten sollen, durch das Leipziger Tageblatt, sowie durch Anhang in der Gasse der Post bekannt gemacht werden. Von denjenigen Einlegern, welche in der festgestellten Zeit ihre Einlage nicht kündigen, wird angenommen, daß sie mit der erfolgten Änderung einverstanden sind.

Indem wir bemerken, daß den Quittungsbüchern auch Tabellen beigelegt sind, welche den Ertrag jeder Einlage bis zu 300 Thlr. in jedem der nachfolgenden 10 Jahre unter Hinzurechnung der Zinsen und Zinseszinsen erschließlich machen, heben wir noch besonders hervor, daß wir auch seitherhin Depositengelder, bei denen jedoch die erste Einzahlung mindestens 50 Thlr. beträgt, gegen Erteilung von Rechnungsbüchern, die auf den Namen des Deponirenden lauten, unter den im Reglement vom 11. August 1872 enthaltenen Bedingungen zur Verzinsung annehmen, und für diese Gelder gegenwärtig ebenfalls 4 Prozent Zinsen gewährt werden.

Leipzig, im April 1873.

Leipziger Wechslerbank.

Black.

Georg Roediger.

Kühn'sche Lehranstalt für junge Kaufleute und Gewerbetreibende

Windmühlengasse No. 10.

Eröffnung am 12. Mai. — Prospekte bei Herrn Franz Gebhardt, Petersstraße 4. — Anmeldungen nimmt täglich entgegen von 11—1 Uhr Ed. Kühn, Emilienstraße 8/9, 2. Et.

Tattersall und Pferde-Handel

Leipzig, Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzutragen, daß er in seinen neurestaurirten Localitäten Gustav-Adolph-Straße Nr. 15 das Tattersall und Pferdegeschäft den 1. Mai wieder eröffnen wird, und empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zum An- und Verkauf von Pferden, Wagen und allen in dieses Fach schlagenden Gegenständen.

Zu gleicher Zeit empfiehlt meine Stallungen zum Einstellen für Verkaufs-, Futter- und Hochwachungsvoll-Dressurpferde.

Max Köhling.

Soolbad Wittekind bei Halle a. S.

eröffnet am 15. Mai die Saison seiner Sool-, Wutterlungen- 2c. und ruf. Soob dampfbäder gegen scrophulose, rheumatische, tatarhalitische, sowie Haut- und Frauenkrankheiten, desgl. die Trinkkuren seiner Quelle, aller natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen und ausgezeichnete Siegesampfe. Den Wohnungsmangel ist durch Neubauten abgeschlossen. Merktliche Anfragen sind an den Badearzt Dr. C. Grafe, Bestellungen auf Wohnungen an den Besitzer Gustav Thiele zu richten. Lager von Wittekind-Brunnen und Wutterlungen-Salz halten in Leipzig die Herren C. G. Lössner & Sohn; Werner & Güttner; Dietz & Richter; Otto Meissner. Die Bade-Direction.

Professor Dr. Langenbeck's Haarmittel,

concentrierte Lösung besten Hornstoffes,

ist in Leipzig nur von

Lechla's Commissions-Waren-Lager, Nicolaistraße 13

zum Preise von 1½ Thaler pro Flacon zu beziehen.

Jedes Flacon trägt Siegel und Namen des Erfinders.

Vor Nachnahmen muß dringend gewarnt werden.

Gegen-Depot: Harburg a. Elbe.

Export.

Export.

M. Kuhnram,

Fürth.

Kurz- und Spielwaaren.

Musterlager

Markt Nr. 6, II. Etage.

Fancy Goods.

Toys.



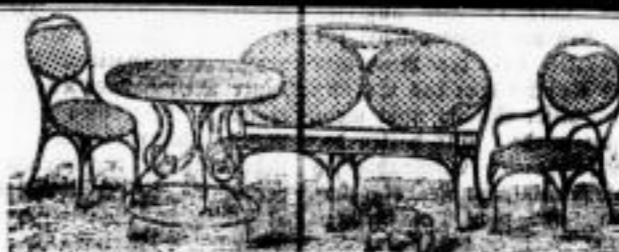
Herr W. H. Zickenheimer in Mainz.
Seit 18 Monaten litt ich an Verhärtung des Magens, Engrästigkeit, starken Husten mittheilweise blutunterwischtem Auswurf, wogegen mir der rheinische

Trauben-Brust-Honig

bald nach seinem Gebrauche große Erleichterung verschaffte und mich in kurzer Zeit von diesen harndämmigen Leidern, gegen welche mir alle andern angewandten Mittel nicht die geringste Erleichterung verschaffen konnten, vollständig befreite.

Monzel, Kreis Wittlich, Reg. Bez. Trier, 30. März 1873.

Peter Görgen, Äckerer und Winzer.
Diesen herrlichen Saft, welcher Gehunden ein köstliches Genuss- und Vorbeugungsmittel, für Husten-, Brust- und Hämorrhoidal-Leidende ein unersiegliches Läböl und Genesungsmittel ist, kann man stets echt erhalten in Leipzig: Albert-Apotheke, Seiler-Straße, Marien-Apotheke, Lange Straße 33, Engel-Apotheke, Markt 12, Linden-Apotheke, Weißstraße 17, Mohren-Apotheke, Gerberstraße 67, J. G. Dehlschläger Nach., Planen-Straße 4; in Pirna: G. Weigelt; in Dresden: G. Vitz Firma: C. Nonnewitz; in Müglitz: Apotheker J. Voigt.



Die Eisenmöbel- u. Eisenschrankfabrik

Fabrik
Neudorf,
Leipziger Str. 1.

Contor
und
Verkauf
frisch,
20 Grimm. Str.

Carl Schmidt

20 Grimmaische Strasse.

empfiehlt ihre anerkannt reichste Auswahl geschmackvoller Muster für diese Saison mit ganz besonderen Neuheiten vermehrt in solider Ausführung und zu billigsten Preisen.

Illustrierte Preislisten gratis und franco.

Fr. Ed. Schmieder,
Leipzig, Hainstraße No. 2,
empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager
Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 117.

Sonntag den 27. April.

1873.

Leinles und Pianoforte werden billigst unter
dem Dachsteine ausp. u. rep. in u. außer
dem Hause Brandweg 14b p. v. E. Thiedemann.

Bassierheilanstalt Königbrunn.
Station Königstein, Sächs. Schweiz.
Director Dr. Putzar.



**Buschenthal's
Fleischextract.**
höchste Auszeichnung.
Ausstellung Dresden 1872.
Vorläufig, billigster Fleischextract.

Untersuchungskontrolle:



Haupt-Depot:
Diez & Richter, Leipzig.
Verkaufsstelle bei sämtl. Apotheken.
J. G. Apoth. Petersstraße 28,
Gmel. Höhfeld, Markt Steinw. 11,
Mantel & Niedel, Markt 16,
Otto Weißner, Nikolaistraße 52,
Menz & Co., Thomaskirchhof 1,
Theodor Schwenck, Salzg. 7,
Biergut & Klein, Thomash. 19,
Albert Zander, Klostergasse 6,
Georg Kießig, Hainstraße 3,
Julius Hübner, Gerberstraße 67,
August Hübner, Nürnberg. Str. 63.

Universal - Glanzwickse
in Blechdosen, Steinkrüzen und Holz-
schachteln.

Fabrik von Carl Volgt,
Leipzig, Dresdner Hof.

Patent-Wagenfett
von J. F. Heyl & Co., Berlin,
Engros- und Detail-Berkauf
in Leipzig
bei Otto Weissner, Nicolaistraße Nr. 52.

**Musikwerke und
Spieldosen,**
echte Schweizer Fabrikate, empfiehlt zu den billigsten
Preisen nur während der Messe.
H. Prächtel aus Berlin,
Barfüßergäßchen 3, 2. Etage, Eingang vom Hof.
Singer-Wärmmaschinen,
anerkannt beste Wärm-
maschine für Familien
und Gewerbetreibende.
Neueste Konstruktion.
Sämtliche Fabrikpreise.
Verkauft 1871:
181,260 Stüdz.
Klein-Berkauf bei
Rudolph Ebert, Leipzig
9. Thomaskirchhof 9.

Stationers' Hall
Comptoir-Utensilien-Handlung,
Geschäftsbücher- und Couvert-Fabrik
Reichstr. 55, Selliets Hof,
während der Messe 1. Etage.

Klemmer von Gold,
Silber, Stahl, Schildkrat,
Horn u. in allen Farben
von 25 Pf. an,
Arbeitsschärfen mit
besten Gläsern, dem Luge
genau angepaßt, empfiehlt
unter Garantie von 20 % an bis zu den feinsten
O. H. Meder, Optisches Institut,
Ranftal am Markt, im Durchgang.

Papier-Wäsche
Engros-Lager.
Gedrucktes bedenkliches Papier.
L. Böhme & Co., Papierhandlung,
Ritterstraße 14.

Berliner Hartgummi-Waaren-Compagnie
Binner & Co.
Fabrik: Berlin, Köpnicker Straße 169.
Kämme, Schmuck, Ketten, Platten.
Musterlager: Leipzig, 43 Petersstraße 1. Et.

Echt gefasste imitirte
Brillant-Waare
von Franz Schönfeld zu Berlin.
Während der Messe grosses Lager
Markt, 8. Reihe, am Mittelg.

In der chemischen Süßwaren-Cartonnagensfabrik von
Rud. Zennig, Berlin

ist als Neuheit erschienen
Wien im Taschenfeuerzeug
mit Situationsplan der Weltausstellung.
Leipzig, 15 Petersstraße 1 Tr.

Gottfried Mahling
aus Prag
hat sein Musterlager aller Sorten **Glacé-Handschuhe**
während der Messe in Leipzig
Hotel z. Norddeutschen Hof, Zimmer Nr. 8
zur geselligen Ansicht.

Stettin
Münzenstraße 8,
so groß.
angekleideter feinster, mittelfeiner, mittel u. großer Puppen. Gliederpuppen zu
den billigsten Preisen von
Spezialität
feinster Wackelpuppen
Musterlager: Markt, III. neue Reihe, vis à vis dem Rathause.

Fabrik

Stettin
Rohimortl. 4,
so detail.

für den Export in den
solidesten Verpackungen.

W. Nowack.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,
Gr. Fleischergasse 1, neben Stadt Frankfurt,
empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen in allen Breiten, weißer und gedruckter Taschentücher,
Dress und Damasttücher, Handtücher, Kaffee- und Dessertservietten, eine große
Auswahl Hemden-Einsätze, fertiger Herren- und Damenhemden, Kragen, Man-
schetten u. zu billigen Preisen. — Hemden nach Maß in den neuesten Färbung
werden unter Garantie des Gutsizens in wenigen Tagen gefertigt.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

en gros en détail



Wiener Herren-Stiefeletten von Seug und Bucklin mit Ledersatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Ledersatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Ledersatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einsch. und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Leder, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Pad mit Gummi u. Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb, Rind- und Rindleder,
Wiener Herren-Schaft-Reitschuh von bestem Kalb, Rind- und Ledier,
Wiener Kinder-Stulpen-Stiefel von bestem Kalb, Rind- u. Ledier,
Wiener Damenstiefelchen in Ledern, Seug, Filz und Velz mit Dehen, Gummi u. Knopf,
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt
das größte Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
MR. Lager französischer Holzschuhe.

Engl. Schuhfabrik
en gros und en détail.
Das Lager, auf das Reichhaltigste assortirt,
befindet sich während der Messe
37 Grimma'sche Straße 37
im Hauskunst, zweite Thür rechts.

Theyer & Hartmann
Wien,
empfehlen ihre Neu-
veintees in con-
fectionirten
Briefpapieren
und
Couverts.
Versteuertes Lager zu Originalfabrikpreisen
bei **F. G. Mylius**, Markt 13.
Papier- und Comptoir-Utensilien-
Handlung.

U. Th. Winckler,
Leipzig,
Ritterstr. 41.
Groß-Berkauf
1. Etage.

Das Leipziger
vergoldeter Bijouterie-Waaren
von **Theodor Schmidt**

aus Oberstein
befindet sich während der Messe
Grimm. Straße 34, 2. Etage.

En gros.
Das Bijouterie- und Schatwaaren-
Muster-Lager

von Ferdinand Wolff
aus Oberstein
befindet sich Petersstraße 7, 1. Etage.

Mein Lager eigner
Fabrikate in feinsten
Zephyr-Shawl tüchern
befindet sich
Brühl 77, Blauescher Hof.

Albert Rudolph aus Zeitz.

A. Goetz, Berlin.
Musterlager kein vergolder Bronze: Blumen-
stücke, Jardinières, Schalen, Vasen, Photo-
graphie-Rahmen, Schreibzeuken u. c.
Zelliers Hof, 3. Etage.

Padre und unladierte
Dink- und Weihrauch-Waaren:
Wasser-Fländer, Wasser-Küper, Waschbeden,
Waschlöffel, Brotkapseln u. c.,
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für Haush.- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

Grosser Ausverkauf
10,000 gröbere und kleinere Gegenstände Mo-
rentiner Marmortoile Querstr. 12.
Callai & Cajoll.

**Das Marmor-, Spinnit-, Granit-
und Sandstein-Geschäft**
von
Aug. Ferd. Astar,

Wintergartenstraße,
empfiehlt sich zur Verzierung der berühmten bunten
Mettlacher Mosaikplatten zu Fuß-
boden-Belegen zu Fabrikpreisen, sowie der eben
patentirten franz. Mühlsteine aus La Porte
des Jouars in der Champagne für verschiedene
Systeme, auch besonders für Cement und Ge-
meische Produkte.

Christ. Gudauner
in Gröden in Tirol
empfiehlt sich mit Tiroler Holzschnitterien
in Kinderspielwaaren, sowie auch Christus-
und heilige Figuren in Kirchen zu sehen.
Einige Bilder sind bei Herrn Ch. Michel,
Holz-Fabrikant aus Dingelstädt, Augustusplatz
13. Reihe, zum Berkauf und Märtgeleite bitte ich
noch Grüßen in Tirol einzuladen.
Chr. Gudauner in Gröden in Tirol.

C. Aug. Neumann

aus Ober-Neustadt bei Bischofswerda.

Zur Messe:

An den Leinwandherstellern

2. Wude

empfiehlt seine eigenen Fabrikate, als: Handtücher, Tischzonen nebst Servietten; in Zwölffach, Jacquard, Damast u. Stein, Wand (Graad) in verschiedenen Größen und Mustern.

Musterlager
von Farbd-, Schiefer- u. Steinwaaren
eigene Fabrikation
von

Gebr. Wohlfarth & Barlösius
in
Saalfeld
(Thüringen).

Thomasgässchen No. 9, Gewölbe,

M. J. Michael
aus Hamburg.
Fabrik von Manschetten, Krägen- und Chemisektknöpfen in Eisenstein, Perlmutt, Schildpott, Gold und Silber. Hotel Stadt London, No. 5 Nicolinstrasse.

Große Auswahl von Filettüchern, seinen Kleidern und Jäckchen bei K. A. Wehrmann, Nicolaischhof an der Röde.

Häkelwaaren
zu Bett-, Tisch-, Kopft., Wagendekken u. Ähnlichem nach Meter vom Stück in verschiedenen Mustern und Stilen empfiehlt
Emil Seydel aus Chemnitz, Augustusplatz, 17. Kundenreihen links.

Brutmaschinen, welche mit dem geringsten Kostenaufwand pro Tag mit 12 & mit bestem Erfolg in Thätigkeit erhalten werden, sind von 20 & ab zu haben, Bestellung nimmt entgegen Herr J. Pohl, Leipzig, Brühl Nr. 75.

Eine Brutmaschine steht in Thätigkeit zur Ansicht.

Luftmaschinen (Lehmann's Patent)

empfehlen als billigste und bewährteste Betriebsart.

Hacker & Schröter, Dresden-Neustadt, Vertreter der Berlin-Brandenburgischen Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft. (Prospekte und Zeichnungen gratis.)

De Bary & Kayser aus Barmen Fabrik elast. Gummi-Waaren Hôtel de Baviere.

Das Musterlager von Holz- und Blechspielwaaren von

F. R. Tauscher, Obernhau befindet sich Neumarkt 8, 2. Etage, Höhmanns Hof.

Hoeber & Frankenfeld aus Paris, 9 Rue Bergère. Neuestes in Pariser Kurzwaaren und

Fournituren für Fabrikanten. In Leipzig zur Messe: 40 Petersstraße, 2. Etage Export.

Das Musterlager der Illuminationslaternenfabrik von **Hugo Teichmann**, Leipzig, befindet sich Markt 11, Aderlein's Haus.

Riquet & Co., 14 Klostergasse 15, empfehlen englische Theebuden in verschieden Sorten.

Die Maschinenfabrik von A. Oeser in Penig

liefer

Dampfmaschinen

bestehender Construction bis 100 Pferdekräfte und übernimmt die Einrichtung industrieller Anlagen aller Art, insbesondere Papierfabriken, Brauereien, Brennereien, Dampf-

gießereien. Bei solider Arbeit billige Preise.

M. Theilheimer

aus Fürth,
Parfümgässchen Nr. 7.
Musterlager von Bürsten, Kämme, Schmuckstücke, Horn, Stein- und Schildpattwaaren u. s. w.

Adolf Heinrich in Höhmanns Hof empfiehlt der geehrten Damenweil sein größtes Lager fertiger

Zöpfe, Locken, Chignons und fertigt alle nur vor kommenden Haararbeiten von dazugehörigen Haarschäften geschmackvoll und dauerhaft zu billigsten Preisen an.

Adolf Heinrich in Höhmanns Hof

Patz u. Modewaaren

von Emilie Buchheim,
38, Grimma'sche Strasse 38,
2. Etage, neben dem Naschmarkt.

Besatzknöpfe

Robert Walter,
Nicolaistraße 32, 1. Etage, Nähe des Brühls.

Oberhemden

empfiehlt
15 Ernst Leideritz 15
Grimma'sche Strasse.

Sonnen- und Regenschirme

verkauft am billigsten bei guter und dauerhafter Ware

Th. Reichhelm,
aus Berlin,
Grimm. Str. am Naschmarkt.

Steppdecken

sowie Kinderwagen-Decken in Cattun, Wolle und Seide empfiehlt

J. Valentin,
41 Petersstraße 41.

H. Köpcke

born. C. Telehert,
Sattel- und Geschirrmacher,
Rossplatz No. 13,

in der Nähe des Hotel Hauffe,
empfiehlt sein wohlsortiertes Lager von

engl. Sätteln, Säulen, Schabracken,
Pferdebedecken, elegant.

Reit u. Fahrzeughaken, 1. u. 2. Sp. Geschirren, Rossen u. c.

Lager

von schwedischen Trägern und Eisenbahnschienen zu Bauzwecken bei

August Vogel,
Georgenstraße, Leipzig.

gute, trockene Waare,
liefer sehr billig nach gewünschten Längen u. gespalten franz. Haus

die Holzhändlung von **Adolph Born**, Gothaer Weg, am Gerberthor. Bestellungen nimmt auch an **J. F. Oesterland**, Markt 4.

Gute Sahabutter, gesalzen und ungesalzen à 4. 12½ W.

Zahabutter à Ronne 1 W.

Zahabase, salzig, à St. 2½ W., à Centner 10½ W. empfiehlt

Fr. Sennwald, Frankf. Straße 33.

à St. 7½ W. ist zu hohen Ladenpreisen teuer.

Reines Lendensett

à St. 7½ W. ist zu hohen Ladenpreisen teuer.

Für Bau-Unternehmer.

Direct vom Besitzer — ein gut vertriebenes Eckgrundstück mit Bauplatz — Straßenfront — 15 Minuten von Leipzig entfernt — meistgebaute unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Selbstläufer belieben ihre Adressen unter Adresse F. B. 19. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Grundstücke - Verkauf.

Zu verkaufen ein gut gebautes Haus und Gartengrundstück in städtischer Vorstadt im Preise von 20,000 — bei 4—5000 auf Anzahlung.

Aug. Moritz, Thomas 5, III.

Zu verkaufen ein Haus in Lindenau mit Garten, welche sofort zu übernehmen ist. Preis 3300 W. Ang. 1000 W. Adr. unter G. C. II 33 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Zu verkaufen 1 Hausgrundstück mit Garten, auf besondern Wunsch mit Areal zu Bauplägen. Anzahlung ca. 4000 W. Näheres **Wolker** Klostergasse Nr. 13, 1. Etage.

Haus-Verkauf.

Ein rentables Haus, in welchem eine kleine Restauration u. Materialgeschäft betrieben wird, ist wegen Kleinlichkeit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. bitte man Leipzig, Rossmarkt 9, bei Herrn Restaurante Ritter sub R. E. 4. niedergelegen.

Haus-Verkauf.

Ein neues, sehr solid gebautes Wohnhaus in Dresden, in der Nähe des längstigen großen Centralbahnhofes der Berlin-Dresdner u. Eisenbahn gelegen, 3 Etagen hoch und 9 Fenster breit, mit Hinterhaus und Garten, auch aufgebautem Bodenraume und Brunnen, ist veränderungsbedarflos gleich zu verkaufen für nur 32,000 W. bei 14—15000 auf Anzahlung. Diese Bestellung befindet sich in einer der größten und breitesten Straßen Dresdens und verzinst sich baldig sehr gut.

Gef. Offeren hierauf werden erbaten unter Adresse G. B. 239. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden oder Döbeln.

Eine Villa.

ganz nahe an Leipzig, 12 Minuten, aller zwei Stunden Verbindung, nobel und herrschaftlich eingerichtet, große Räume, über ½ Acre Garten 6000 W. Ellen soll sehr billig meistgebaute verkauft werden. Anzahlung 400 W. Besitzer will nach Wunsch des Käufer's rückläufige Rendite stellen. Näheres kostenfrei Turnerstraße 7 parieren.

Gin Haus mit Remise und Stallung an der Chaussee, Pr. 10,000 W. Err. 800 W. Ang. 1500 W. Hypothek zu 5x umst. bezahlt für j. Gewerbetreibenden, ist meistgebaute zu verkaufen. Adr. Böhlitz, Universitätsstr. 16, Dr. B. III

Ein Villengrundstück.

prachtvoll gelegen, welches sich gut verzinst, auch sofort zu beziehen ist, steht für 40,000 W. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Residenten wollen ihre Adressen H. A. II 16. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Vortheilhafte Etablissements-Gelegenheit.

Einem thätigen Kaufmanne, mit 5—6000 W. ist durch einen höchst vortheilhaften Anfang eines mindestens 25 x 50m ergebenden Fabrik-establissemets Gelegenheit geboten eine sichere Selbstständigkeit zu erwerben.

Adressen A. M. II 65. Expedition d. Bl. ab.

Ein schönes Posam. u. Schnittm. Geschäft in einer an mehr. Bahnen gel. Stadt Thüringen ist zu verkaufen; Besitzer will bereit, noch einige Zeit für Gesch. mit thätig zu sein. Ges. W. unter Q. II 8. ges. an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Bäckerei-Verkauf.

Ein schönes Bäcker-Grundstück in der Nähe Leipzig soll veränderungsbedarf mit allem dazugehörigen Inventar mit einer Anzahlung von 3000 W. verkauft werden. Das Röhre durch August Moritz, Leipzig, Thomasgässchen 5.

Ein gut gehendes Cigaretten-Geschäft ist in Halle a. S. mit oder ohne Lager zu verkaufen. Adressen unter A. D. 4. bestellt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a. S.

Ein Theilnehmer mit einigen Tausend Thaler (für ein rentables Geschäft, welches noch vergrößert werden soll) wird gefügt.

Näheres durch H. Schulze in Naumburg W. Brauereibesitzer.

Ein gebildeter Mann, mit schriftlichen Arbeiten bewandert, kann in Frankfurt a. M. lohnende und angenehme Beschäftigung erhalten, wenn er allein lebend lebt und über circa

fl. 1000.

verfügen kann. — Gef. Offeren unter Adresse A. B. 157. bestellt die Süddutsche Annoncen-Expedition in Frankfurt a. M.

in einem in Frankfurt a.M. befindlichen
Commissions-Geschäft

zum ein Kaufmann oder anders ge-
billigter Mann mit einer Einlage von
etwa

2.000

Anteil nehmen. Ges. Offerten sub
Chiſſe F. W. 266 bevorzugt die Süd-
deutsche Annonce-Expedition
in Frankfurt a.M.

Lotterielose sind noch mehrere Stück zu
verkaufen Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

4 Flügel,

zu erhalten, zu 55,- 100,- 140,- und 170,- sind zu verkaufen oder zu vermieten
bei Robert Seltz, Königsplatz Nr. 19.

Ein prachtvolles Salon-Pianino
und renommiertes Fabrik ist unter Garantie
billig zu verkaufen Schöttergässchen 6, 3. Etage links.

Ein neuer Flügel steht zu verkaufen oder zu
vermieten Königsstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Pianino, neu u. in Kühnbaum u. Jägerstraße,
verkauft unter Garantie W. Höfner, Elsterstraße 13.

Ein schönes Pianino steht zum Verkauf bei
Louis Steyer, Thälbergstraße Nr. 5.

Ein gut erh. Pianino, elegant, kurze Zeit
gekauft, zu verkaufen Goldhahngässchen 1, 2 Tr. r.

Ein gut erhalten Flügel, besonders für Con-
servatorien sich eignend, ist zu verkaufen. Preis
150,- zu erste. Blasius, Alte Straße 6.

Eine Zither von sehr gutem Ton ist billig
zu verkaufen Eisenstraße Nr. 4, part. rechts.

Nur schöne Exemplare

Rehgehörne.
Hirschgeweihe,
Kleinhiergeweihe,
Rehthiergeweihe
verkauft

Gustav Unger,
Hôtel de Russie.

Zurückgesetzte
50 Stück Hirschgeweihe à 2½,-
100 Rehgehörne à 1,-
werden verkauft.

Gustav Unger,
Hôtel de Russie.

Eine Sammlung monströser
Rehgehörne à 350 Thlr.
verkauft

Gustav Unger,
Hôtel de Russie.

Ein Gewebe (Amerikaner) von
kolossaler Größe, ungerader 14 ender,
recht preiswürdig zu verkaufen Halle/S.,
Mauerstraße 1, 2 Tr. bei Schachardt.

Eine Käfersammlung zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren u. so an,
Spinduhren, 5,- 20,- u. Garant. Nicolaistraße 38, I.

Eine Partie böhmische Perlen
hat zu verkaufen das Expeditions-Ge-
schäft von
F. Stiesol,
Stadt Freiberg.

Diverse Gemälde, Vorzesslängen-
gände und alle Stuhlhüften billig zu ver-
kaufen Grimauscher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe,
nahe der Post.

36 Dtzd. Rasirmesser
(Sölmer) billig zu verkaufen. — Nähern bei
Hermann, Käfergässchen 3, 2 Tr.

Für Wiederverkäufer.
1 große Partie weisse Hemden soll, um da-
mit zu räumen, bedeutend unter dem Preis verkauft
werden bei C. G. O. Fischer, Hall. Str. 2.

Auf Abzahlung
in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden
an solide ansässige Reute Herren- u. Damen-
sachen gegeben. Nähern Blücherstraße, neben
der Brücke, 2 Treppe links.

In Stadt Frankfurt Zimmer Nr. 15 ist eine
große Partie Maschinen-Stickerei bis Sonntag
Nachmittag 3 Uhr billig zu verkaufen.
Eine Partie zurückgelegte Strohhüte (Ramsch-
ware) steht zu verkaufen bei

Keller & Lange,
Neumarkt 4, I.

Seiden-Samtet u. Sammetweste
werden im Einzelnen und im Ganzen sehr billig
abgegeben

21 Nicolaistraße, 1. Et.
Teppich-Verkauf

im Ganzen und Einzelnen billig zu ver-
kaufen Hainstraße Nr. 8 im Hof.

Überbeiten in Entwurf billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Et.

Für Einkäufer.

Eine große Partie weiße Nom-
men- u. Bänder wird billig abge-
geben bei Th. Ehrlich, Brühl 15, II.

Bu verkaufen

300 Winterhafenseile, 100 Sommerhafenseile und
100 Kaninchenseile. Nähre Nachricht
Große Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Neue Federbetten

arbitr. Auswahl, alle Sorten neue Schleif- und
Flauschfedern empfohlen billig

Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, 3. Et.

Ein altes Sophia, neu aufgepolstert, ist zu verkaufen bei
Peterstraße 35, Tr. A 3 Et. Dammann, Tapet.

Billig zu verkaufen 1 gutes Sophia, 1 Komm mit
Glasplatte, 1 Pierettisch, Neudorf, Seitenstraße 4, II.

Zu verkaufen ist billig ein altes Sophia,
neu aufgepolstert, Lübeckstraße 17b, parterre

Zu verkaufen ein gebrauchtes Schreibpult
mit Glasplatte, Pr. 6½,- Sternstraße 14, II.

Zu verkaufen sieben billig Sophias, Bettstellen,
mit und ohne Matratzen Tauchaer Str. 8 part.

Verkauf.

Eine neue Schuhmachernähmaschine
ist billig zu verkaufen Burgstraße 11,
1. Etage (Vandengeschäft).

Gold- Schränke, gr. mittelgr. H. Gold-,
Documententor, f. Privat, 1 et. Café, Contor-
pulte 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 90

Gesucht

Ein Wirtshauser, angehender oder, sucht auf diesen Stellen eine angenehme Lebensgehirtheit in gleichem Alter, sei es Jungfrau oder Witwe, wenn möglich im Besitz einer Restauration oder Schankwirtschaft und etwas Vermögen. Sollten geschätzte Damen oder Witwen auf dieses Gesuch reagieren, so möge dieselbe vertraulich ihre werte Adresse mit Photographie unter A. B. II. Nr. 333. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

NB. Reflectende werden freundlich gebeten bis Montag Abend ihre offizielle Mitteilung niedergelegen, da es mein Aufenthalt hier nicht länger gehalten.

Gesucht

Bericht im Schreibschreiben für einen am Schreibkrampe bedeckenden. — Offerten unter J. A. B. No. 1 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann sucht zur Erlernung der doppelten Buchhaltung einen praktischen Buchhalter als Lehrer. — Offerten unter H. 70. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Offene Stellen.

Eine Commission für Cigarrenfabrikation wird in einer Provinzialstadt Sachsen gesucht. Offerten an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz, unter F. K. 347. erbeten.

Von einer renommierten und gut eingeführten

Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft werden für hier und weitere Umgegend leistungsfähige Acquiseure unter günstigen Bedingungen gesucht.

Näheres unter G. H. 4. durch das Annoncenbüro von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Für meine Metall- u. Glasschalen-Fabrik (Leistungsfähig) suche ich für Leipzig einen tüchtigen Agenten gegen Provision. — Adressen R. Nielaus, Berlin, Stralauerstraße Nr. 5.

Gesucht.

für eine renommierte

Wollenwaarenfabrik

in unmittelbarer Nähe einer größeren Provinzialstadt Sachsen wird zum baldigen Eintritt ein in mittleren Jahren stehender erfahrener tüchtiger Kaufmann

unter vortheilhaftesten Bedingungen zu engagieren gesucht.

Bedingungen sind: Dispositionsfähigkeit und Fertigkeit in der französischen Sprache.

Offerten unter Weißfahrung der Altesten (in Abschrift) und mit Angabe der Antrittsstätte sind unter P. R. 674. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig zu richten.

Commis-Gesucht.

Zur Beaufsichtigung und Leitung der Fabrikation von Confectionartikeln wird ein in gelegten Jahren stehender, kundmässig gebildeter Herr gesucht, der möglichst die Confection- oder doch Manufakturbranche kennt und baldigst antreten kann. Offerten sind ab F. R. 354 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz, zu senden.

Commis-Gesucht.

Für ein Schuhmacher-Artikel-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein junger Mann gesucht, der vor Kurzem seine Lehre beendet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Annerbietungen sind ab Chiffre X. B. No. 652 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Volgt in Chemnitz zu richten.

Einige tüchtige Beamte, welche in der Buchführung und Correspondenz gewandt sind und denen gute Empfehlungen zur Seite stehen, werden für eine Bank gesucht. — Adressen unter Chiffre F. G. 344 sind an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig zu richten.

Für ein bedeutendes Manufaktur-Waren-Geschäft einer größeren Provinzialstadt wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Commis gesucht. Periodische Meldungen bei Herren F. A. von & Co. aus Berlin, Nikolaistraße Nr. 15, 1. Treppen.

Buchhalter-Gesucht.

Ein tüchtiger Buchhalter findet in einem handelsangestrichenen gute Stellung. Verbindliche Meldungen jeder Sonntag Vormittag von 10 bis 12 Uhr bei Hamm Hubert, Bergstraße 4.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen jungen Mann. — Reflectanten, mit der Web- und Produktionsbranche vertraut, erhalten Vorzug. — Soehns & Perl, Chemnitz.

Ein junger Mann, der eine schöne saubere Hand schreibt und mit der doppelten Buchführung gründlich vertraut ist, findet angenehme Stellung. — Schriftliche Meldungen ab T. Z. 745. bestätigt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Offene Stelle.

Für eine Dampfziegelei, Thonwaren- und Chamottefabrik wird ein zuverlässiger Mann zur Beaufsichtigung schriftlicher Arbeiten und Beaufsichtigung der Deute gesucht.

E. J. W. Körner, Chemnitz, Friedrichstraße 64.

Reisenden-Gesucht.

Ein Strumpf- und Handschuhgeschäft in Chemnitz sucht einen Reisenden, der in dieser Branche in einem Exportbau tätig war.

Französische und englische Sprachkenntniß sind Bedingung. — Offerten unter S. R. 718. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig zu richten.

Für eine Glasmannufaktur Sachsen wird ein junger Mann für den Reiseposten gesucht.

Eintritt kann sofort erfolgen. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter Nummer bisheriger Tätigkeit ab S. K. 712. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig einzutragen.

Für ein größeres Confectionsgeschäft wird ein tüchtiger Reisender,

der mit der Branche vertraut und Hannover und Thüringen schon bereist hat, bei gutem Gehalt sofort zu engagieren verlangt. Adressen bittet man Herren Gebr. Eisenberg hier zu übergeben.

Ein tüchtiger Reisender, welcher die Lackbranche gründlich kennt, findet sofort eine dauernde und vortheilhafte Stelle.

Offerten unter R. K. No. 24. Magdeburg poste restante.

Reisender gesucht

für ein erstes Kleinengeschäft in Frankfurt a.M., der die Branche und die Landschaft in den Rheinlanden u. Süddeutschland genau kennt. Offerten sind unter L. F. 100. in der Filiale dieses Blattes angenommen.

Offene Reisestelle.

Für ein altes gut eingesährtes Colonialwarengeschäft in einer Provinzialstadt wird ein solider, tüchtiger, mit der Branche vertrauter junger Mann, der militärfrei sein muß und über seine Qualifikation zu einem Reiseposten empfehlende Zeugnisse beizubringen vermag, als Reisender gesucht.

Bewerben, die bereits längere Zeit mit anerkanntem Erfolge für Colonialwaren-Geschäfte reisen, kann ein hoher Gehalt in Aussicht gestellt werden.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift sind in der Expedition dieses Blattes unter G. H. niedergelegen.

Gesucht wird ein Clavierspieler für einige Tage in der Woche

Curtiusstraße Nr. 10.

Ein Geometergebülfse, der selbstständig arbeiten kann, wird unter günstigen Bedingungen für eine Anstalt zum baldigen Eintritt gesucht.

Offerten unter T. F. 729. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Einem Lithograph, der in Chromo tüchtiges zu leisten im Stande ist, wird die höchste Zahlung angeboten und sieht Offerten mit Besoldung von Proben entgegen. Louis Bahnmüller, Kunst-Verlag in Stuttgart.

Ebenso finden:

zwei im Farbendruck durchaus geübte Stein-

drucker die höchste Bezahlung bei Obigem.

Ein zuverlässiger

Uhrmacher-Gebülfse

wird zum sofortigen Eintritt bei monatlichem Gehalt von 10 Thir. und freier Station gesucht. — Offerten unter I. M. No. 662. bestätigt die Annoncen-Expedition von Friedrich Volgt in Chemnitz.

Ein gelüftor Pressvergolder findet Stelle bei

G. Spiegel.

Buchbindergebülfse, tüchtig im Sortiment, findet gute Stellung bei J. G. Wössenberg.

Ein Buchbindergebülfse findet dauernde u. gute Stelle. — W. Kapp, Goldhauergasse 1, III.

W. Kapp, Goldhauergasse 1, III.

W. Kapp, Goldhauergasse 1, III.

Wochendarbeiterinnen dauernde Arbeit erhalten W. G. Hoffmann, Nürnberger Straße 14.

Gebülfte Galzer und Bändcheströse, nicht

G. Höpke, Querstraße 33.

Ein accurate und fleißiger Tischlergeselle kann dauernde Arbeit erhalten Sternstr. 28. H. Roth.

Ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit wird gesucht Lindenstraße Nr. 3, 2. Hof.

Einen Tischlergesellen auf Bauarbeit sucht

A. Albrecht, Floßplatz Nr. 29.

Tischlergesellen finden dauernde, lohnende weiße Arbeit Alt-Schönfeld bei Th. Müller, Tischlerstr.

Ein Tischler, guter Arbeiter, findet sofort dauernde Beschäftigung bei W. Förster, Pianos Elsenerstr. 18.

Zwei Drechslergebülfse, gute Hornarbeiter, werden gesucht bei Carl Grauer, Grimmaischer Steinweg Nr. 9.

Zimmerpolier gesucht.

Ein tüchtiger Zimmerpolier wird bei 10 M. Wochenslohn zum sofortigen Eintritt gesucht.

Offerten unter E. J. 21. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Zimmergesellen und Bantischler in Accordarbeit sucht

Carl Brand, Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 20.

Gesucht

60—80 tüchtige Mechaniker und Maschinenbauer.

Union Nähmaschinenfabrik von

(2726) Th. H. Henke, Bockenheim bei Frankfurt a.M.

Gesucht.

Gefücht werden zwei verheirathete Schlosser

auf Bau landwirthschaftlicher Maschinen. Die-

selben erhalten freie Wohnung und hohen Lohn

für Accordarbeiten. Anmeldungen werden unter Z. T. II. 4 in der Expedition dieses Blattes an-

genommen.

Schlossermeister gesucht.

Für eine kleinere Maschinenfabrik, welche

auschließlich der Papierbranche angehörige Ma-

schinen liefert, wird ein praktischer tüchtiger

Schlosser gesucht, der Arbeitszeichnungen machen

kann und den Betrieb selbstständig zu leiten im

Stande ist. Die Stellung ist eine dauernde und

wird je nach der Leistungsfähigkeit salarisiert. —

Solidität und durchaus ehrenhafter Charakter

sind Hauptbedingungen.

Franco. — Offerten unter T. D. 727. bestätigt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gehülfen im Nähmaschinenbau gesucht Gustav-Adolph-Straße 18.

Einen geübten Metallarbeiter auf Nähmaschinen

sucht Ernst Wolf, Reudnitz, Seitenstraße 7.

Mechaniker-Gesucht.

2 tüchtige Mechaniker sucht sofort

J. N. Pöller, Auerbachs Hof 21.

Mechaniker

finden gut lohnende dauernde Beschäftigung

Frankfurter Straße 53, A. Schimmel.

Ein chirurg. Instrumentenmacher

findet in meinem Handelsgeschäft auf orthopädische Arbeiten ausdauernde und sehr gut loh-

nende Beschäftigung.

Baubagist H. Schulthes

in Chemnitz.

die tüchtig, werden ges.

Preusseng. 4.

Schlossergesellen,

tüchtige Arbeiter, werden gesucht Eisenbaufabrik

von Franz Rosenthal, Curtius.

Eisendreher

finden sofort Beschäftigung in der

Maschinenfabrik von H. B. Hess, Inselstraße 19.

Gesucht werden tüchtige Maler-gebülfen

Sophienstraße Nr. 17.

Metallräder und Blechläcker finden

bei günstigem Accord dauernde Arbeit bei

Herrmann & Söhne, Körnerstraße 3.

Arbeiter

zu Leim- u. Oelfarb. streichen.

ges. Weststr. 37, II.

Tapezierer-gebülfen,

gute Polsterer, im Hesten gefübt, werden bei zehn-

stündiger Arbeitszeit pro Stunde 3 Mgr. Ueber-

stunde 4 Mgr. zu dauernder Arbeit gesucht

Dresden, Altmarkt Nr. 22, II.

Einen Tapezierer-gebülfen, guten Arbeiter, sucht

dauernd C. Hartmann, Rossmarkt Nr. 1.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 117.

Sontag den 27. April.

1873.

Gesucht wird ein ordentlicher **Kochwärter** Wendelsschulstraße 6 part. links. Einige mit sehr guten Zeugnissen versehene Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Zepter Straße Nr. 35.

Ein Raddreher

wird sofort gesucht Emilienstraße Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein kräftiger **Raddreher** bei Dr. Grüber, Barthstraße 8 partierre.

Als **Kutscher** und für häusliche Arbeit wird ein unverheiratheter, zuverl. Mann, zum sofortigen Auftritt gesucht. Mit Buch zu melden, Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 33.

Ein unverheiratheter Mann mit guten Zeugnissen wird als **Hausmann** der Kutsch für 1 Pferd sofort gesucht. Zu melden Ostmarkt Nr. 2, 2. Etage.

Ein ehrlicher junger **Mann**, der gut rechnen und schreiben kann, wird für die Wiese gesucht von Gebrüder Leyv, Brühl 20.

Gesucht ein Bursche zu leichten Arbeiten Salomonstraße Nr. 15.

Einen Burschen von 14—16 Jahren sucht D. Mühlig, Ranstädter Steinweg 19, Hof III. Ein **Kegelbursche** wird gesucht in der Restauration Marienstrasse No. 9.

Ein zuverlässiger Bursche von 16 bis 17 Jahren wird gesucht von Arno Hüller, Körnerstraße 3 b.

Einige ordentliche Burschen finden in meiner Gießerei gegen Wochenlohn Beschäftigung. G. A. Jauk.

Einen ehrlichen Burschen zur leichter Arbeit sucht C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Einen Keller-Burschen suchen Kitzing & Helbig.

Gesucht wird ein Leinwandbursche Gr. Fleischergasse 18 bei Fritz.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren wird gesucht Eutritzscher Str. 3, Chausseegeldernahme I.

Ein Laufbursche wird sogleich verlangt Markt, 2. neu Gläserthe Str. 23.

Ein Laufbursche wird gesucht Hölderstr. 7 bei Aug. Beulshausen.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht Brühl Nr. 17, 2. Etage.

2 Laufburschen werden gesucht Goldmühle Hof in der Buchbinderei von Moritz Löwe.

Ein gewandter Laufbursche wird bei gutem Lohn zum sofortigen Auftritt gesucht Petersstraße 24. J. Joseph.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren wird sofort gesucht Rückstraße Nr. 13 partierre.

Gesucht werden zum sofortigen Auftritt zwei Laufburschen von 14—17 Jahren Schützenstr. 5.

Laufburschen mit guten Zeugnissen werden gesucht Dörrstraße 1b partierre.

Einen kräftigen Laufburschen sucht zum baldigen Auftritt B. C. Röß, Hospitalstraße 6.

Eine gebildete Bonne wird zu vier Mädchen im Alter von 3 bis 7 Jahren für ein bürgerliches Haus nach Linz (Oberösterreich) unter Zusicherung guter Bezahlung und Behandlung aufgenommen. Geduldige Anträge mit Beischluß der Photographic und Bekanntgabe der sonstigen Ansprüche und bisherigen Verwendung werden erbeten unter Chiffre Bonne II 200 postrestante Linz (Oberösterreich).

Gesucht: 1 Gouvernante, 4 Kochmägdes, 5 Köchin, 2 Jungmägde, 1 Zimmer, 13 Dienstmädchen durch A. Löffel, Müllerstraße 46, II.

Für ein Geschäft eine tüchtige Directrice bei gutem Geh. u. fr. Stat. 1. Juli od. früher ges. Adr. F. 862 an Robert Braunes, Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Zwei erfahrene

Verkäuferinnen

gesucht. Näheres Montag von 11—3 Uhr Grimmaische Straße 37, im Hansfur, zweite Tür rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt für den Sommer ein ehrlich. Mädchen in eine Trinkhalle, Eisenbahnstraße 29 in Görlitz.

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht für mein Destillations-Geschäft zum baldigen Auftritt.

B. C. Röß, Hospitalstraße Nr. 6.

Ein **Mädchen**, welches Lust zum Reisen hat, wird von einem Geschäftsmann gesucht. Näherset im Gasthof zur Stadt Braunschweig, Gerberstr.

Für ein auswärtiges Confections-Geschäft

wird eine Dame gesucht, welche besonders im Schneider von Manteln u. grüßt ist. Offerten oder persönliche Ausmeldungen Barthstraße 7, 1 Treppe, Morgens von 7—8, Abends von 6 bis 7 Uhr bis mit Dienstag den 29. April.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches gelbst im Buch machen ist, findet auf Stück lohnende Beschäftigung. Das Näherset Barthstraße 5, 1. Et.

Geübte Binderinnen und **Obstfleischarbeiterinnen** finden Engagement bei hohem Gehalt bei Neu-Bürgor & Ehrhart, Eisenstraße 17.

Junge Mädchen

werden zur Erlernung der Blumenarbeit noch angenommen und können dauernde wie lohnende Beschäftigung haben bei Arno Hüller, Körnerstraße Nr. 3 b.

Lernende

sucht gegen Bezahlung die Schmuckfedersfabrik von Messler & Co., Neumarkt 11, 1. Et.

Geübte Knopflocharbeiterinnen finden bei gutem Verdienst dauernde Arbeit Petersstraße Nr. 14, II.

Eine Stepperrin auf Schuhmacherarbeit wird gesucht Gr. Windmühlenstraße 46. W. Heyne.

Für eine Wäschefabrik verbunden mit einem Nähmaschinen-Geschäft in einer nahe gelegenen Provinzialstadt wird eine gräßte

Maschinen-Näherin,

welche auch gleichzeitig im Maschinen-nähnen Unterricht ertheilen kann, unter günstigen Bedingungen baldigt zu engagieren gesucht. Adr. bitte man bei Dr. Carl Selter, Petersstr. 14, abzug.

Eine ganz geübte Maschinennäherin sucht bei hohem Lohn ins Haus Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.

Eine geübte Maschinennäherin suchen Fränkner & Würker, Petersstr. 3 Rosen.

Mädchen im Coloriren

gesellt findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Teichstraße Nr. 10 partierre.

Eine in Herrenwäsche geübte Plätterin wird sofort gesucht Weißstraße 49, 2. Etage.

Für ein Conditoriegeschäft wird baldigt, ein Mädchen von angenehmem Aussehen aus achtbarer Familie zur Bedienung gesucht. Stellung gut und dauernd. Ges. Offerten unter Z. A. 100, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein Hotel in Thüringen wird eine

perfekte Köchin gesucht.

Näherset Aufzunft wird erbeten Halle-Saale-Straße Nr. 7 bei Gen. F. G. Poegg.

Eine gebildete Bonne

die die kleine Küche perfect versteht, wird per 1. Juli a. auf einer Domaine gesucht.

Offerten mit Zeugnis! Wöhren sind abzugeben sub D. H. II 3024, in der Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S., Großer Berlin 11.

Eine Jungemagd, welche schneidern, plätten und serviren kann, wird bei gutem Lohn für 1. Juni zu mieten gesucht. Zu melden mit Buch bei Frau Reinlein, Mühlgasse Nr. 8 partierre, Montag Nachmittag zwischen 3—6 Uhr.

Eine gut empfohlene Jungemagd,

die auch ordentlich plätten und serviren kann, findet gute Stellung zum 1. Juni, vielleicht auch früher. Adressen unter X. Z. 368, in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Grimmaischer Steinweg 10 im Laden.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt ein ordentliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die häuslichen Arbeiten mit übernimmt. Zu melden mit Buch Pfaffendorfer Straße Nr. 20, 3. Etage.

Ein ordentliches, arbeitsames, nicht zu junges Dienstmädchen wird für Küche und Haubarbeit zum 1. Mai gesucht. — Mit Zeugnissen zu melden Albertstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein braves Mädchen für häusliche Arbeit wird per 1. Mai gesucht. Brühl 71, III.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haubarbeit bei einzelnen Damen wird zum 1. Mai gesucht. Meldungen Schrötergäßchen Nr. 6, I. beim Maler Kühn.

Ein ordentliches, kräftiges Dienstmädchen wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfahren in der Conditorie des Herrn Rößler, Grimmaischer Steinweg.

Ein ordentliches, reinliches u. braves Dienstmädchen wird zum 1. Mai gesucht. Mit Buch zu melden bei C. Pfankuch, Nürnberger Str. 41.

Gesucht: 1 Aufwaschmädchen, 1 Stubenmädchen, 1 Hotel, 1 Büffetmädchen. v. C. Weber, Peterstr. 40.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für ein Kind und Haubarbeit Mittelstraße 9, II. rechts.

Ein kräftiges und gebildetes Mädchen wird für ein Kind und häusliche Arbeiten gesucht. Mit Buch zu melden Raundörschen Nr. 12 partierre rechts.

Antritt sofort.

Eine Kindermutter oder auch Mädchen sucht sofort Dehmichen in Zuschhausen.

Ein anständiges Kindermädchen wird sofort oder zum 1. Mai gesucht.

Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

Gesucht eine solide Person als Aufwartung für den ganzen Tag, Schlossstelle wird gewährt, Wiesenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird eine fleißige u. ehr. Aufwarterin für die Vormittagsstunden Berliner Str. 1b, 1 Tr. I.

Ein Mädchen zum Begeleitungen u. Begleitungen suchen Adermann & Orla, Auerbachs Hof.

Stellegesucht.

Agenturen für Paris,

hauptsächlich in Export-Artikeln der Manufactur-Waren-Branche, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten in südlichen Kleiderstößen und Besatzstücken, wie auch anderer für das englische Geschäft passender Artikel.

Adressen unter Chiffre H. D. & H. den Herren Julius Marx, Heine & Cie., Weststraße, Leipzig, gef. zu übergeben.

Agenturen!

für Leipzig und größere Nachbarstädte sucht ein solider Kaufmann Vertretungen.

Nur höchst leistungsfähige Firmen wollen ihre

Offerten unter H. Z. II 100, Leipzig, Elsterstraße 36 c, 1. Etage niederlegen.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger cautious-fähiger Kaufmann sucht außer seinem Detailgeschäft noch einige Vertretungen event. Commissions-Lager zu übernehmen. Ges. Offerten sub Chiffre X. N. No. 663 sind an die Annonen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz erbeten.

Ein Agent in Mannheim sucht die Vertretung einer leistungsfähigen

Zucker- und Handelsfabrik oder eines bedeutenden leistungsfähigen Zuckergusses. Derselbe ist bei den Mannheimer Firma bestens eingeführt und stehen ihm prima-Referenzen über Solidität und Geschäftsbereitschaft zu Seite. Franco. Offerten unter B. U. 569, befindet die Annonen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Mannheim.

Stelle-Gesuch.

für einen fleißigen jungen Mann wird in einem Eisengeschäft eine Commissstelle gesucht. Anreibungen sub X. 50 nimmt die Ch. d. Bl. entg.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernt Materialist, sucht per 1. Juni a. Stelle als Verkäufer oder Lagerist. Gefällige Offerten wolle man unter N. H. II 4 poste restante Cöthen niederlegen.

Ein im Anfang 30er Jahre stehender Mann, welcher die Weber-Manufactur-Branche genau kennt, dieselbe seit einigen Jahren als Fabrikant selbstständig betrieben, jedoch Familienverhältnisse halber niedergelegt hat, sucht in der Bronzefabrik eine Stellung, sei es als Lagerist oder Commiss; und würde sich derlei zu Geschäftstreissen eignen. Ges. Ref. belieben ihre Adr. an die Agent. Leipzig, Brühl 58, M. M. 4 gelangen zu lassen.

Ein mit der Teppich-Branche vertrauter junger Mann sucht Stellung. Näherset Hainstraße Nr. 22 bei C. F. Stedel, Teppichfabrikant aus Berlin.

Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Manufacturist, sucht baldigt Engagement. Ges. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter Chiffre W. W. 78.

Ein flotter Verkäufer,

gelehrter Drogist, sucht per 1. Mai am biegen Platz in einem Colonial- oder Drogengeschäft eine Stelle im Detail oder Lager.

Ges. Adr. sub M. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher bereits 3 Jahre in einem
Posamenten- u. Spiken-Geschäft als Commiss conditionierte, den Einkauf be-
sorgte und Kenntnisse im Seidenfach besitzt, sucht
eine bergl. Stellung.
Adressen sind unter Chiffre A. Z. poste restante
Buchholz bei Annaberg niederzulegen.

50 Thaler

Demjenigen, der einem Verheiratheten Kaufmann mit seinen Referenzen entsprechende Stellung verschafft, für jedes Comptoir, Waaren- oder Fabrikgeschäft. Adr. unter Chiffre H. O. S. T. 50. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut empfohl. j. Mann, der seit 4 Jahren in Tuch-Engros-Geschäften conditionierte, wünscht seine Stellung baldigst zu verändern. Adr. besorgt sich C. B. 3207. die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse, Leipzig; Grimm. Str. 2, I.

Ein junger Mann, seit 4 Jahren in einem der ersten Glas- und Lampen-Engros-Geschäfte Hamburgs thätig und mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht pr. I. Junt ein Engagement. Adressen beliebt man unter Chiffre U. D. 988. an die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Hamburg zu senden.

Ein junger Mann,

Materialist, welcher seine Lehrzeit per 1. Juli c. beendet, sucht, gefügt auf gute Empfehlung, anderweit. Engagement. Gef. Offerten bitte unter H. II. 25 poste restante Bürgen zu senden.

Ein tüchtiger junger Mann, erster Vogerist einer bedeutenden Kamm- und Würstensfabrik, sucht sich zu verändern.

Gef. Offerten werden poste restante Leipzig unter Chiffre L. K. 319. II. erbeten.

Ein junger dispositionsfähiger Kaufmann,

welcher gründliche Kenntnisse der Webwarenfabrikation besitzt, Englisch und Französisch wie seine Muttersprache spricht und schreibt und mehrere Jahre lang für ein Fabrikgeschäft ersten Ranges das Ausland bereit hat, sucht eine Stellung, in der er seine Kenntnisse entsprechend verwerten könnte. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Brief werden unter Chiffre T. J. 732. an die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ein zuverheiratheter Kaufmann, 30 Jahre alt, soliden Charakters, mit seinen Referenzen, der seit 14 Jahren in einer der ersten deutschen Möbelstoff- u. Tischdecken-Fabrik conditioniert und seit 7 Jahren einen großen Theil Europas mit Glück und gutem Erfolg bereist, wünscht sich Anfang nächsten Jahres vortheilhaft zu verändern und sucht eine passende Verwertung seiner Leistungen und Arbeitskraft.

Suchender hat Comptoir- u. Fabrikations-Kenntnisse, spricht und correspontiert Französisch, Englisch, Italienisch u. Russisch u. ist auch ziemlich vertraut mit den nord. Sprachen. Er wünscht eine gut salairirte Stellung als Disponent, Reisender oder Dirigent einer Filiale oder eines Commissionslagers, würde auch gern lohnende Agenturen übernehmen oder sich mit einem vermögenden Manne associiren. Gef. Anreihungen beliebt man zu dirigiren sub La. A. J. No. 8539. pr. Adr. Ludwig Bieth, Berlin, Heiligegeiststraße 35.

Ein erfahrener gebildeter Kaufmann (34 Jahr), welcher seit 12 Jahren Geschäfte selbstständig leitete, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung als Disponent oder Geschäftsführer oder auch die provisioanweise Vertritung von

Häusern ersten Ranges.

Offerten werden unter G. B. P. 21 erbeten durch die Expedition d. Bl.

Ein militärfreier, im Rechnen u. Schreiben bewandter junger Mann, der auch mit laufmännischen Arbeiten vertraut ist, sucht unter bescheidenen Aufträgen Stellung in einem Handels- oder Fabrikgeschäft und bittet gebrüte Reclanten, welche Adressen unter D. W. G. II. 1873. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Reisender,

mit der Manufacturwaren- und Tuchbranche vertraut, wünscht seine Stelle zu ändern.

Offerten sub 3017 in der Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm'sche Straße 2, I. niederzulegen.

Ein Reisender,

militärfrei, noch in Stellung, z. B. hier, sucht ein Engagement in der Kurzwarenbranche oder Fabrikgeschäft. Beste Referenzen stehen zur Seite. Adressen unter A. B. Petersstraße Nr. 30 bei Beyer niederzulegen.

Ein junger Deutscher, welcher seit zwei Jahren in einem der bedeutenden Droguen-Geschäfte Münlands thätig ist, sucht einen Reiseposten für Italien in dieser oder einer ähnlichen Branche. Gute Referenzen stehen zur Seite. Offerten werden unter Chiffre N. N. No. 140. Fermer in posta Milano erbeten.

Ein Sohn aus guter Familie, welcher die unteren Classen des Gymnasiums absolvierte, wünscht die Buchhandlung zu erlernen.

Adressen unter P. M. bittet man ges. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch,

Uhrenfabrikanten Sohn aus der französischen Schweiz, mit den nöthigen Vorkenntnissen, sucht hier oder außerhalb als Apotheker-Lehrling sofort einzutreten.

Näheres bei Herrn F. F. Dost, Grimm'scher Steinweg 4, I., nahe der Post, Leipzig.

Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie, der das Gymnasium bis Prima besucht hat, wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen oder auch in einem Bankgeschäfte einer kleineren Stadt Sachsen gesucht. Gef. Offerten unter Angabe der näheren Bedingungen nimmt entgegen Herr Dr. Schröder in Leipzig (Homodop. Centralhalle).

Ein thätiger junger Mann aus achtbarer Familie wünscht eine Stelle als Lehrling in einem Manufactor- od. Fabrik-Geschäft nach auswärts. Adressen erbeten sub B. R. II. 10. poste restante Leipzig.

Ein Kellner, der bis jetzt in Hotel servirt und fertig französisch spricht, wünscht eine Stelle als Zimmer-Kellner. Selbiger würde auch in einer Provinzialstadt eine Oberkellnerstelle annehmen.

Bitte Offerten sub Lit. A. B. 113. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein cautiousähnlicher kräftiger Bäckerkellner sucht zum 15. Mai oder später andern. Stellung. Werthe Adr. bittet man abzug. Beizer Str. 44 p.

Ein junger Mann, gebürtiger Cavalierist, sucht Stellung als Aufseher, Gouvernante oder sonstige Stellung.

Gehört Adressen unter B. B. 19. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 26 Jahre, im Rechnen u. Schreiben bestanden, sucht einen Marktelschelposten oder ähnliche Stellung.

Adressen sub M. A. 160 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein verheiratheter Mann, in den 30 Jahren, welcher viele Jahre als Marktelschler in den achtbarsten Häusern gedient hat, auch mit Pferden umzugehen weiß, kleinste Alters, sowie Vocalkenntnisse besitzt, sucht sofortige Stellung. Werthe Adressen erbeten unter B. C. II. 55. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann mit deutlicher Handschrift der viele Jahre in einer Stellung war, sucht, gefügt auf ein gutes Zeugnis, einen dauernden Posten als Comptoirbäckerin ic.

Offerten werden unter P. A. — Z. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein solides, anständiges Mädchen, welches rechnen und schreiben kann und in jedes Geschäft passt, wünscht als

Bekäuferin

am 1. Juli Stellung. Näheres brieflich H. K. 100. poste restante Helmstedt.

Eine geübte Bäckmacherin, welche in hiesigen größeren Geschäften gearbeitet, sucht noch in und außerhalb Hause Beschäftigung oder Stellung. Gehörte Adressen beliebt man unter E. H. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht in einem respektablen Hause Stellung als Silke der Haushalt zum 1. Mai.

Adressen werden unter R. F. 19. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge alleinstehende Frau sucht bei einem ehemaligen Herrn Stelle als Wirthschafterin. Näh. Colonnadenstraße 16, 3 Treppen.

Eine ältere, in jeder Branche der Ökonomie wie dem häuslichen erfahrenen Wirthschafterin sucht zum Juli Stellung. Adressen werden erh. A. B. 20 poste restante Borna.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum ersten Mai e. eine Stelle als Gesellschafterin bei einer älteren, alleinstehenden Dame. Gefällige Adr. sub M. G. II. 3045 sind in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a. S., niederzulegen.

Eine junge Frau wünscht während der Messe eine Stelle als Aufwärterin von Nachm. 4 Uhr an in einer Gastwirtschaft. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 3, vorstere rechts.

Mithgesäte.

In der Reichstraße wird für Östermesse 1874 und folgende Messen ein Gewölbe gesucht.

Offerten mit Preisangabe in der Filiale dieses Blattes, Haustraße 21, Eingang Haustar. erbeten unter V. W. V.

Welt-Local-Gesuch.

Ein großes helles Musterzimmer in der Petersstraße oder am Markt, wo möglich mit Schlafzimmern u. 2 Betten, nicht über 2 Treppen hoch, wird gesucht. Adressen mit Preisangabe befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm. Str. 2, I. M. L. 3205.

Zu mieten gesucht wird außer der Messe ein Gewölbe in der Hainstraße. Adr. unter Chiffre C. K. 120 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht.

In bester Wohnung, Bühl, Katharinen- oder Reichstraße, werden für nächste und folgende Messen 2 geräumige Zimmer, 1. Etage, gesucht. Offerten schriftlich mit B. 7. an die Expedition dieses Blattes.

Mitte der Nicolaistraße wird ein geräumiges Zimmer als Musterlager für nächstfolgende Messen gesucht. Adressen unter S. II. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In der Petersstraße wird für nächste Michaelimesse, eventuell für jede Messe ein Local als Musterlager zu mieten gesucht. Offerten sub P. R. Katharinenstraße Nr. 3, 2 Tr. niederzu.

Welt-Logis.

Zu mieten gesucht werden für künftige Messen 1—2 Zimmer, nicht zu hoch und wenn möglich an der Promenade gelegen.

Adr. unter A. D. II. 100. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Ein Arbeits- oder Lagerplatz wird womöglich in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs zu mieten gesucht. Adressen abzugeben Bahnhofstraße 6, I. L.

Gesucht wird ein Keller, womöglich zu einem Flaschenbier-Geschäft.

Offerten beliebt man unter O. O. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geb. Logis.

Zur Dienstwohnung wird von einer einzelnen Person zu mieten gesucht. Adressen unter A. B. 750.

Gesucht wird von einem höheren Bankbeamten eine gut möblierte Garconnierung (Stube und Schlafräume ohne Bett) in freundlicher Lage. Gef. Adressen sub G. K. II. 17 in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleineres Familien-Logis, nicht über 2 Treppen hoch, im südlichen oder östlichen Stadttheil gelegen, wird von kinderlosen Leuten per 1. Juli a. c. zu mieten gesucht. Anmeldungen nimmt Herr F. W. Heinz, Reichstraße Nr. 3, entgegen.

Ein wenn möglich schön gelegenes, geräumiges, unmeubliertes Zimmer nebst meubliertem Schlafzimmer, in der Petersstraße oder aus dem Neumarkt, wird für nächste und spätere Messen zu mieten gesucht. Offerten unter T. K. 735. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier erbeten.

Gesucht von j. Leuten eine unmeubl. Stube mit oder ohne Kammer. Adr. ges. niederzulegen Gr. Windmühlenstr. 41 part. bei Dr. Schmerling.

Gesucht wird sofort eine unmeubl. Stube mit oder ohne Kammer Randsiedler Steinweg oder dessen Nähe. Adressen A. II. 50 in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21.

Eine unmeubl. Stube wird nach einer einzelnen Person zu mieten gesucht. Adressen unter A. B. 750.

Gesucht wird von einem höheren Bankbeamten eine gut möblierte Garconnierung (Stube und Schlafräume ohne Bett) in freundlicher Lage. Gef. Adressen sub G. K. II. 17 in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Garçonlogis wird von einem jungen Mann gesucht. Gef. Adr. wolle man in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier unter Z. D. 1240. niederlegen.

Ein Student sucht zum 1. Mai in der Dresdner Vorstadt oder in der Nähe der Brücke ein Zimmer, womöglich mit Cabinet.

Adressen mit Angabe des Preises ic. bittet man sub P. G. 19. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine einfach meublierte Stube nahe der Thälstraße wird von einem Herrn zu mieten gesucht. Offerten V. 51 werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort in der Nähe des Randsiedler Steinwegs eine, womöglich separate meubl. Stube. Adr. M. II. 100 Filiale d. Bl. Hainstr. 21.

Für ein junges Mädchen wird zum 1. Mai ein eins. meubliertes Zimmer mit Pianoforte und Kost im Reinickendorf oder dessen Nähe zu mieten gesucht. Adressen abzugeben Kreuzstraße 6, I.

Zwei j. Damen suchen eine einfach meublierte Stube, Preis 4—5 Thaler. Adressen abzugeben Ecke der Al. Burg- u. Müngasse, im Laden.

Eine einfache Wohnung, Ges. und B. wird von einer jungen jüdischen Familie bezogen. Gefällige Adr. wird zum 1. Mai von einer einz. meublierten Wohnung für eine kleine Familie ohne Kinder, Turnerstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht.

Zum 1. Juli wird ein mittels Familienlogis möglichst mit Garten von pünktlich zahlenden wohlober Leuten zu mieten gesucht.

Offerten bei Herrn Fischer, Ritterstraße 19, abzugeben.

Zum 1. September wird von pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preis von 120—200 f. gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann T. 1, Bartschlächlein, Kaufhalle.

Ein junger Mann findet Pension Humboldtstraße Nr. 12, Hintergebäude 1 Treppen.

Pension. In einer kleinen jüdischen Familie kann ein junger Mann Logis mit Pension erhalten.

Adressen unter R. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension

Lönnönen Söhne bemittelster Eltern in einer anständigen gebildeten Familie erhalten. Zu erfragen bei Herrn Franz Gebhardt, Petersstr. 4 pt.

Gemeinschaften.

Kartoffelfeld wird vergeben den 27. April früh von 8 Uhr bis 10 Uhr 20 f. an der Bayerischen Bahn am Connewitzer Wege in der Nähe vom Coblenzerbahnhof.

Kartoffelfeld

wird Freitag den 2. Mai von 9—12 Uhr sorgfältig gegen hoare Bezahlung angegeben in der Pößnitzer Markt, dem Berliner Bahnhof gegenüber, am hölzernen Handweg.

Ein Fabrikgebäude wird vergeben den 27. April früh von 8 Uhr bis 10 Uhr 20 f. an der Bayerischen Bahn am Connewitzer Wege in der Nähe vom Coblenzerbahnhof.

Eine Seifenfabrik wird vergeben den 27. April früh von 8 Uhr bis 10 Uhr 20 f. an der Bayerischen Bahn am Connewitzer Wege in der Nähe vom Coblenzerbahnhof.

Eine Seifenfabrik wird vergeben den 27. April früh von 8 Uhr bis 10 Uhr 20 f. an der Bayerischen Bahn am Connewitzer Wege in der Nähe vom Coblenzerbahnhof.

Eine Seifenfabrik wird vergeben den 27. April früh von 8 Uhr bis 10 Uhr 20 f. an der Bayerischen Bahn am Connewitzer Wege in der Nähe vom Coblenzerbahnhof.

Eine Seifenfabrik wird vergeben den 27. April früh von 8 Uhr bis 10 Uhr 20 f. an der Bayerischen Bahn am Connewitzer Wege in der Nähe vom Coblenzerbahnhof

Bei soliden, reellen Leuten sind für nächste Messen 2 gute Betten & 2 frische & Vorrichtung 3 fl., an angständige Verkäufer oder Fabrikanten zu vermieten. Adressen unter A. H. 44. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein helles Gewölbe mit Niederlage
in Reichstraße Nr. 11 von nächster Woch. Messen an um 450 fl. für alle 3 Messen des Jahres zu vermieten.
Räheres beim Haubmann dasselbst.

Gewölbe-Vermietung.

Zu dieser und folgenden Messen ist am Neumarkt Nr. 41, Große Feuerfugel, nahe der Grimmaischen Straße gelegen, ein schönes großes Gewölbe mit Schaufenster und hellem Comptoir zu vermieten, passend für jeden Artikel. Räheres bei G. L. Weg, dasselbst zu erfragen.

Ein großes Gewölbe, auf Wunsch mit kleiner Wohnung, zu vermieten Brüderstraße 13, I.

Von Johannis oder gleich ist zu vermieten ein Gewölbe frequenter Lage, passend für Produkte- oder Rosamentirgeschäft.

Adressen unter T. K. H. 6. bittet man im **Annoncen-Büro** Bernab. Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Mess-Gewölbe.

Für diese und nächste Haupt-Messen ist ein großes Gewölbe zu vermieten **Salzgässchen No. 1.**

Räheres beim Haubmann dasselbst.

Messlocal-Vermietung.

Das im Hause Katharinenstraße Nr. 12 am Hauseingang rechts befindliche neu eingerichtete Gewölbe nebst Niederlage ist von der Michaelistafel d. J. an fernher zu vermieten.

Räheres bei K. Brückmann, Römisches Haus.

Messgewölbe-Vermietung.

Im Hause Brühl Nr. 76 sind 3 Gewölbe für die Messen auf mehrere Jahre zu vermieten durch **Adv. Rudolph Schmidt,** Bahnhofstraße Nr. 2.

Messgewölbe-Vermietung.

In bester Tuchhändlerlage, in Barthels Hof, Markt Nr. 8, am Anfang der Hainstraße und Kleine Fleischergasse Nr. 1 und 2 (Durchgang) sind für die nächsten Messen noch einige Höfe gewölbe zu vermieten.

Räheres beim Haubmann dasselbst.

Die hohe und geräumige erste Etage in Großen Reiter (Petersstraße Nr. 24) ist als **Geschäftlocal** vom 1. October 1873 ab oder später zu vermieten.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft Peterskirchhof 3, I.

Halle'sche Straße Nr. 8

ist ein eleganter Laden nebst Niederlage, so wie mit oder ohne „erste Etage“ sofort zu vermieten. Räheres 1. Etage dasselbst.

Messvermietung.

Ein Zimmer als Musterlager ist für die Messen zu vermieten Salzgässchen 4, 1. Etage.

Musterlagervermietung

Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Musterlager-Vermietung.

Zwei event. vier nebeneinander liegende Zimmer für nächste Messen Nicolaistraße 18, 1. Et.

Musterlager.

Petersstraße Nr. 18, 2. Etage, ist 1 Zimmer für nächste Messen zu vermieten.

Hainstraße Nr. 2 ist ein Handstand für nächste Michaelistafel und weitere Messen zu vermieten. Räheres beim Haubmann.

Ein Handstand logisch zu vermieten **Katharinenstraße Nr. 6.**

Zu vermieten sind zwei geräumige, hell und trocken gelegene Niederlagen, in der Nähe des Fleischersplatzes, woselbst sich auch eine zu Pferdehaltung sehr gut eignet. Räheres Röntädter Steinweg 75, 1. Etage.

Messvermietung.

Für diese Messe ist ein Zimmer mit 2 Betten von Montag ab zu vermieten Grimm. Str. 4, I.

Messvermietung.

Eine schöne Stube mit 1 oder 2 Betten ist Thomasmäglichen 8, III. zu vermieten. Räheres vorstelle, im Gewölbe.

Messvermietung.

Eine geräumige Stube Klosterstraße 15, 3 Tr., Treppen B.

Messvermietung.

Stube u. Kammer, je 2 Betten, Gerberstraße 26, Anfang rechts 3 Treppen.

Mess-Vermietung.

Grimm. Straße 4, 2. Etage, ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten.

Ein Zimmer ist für diese und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Für diese und nächste Messen sind mehrere in einander gehende Zimmer 1. Etage zusammen oder einzeln zu vermieten kleine Fleischergasse 25 (Barthelberg).

In einem Hause der Hainstraße nahe am Markt ist für die folgenden Messen eine gut meublirte Stube für einen oder zwei Herren bei anständiger Familie zu vermieten. Werthe Adressen sind unter T. T. 22. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für die Messen ist eine große freundliche Stube zu vermieten Böttchergäßchen 7, 3 Treppen.

Eine freundl. Stube mit 2 Betten ist für die Messe zu vermieten Peterssteinweg 49, Hof I. I.

Zu vermieten eine Stube mit 2 Betten während der Messe Windmühlenstr. 51, III. vorw.

Zu vermieten u. 1 Mai bezieb. ist eine 1. Et. Kohlenstraße 90, vis à vis der Abgangsh.

Zu vermieten sind sofort eine 1. Etage 220 fl. und eine 2. Etage 200 fl. am Brandenwerker. Räheres Weststraße Nr. 44, 1 Tr. links.

Sofort zu verm. sind Karolinenstraße Nr. 20 mehrere gut gemalte Logis mit Gas und Wasser von 160 bis 400 fl. an nur ruhige anständige Leute. Räheres beim Besitzer

In Grima

ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und Küche in 1. Etage für die Sommermonate zu vermieten. Zu erfragen dasselbst Lange Straße im Hause des Herrn Kaufm. Engelmann 2 Tr. Karolinenstraße 16, 3 Treppen.

Wohnungen.

Groß und klein, sowie einzelne Stuben sind an ruhige anständige Familien sofort zu vermieten in Meusdorf beim Wirth.

Sommer-Logis in Leipzig.

Zu vermieten habe ich mehrere Zimmer, meublirt, mit Gartengenuß und herrlicher Aussicht ins Volkenthal, nahe dem Bahnhof, auch ist das Grundstück verlässlich. A. Slink, Photographe, Leipzig, Bahnhofstraße.

Ein unmeublirtes Zimmer nebst Schlafstube vom 1. Mai an zu vermieten.

Räheres Lützowstraße 21, 3 Treppen.

Zu vermieten eine unmeubl. Stube und Kammer an eine einzelne Person

Sidonienstraße 26, 3 Tr. vorwärts.

Ein unmeubl. Zimmer mit gr. Kammer ist sofort zu verm. Rädnig, Rathausstraße 2, II.

Zu vermieten in der Zeitzer Vorstadt eine grobe unmeublirte Stube an eine anständige Frau oder Mädel ab 1. Mai ab. Auskunft wird ertheilt Thomasmäglichen 10 im Gewölbe.

Ein II. Stäbchen, unmeubl., ist an ein solides Rädchen zu vermieten Lützowstraße 17, 1. Etage.

Ein unmeubl. Stäbchen ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Turnerstr. 9b, Souterrain.

Zu verm. ist an 1 sol. Fräzen, 1 Kam., ohne Möbel, sep. u. hell, Dresd. Str. 38, Tr. C III. I.

Es werden 2 große schöne Zimmer mit Balkon ohne Möbel an 1 oder 2 Herren vermietet, so-

gleich oder zum 1. Mai beziebar,

Lindenstraße 9, 2 Tr. links.

Ein sehr freundlich geräumiges Zimmer, unmeublirt, sofort an 1 Herrn oder ältere Dame zu vermieten Eisenstraße 31, IV. links.

Sofort zu vermieten eine Stube für eine einzelne Leute Plagw. Str. 24, Seiteng. 3 Tr. I.

Ein Garçon-Logis

für 1 oder 2 Herren, mit 2 oder 3 Piecen, ist sofort oder später abzugeben

Röntädter Steinweg Nr. 14, 1 Tr.

Garçon-Wohnung. 1 fr. meubl. Stube n. Schlaß. ist sofort zu verm. Turnerstr. 6, I. rechts.

Elegantes Garçonlogis für 1 oder 2 Herren, mit 2 oder 3 Piecen, ist sofort zu beziehen

Große Sophienstraße 19 b, II. rechts.

Ein gut meubl. Garçonlogis in 1. Etage ist an einen neuen Herrn per 1. oder 15. Mai zu ver-

mieten Sophienstraße 20 b beim Haubmann.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Zimmer nebst großem Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Reichstraße 5, 2. Etage.

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Zimmer mit Balkon an Herren, Gartenansicht Place de Poitiers 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Parterre-Stube mit Balkon, passend für 1 oder 2 Herren Kleine Fleischergasse Nr. 11 part.

Zu vermieten ein Zimmer mit Alleen, freundlich meublirt, Bett, Saal- und Saalschl., an einen sol. Herrn, Leibend ob. Kaufmann. Edmannstraße 1, 2 Etage links.

Zu verm. 1 Stube mit Schloßkabinett sof. od. später Goldhähnchen 5, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer an 2 oder 3 sol. Herrn. Rudolphstr. 8, IV.

Sommerwohnung in Grima, freundlich gelegen, einfach meublirt, mit Benutzung des Gartens, ist vom 1. Mai ab an eine oder zwei Damen oder Herren zu vermieten Kirchgasse Nr. 321.

Ein meublirtes Zimmer mit Cabinet sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Wintergartenstraße 14, 3. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit Matratzenbett, Höschl., Marquise, in ruhiger Lage ist zum 1. Mai zu vermieten Bauhausstr. Nr. 6, II. rechts bei der Turnerstraße.

Schlafstelle mit Höschl. ist offen für 1 anst. Herrn Thomaskirchhof 4, 1. Etage links.

Eine freundlich meubl. Stube mit Kammer an Herren sofort zu vermieten Hall. Gäßch. 2, III.

Ein großes freundl. Zimmer, gut meubl., mit Schlafstube und guten Matratzenbetten, ist sofort oder zum 1. Mai an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten Floßplatz Nr. 23, 1. Etage.

Eine gut meubl. Stube nebst Schlafzimmern ist an 1 oder 2 Damen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, zu vermieten. Zu erfragen Rädnig, Leipziger Straße 19 partire.

Zwei Burgherren erh. billige frdl. Schlafstelle im Hause Johanniskirche 10, 3 Tr.

In einer Stube finden 2 Herren billige Schlafstelle Poniatowskystraße 2 b, IV. Schumann.

Eine freundliche Schlafstelle mit 2 Betten ist offen Bauhofstraße 1, 4 Treppen rechts.

Eine **Schlafstelle** ist zu vermieten Käststraße 11, 4 Treppen.

Eine freundl. Stube als Schlafstellen für eing. Herren steht offen Lange Straße 43 b, IV. links.

Eine frdl. Schlafstelle für 2 Herren, sep. mit Höschl. ist zu verm. Nähe Gasse 3, I. L.

Zwei freundliche Schlafstellen für anst. Herren sind sofort zu vergeben Inselstr. 15, Mittelg. II.

Eine Stube für die Messe, ob f. Hrn. als Schlafst.

ist sofort zu vermietb. Petersstr. 15, 2 Tr. vorw.

In einer kleinen Stube ist eine **Schlafstelle offen**

Münzberger Straße 41, Hof 1 Tr. rechts.

Ein anständiger Herr findet **Schlafstelle** Ulrichsgasse 20 im H. 1 Tr. B. Müller.

Eine freundliche **Schlafstelle** für einen Herrn Raundörschen 20, partire.

Zwei Burgherren erh. billige frdl. Schlafstelle im Hause 15 W. Johanniskirche 10, 3 Tr.

In einer Stube finden 2 Herren billige Schlafst. Poniatowskystraße 2 b, IV. Schumann.

Eine freundliche Schlafstelle mit 2 Betten ist offen Bauhofstraße 1, 4 Treppen rechts.

Eine **Schlafstelle** ist zu vermieten Käststraße 11, 4 Treppen.

Eine freundl. Stube als Schlafstellen für eing. Herren steht offen Lange Straße 43 b, IV. links.

Eine frdl. Schlafstelle für 2 Herren, sep. mit Höschl. ist zu verm. an 1 ordentl. Herren Ulrichsgasse Nr. 35, im Hof 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist an 1 anst. Herren zu verm. neben Mitgebrauch einer Stube Tauch. Str. 4, III.

Eine **Schlafstelle** ist zu vermieten Rädnig, Seitenstraße 16, 1 Treppe links.

2 anst. plärr. Herren finden freundl. Schlafst. Kleine Fleischergasse 6, im Hof r. 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen erhält **Schlafst.** Rädnig, Kohlgartenstraße 62 part.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer s. mbl. Stube, S. u. Höschl. Alexanderstr. 8, H. G. L.

Offen ist eine freundliche ganz separate Schlafst. für Herren mit Höschl. Schubmacherstr. 5, III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. Herren Klostergasse Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, sep. Kammer, für 1 Herrn Lehmanns G. über Photogr. Ramede, III.

Offen zwei freundl. Schlafstellen für 2 Herren Rädnigstraße 2 b im Hof 1 Treppe.

Offen Schlaf

Offen ist eine Schlossstelle für 1 Männer oder
Zimmermann. Zu erster Hörberstr. 6, b. Haubt.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle für einen
Herrn Sternwartenstraße 25 b, 4. Et. rechts.

Offen ist freundliche Schlossstelle für einen
anständigen Herrn Burgstraße Nr. 9, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle für
Herren, mit Hausschl. Schützenstr. 4 i. Hofe III. r.

Offen ist eine Schlossstelle für einen Herrn
Lauder Straße 21, rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle mit Haus-
schlüssel für Herren Schletterstraße 11, 4. Et. II.

Gesucht wird ein Theilnehmer an einer Stube
Lützowstraße Nr. 23b 4. Etage rechts.

Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer neuß.
Stube, womöglich Professionist,
Reudnitz, Gemeindestraße 20, 1. Etage.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu meubl. Stube
u. R., G. u. H. Gartenausfl. Lindenstr. 5, IV.

Ein anständiger junger Mann wird als Theil-
nehmer zu einer Schlossstelle gesucht
Hospitalstraße 11a.

Gesucht wird 1 Theilnehmer zu einer meubl.
Stube und Kammer Reudnitz, Chausseestr. 4, pt.

Gesucht wird zum 1. Mal ein Theilnehmer
zu einer freundl. Stube Gerichtsweg 7, II. link.

Ein Theilnehmer zu einer gut meublerten
Stube wird sofort gesucht
Lützowstraße Nr. 9, 1 Tr. f. S.

Gesucht ein Theilnehmer zu einer großen
meublerten Stube Braustraße Nr. 3c, 1 Tr.

Kegelbahn.

Meine Marmorbahn ist für einen Abend in der
Woche frei geworden Friede, Jabin, Turnerstr. 3.
Kratz. Mittagsfest können noch 3 Mann
erh. Reudnitz, Heinrichstraße 35, 3 Tr. link.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend Große Windmühlenstraße Nr. 7
Uebungs-Stunde. D. O.

E. Müller, Tanzl. Heute 5 Uhr Schlossg. 5.
Cotillon 9 Uhr.

Geachte Herren und Damen können an meinem
Unterricht, welcher alle Abende von 8—10 Uhr
stattfindet, zu jeder beliebten Zeit theilnehmen n. in kurzer
Zeit gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaistr. 17.

Heute Nachmittag 3 Uhr
gemüthlicher Spaziergang
nach der

Terrasse Kleiu-Zschocher.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschaftshalle
Mittelstraße 9. Anmeldungen
zum Unterricht erbitten mit im obigen Local.

Herm. Grasmann, Tanzlehrer.
Heute von 5 Uhr an große Stunde in
den 3 Mohren. 8 Uhr Polonaise.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Salon zur
Abl. Jacob, Tanzl. Erholung, Hohe Str. 38.

Corso-Halle.

17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung
unter Leitung
des Musikkreis. Glechner.
Bam 144. u. 145. Male:

Der Jesuiten-
Tingel - Tangel
mit 1/2 und 1/211 Uhr.

Heute 7 Uhr. Entrée 4 Kr.
Emall Richter (der Säbel).
Der Jesuiten-Tingel-Tangel mit Klav. Begl.
an der Kasse für 3 Kr. zu haben.
Heute früh 10 Uhr Spezialtheater.

Limbacher Bier-Tunnel.

19 Burgstraße 12.
Concert und Vorstellung
der Gesellschaft der Herren M. Rostock,
A. Edelman nebst 5 jungen Damen.
u. A. zum 144. Male:

Der Jesuiten-Tingel-Tangel,
Die Ausweisung der Jesuiten,
plastisches Bild mit bengalischer Beleuchtung.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Kr.

Rahniss' Restauration.

Universitätsstraße 10, Silberner Bär.
Heute Abend Concert und Vorträge der
Tyroler Sängergesellschaft William, 4 Herren,
2 Damen.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Kr.

Zum sächsischen Jäger,

Kohlenstraße Nr. 9.
Heute humoristische Abendunterhaltung von dem
Gejagtkomödien Hrn. Kaltenborn nebst Schell.
Hierzu empfehle ich eine gewöhnliche Speise-
farte, Kurnberger und Vereinslagerbier ff. Es
lader ergebenst ein. H. Daxb.

Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung
Borm. Abf. v. Leipzig 9, 10, 11 u. 12 Uhr
Plagwitz 1/29, 1/30, 1/31 u. 1/32 Uhr
Rathen Abf. von Plagwitz desgleichen.

Broekmann's Circus und Affentheater

auf dem Königsplatz.

Heute Sonntag den 27. April 1873
Zwei grosse Vorstellungen

um 4 Uhr und 7 Uhr.

Eröffnung 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung
Billets sind vorher von 11—1 Uhr Vormittags an meiner Kasse zu haben.
L. Broekmann.

Während der Messe täglich 2 Vorstellungen.



R. Mallini's Theater für Zauberei

auf dem Königsplatz.

Sonntag 3 Vorstellungen, 4, 6 u. 8 Uhr.
Des schenkt übernatürlichen oder Nachahmung wirklicher Wunder,
in jeder Vorstellung die weltberühmte Mühle, welche alle Leute
zum Zauberei machen u. s. w.

Bu zahlreichem Besuch lader ergebenst ein

R. Mallini, Zauberer.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert

und
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

J. G. Höritz.

NB. Morgen Montag Concert u. Ballmusik.

Pantheon.

Concert und Ballmusik

vom Musikchor H. Conrad.

Aufang 4 Uhr.

NB. Montag Abend: Theatralische Abendunterhaltung.

IVOLY.

Heute Sonntag
in dem neu restaurirten und
gemalten großen Saale
Concert u. Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr.

Das Musikkorps von M. Wenck.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfiehlt warme und kalte
Speisen, verschiedene Biere, Kaffee,
Kuchen &c. Ergebenst Ed. Brauer.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Bier pifsein.

NB. Morgen Montag Ballmusik.

F. A. Heyne.

Restauration und Conditorei

im neuen Theater

6 Billards
seinen Mittagstisch,
gute Weine und Biere,
Diners und Soupers à part,

empfiehlt
reichhaltiges
Conditorei-Buffet,
täglich frisches Wiener Gebäck.

Täglich (bei günstiger Witterung) Nachmittags-Concert auf der Terrasse.
Außerdem Sonntags 11—1 Uhr.

Heute sowie alle Abende 1/8 Uhr Concert in der Conditorei
von der beliebten Tyrolersfamilie Pitzinger.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Concert und Gesangsvorträge der Geschwister Anger,
bestehend aus 4 Damen und 2 Herren. Anfang Vormittags 10 Uhr. Anfang Abends 7 Uhr.

Bergschlößchen in Neuschönfeld.

Heute Sonntag Kränzchen mit Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet

H. Fröhlich.

Möckern, im Gasthof.

Heute Sonntag „Kränzchen“ bei gutbesetzter Ballmusik.

W. Maller.

Barthels Restauration,

24 Burgstraße 24.

Großes Concert

von der Gesellschaft der Herren Koch, Krause
und Wehrmann nebst 3 Damen. Eintr. 3 Kr.

Von früh 10 Uhr an Spezialkuchen.

Bonorand.

Heute | Concert | der Capelle von
Anfang 2 Uhr | C. Matthies.

Schweizerhäuschen.

Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Gesenthal.

Heute Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. H. Krahl.

Eutritzschen,

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Kräänzchen mit Ballmusik.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik.

Restaurant zum Sophienbad,

Dorotheenstraße Nr. 2,
empfiehlt für heute früh Ragout fin.

Abends Karpfen polnisch.

J. Bergmann, früher Hentze.

Schulze's Restauration,

Erdmannstraße 4.
Heute Bockbier, von 1/2 10 Uhr an Spezial-
kuchen. Morgen Schlachtfest.

12. Schletterstraße 12.

Mittagstisch.

Heute Schweinsbraten od. Kalbsbraten,
oder Spiegelei mit Suppe, Compot oder
Salat und Kartoffeln & Port. 5 Kr., im Abend
1 Kr. & 5 Kr. empfiehlt Ackermann.

HEINR. PINGEL'S BAIR. BIERSTÜBE

Echt
Gumbacher
BIER!

7. Klostergasse 1

empfiehlt heute früh Ragout fin. Abends
Roastbeef (engl.) mit Madeirasse.

Restaurant Germania, Soßlik, neben der Aktienbrauerei, empfiehlt heute diverse
Speisen und s. Biere. Auch lader ein gebratene
Fremden-Publikum ergebenst ein Achtsamkeit.

Otto Schumann.

NB. Auch stehen zwei kleine Gesellschaftszimmer
zur Verfügung.

Insel Bier-Etire.

Täglich Gelegenheit zu Wasserpfeifen auf
seinen Kielboten. Zugleich empfiehlt Bier-Etire,
Schönheit, Weiß- u. Bierbier s. M. Rudolph.

NB. Heute Schleie, Hechte, Kale u. Seefische.

Brandbäckerei

empfiehlt heute Blätter, Dresdner Gieß- und ver-
schiedene Kaffeesachen, Biere und andere Getränke
von bekannter Güte. Ernst Kuhnt.

Döllnitzer Gose extrafein

empfiehlt Carl Bueckerdt, Renditz,

Schweizerhaus.

NB. Heute allgemeines Regelschießen.

Weisse Taube Reudnitz,

Feldstrasse 14.

Heute Sonntag lader zum gesellschaftlichen
Schweinaufzug sowie Thüringer Zopf-
braten mit Klößen von 6 Uhr an ergebenst
ein O. Molle.

NB. Früh Spezialkuchen, Bier s.

Kleiner Kuchengarten

div. Kuchen, guten Kaffee, s. Lagerbier.

Drei Lilien in Reudnitz.

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 117.

Sonntag den 27. April.

1873.

Schützenhaus.

Fünfaches Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen:

Hauskapelle der Herren Directoren Böckus und Huber. Auftritte der englischen Damen-Gymnastiker-Gesellschaft Chantrell, der Burlesque-Sänger Lehr. Mortimer, aus London, der englisch-französischen Sänger und Grotesque-Tänzer Mr. und Mrs. Alfred, der Solo-Tänzerin Fräulein Grube, Fischer, Kornfeld und Nidos-Dani, der beliebten Leipziger Couplet-Sänger Herren Netz, Neumann, Hoffmann, Acker und Schreyer, sowie der berühmten Zaubererin

Mlle. Orlowa aus St. Petersburg im Trianon-Saal um 10 Uhr.

In den Gärten:

Militär- und Streichmusik unter Direction der Herren Baum und Huber. Volle Illumination und Alpengläser (bei günstiger Witterung). 10,600 Flammen. Crystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservierte Tafelabenden, Aufnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7½ Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

Nächstes die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hof-Restaurant.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.
Mit Tafelmusik.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.
Mit Tafelmusik.

Heute Sonntag den 27. April 1873

Grosses Concert

von dem Königl. Musifdirector Herrn G. Goldschmidt mit der aus 50 Mann bestehenden Capelle des Königl. Grenadier-Regiments Nr. 7 Liegnitz.

Programm.

I. Theil.

- 1) Ouverture à "Ruy Blas" von Mendelssohn.
- 2) Variationen a. d. "Danseuse" von Beethoven.
- 3) "Freuet euch des Lebens" Walzer von Strauss.
- 4) Variationen für Orchester von Conrad (Violine, Cello, Flöte, Obse, Trompete u. Posaune, Solo).
- 5) Ouverture à "Leontore", Nr. 3 von P. v. Beethoven.
- 6) Elegie für Clarinette, vorgetragen von H. Thümmler, von Pape.
- 7) "Künstler-Leben", Großes Potpourri von Goldschmidt.
- 8) Concert für Posaune, vorgetragen von H. Andree, von Wieprecht.

II. Theil.

- 9) Ouverture à Oper "Tell" von Rossini.
- 10) "Des deutschen Kriegers Traum vor der Schlacht", Quintett von Eule.
- 11) "Der Traum des Kindes", Weihnachts-Tableau von Vogt.
- 12) Friedrich-Wilhelm-Marsch von Hartmann.

Anfang 8 Uhr.

Familien-Billets (6 Personen) à 1 Ngr. sind bis 6 Uhr beim Portier zu haben.

Auf den Gallerien wird Bier verabreicht.

Bier-Tunnel

Auftritte der Nachener Singspielhalle unter Leitung des Dir. Böhme. Abwechselnd deutsche, englische, französische, italische Vorträge und Solos.

Auftritte der Miss Matter aus New-York.

À la carte zu jeder Tageszeit bei mäßigen Preisen, Bayerisch u. Lagerbier f.

Eldorado.

Im großen Saale heute und folgende Tage während der Messe große Extra-Gala-Bereitung der Berliner Opern- und Vaudeville-Gesellschaft unter Leitung des Musif. Directors Peter Kivett.

Auftritten der ersten dramatischen Sängerin Fr. Ranek von Grand Théâtre zu Rotterdam, der Soubrette Fr. Volgt vom Théâtre variété zu Berlin,

Fröde Sundblad von Stockholm, gen. die schwedische Nachtigall,

der deutsche Colorist, Couplet-Sängerin Fr. Rauschek von Polen,

der französische Chansonnier-Länderin Madm. Lauton von der Opera Comique zu Paris.

Erstes Vaudeville des berühmten deutschen Charakterkomikers und Minstrels Herren Louis Heinsdorff vom Stadttheater zu New-York, des Gesangskomikers Herrn Warras-Carlos vom Stadttheater zu Bremen.

Unter dem aufseherrichtlichen Programm sind besonders folgende Stücke herzuheben:

"N'importe pas", "Pas ici!" — "Ein Othello", Soloscene; — "Rung Karls Jagd" &c.

Programm à 1 Ngr. an der Kasse.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée: I. Platz 7½ Ngr., II. Platz 5 Ngr.

Die Direction.

Central-Halle.

In den vollständig umgebauten, künstlerisch schön ausgeführten und höchst confortabel eingerichteten Sälen täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In sämtlichen Sälen: Hauskapelle unter Leitung des Musifdirector Fr. Klede. Auftritte des berühmten amerikanischen Künstler-Vaares

Miss Rosa und Mr. Sidney-Terry,

der so beliebten Amerikaner-Concert-Sänger-Gesellschaft unter Direction des Herrn Ludwig Reimer,

der fürstlich serbischen Hof-Tambura-Capelle

im National-Comptoir unter Leitung ihres Directors Herrn Hukovitsch, in Verbindung mit den berühmtesten amerikanischen Künstlern

Mrs. Pastor und Anderson,

sowie der renommierten Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger Herren Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner und Below.

Restauration à la carte.

Bestellungen auf Diners und Soupers werden zu jeder Zeit in meinem Comptoir entgegengenommen.

Eröffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Entrée für sämtliche Räume 10 Ngr. à Person.

Programm gratis. M. Bernhardt.

NB. Heute letztes Auftritt der Miss Rosa und Mr. Sidney-Terry,

sowie vorletztes Auftritt der fürstlich serbischen Hof-Tambura-Capelle. D. C.

Weinstube mit Restaurant

Emsl Kraft.

Kainstraße 23 gegenüber dem Hotel de Pologne.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Heute und jeden Abend während der Messe von Abende 8 Uhr an
Musikalische Vorträge der Gesellschaft
des Directors M. Kaiser aus Hamburg.

Schifferschlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag, 27. April

Militair-Concert

vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des Stabstrompeters Herrn Schätz.

Anfang 3½ Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Von 6 Uhr an
Gesellschafts-Ball vom Musikcorps C. Matthies, C. Müller.

Gohlis, Stadt Naumburg.

grosses Militair-Concert

vom Militärcorps des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musifdirector Rossmann.

Colorist 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr.

Zu dem nachfolgenden Ball ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt.

F. T. Naumburger.

Engl. Porter.

Edinburgh Ale fl.

Auerbachs Keller.

Während der Messe

Von 12—3 Uhr Mittagstisch à la carte

sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

Bouillon und Mockturtle-Suppe.

Täglich frischen Maitrank aus Waldmeister u. d. Mosel.

Aug. Haupt.

Feinsten Astrachaner Caviar.

Deutsche Schaumwurst Franz. Mousseux fl.

Frische Rote- und Rotweine.

Central-Halle.

Parterre-Restaurations-Localitäten
erlaubt mir ein geehrtes Publicum hierdurch aufmerksam zu machen.
NB. Außerdem empfiehlt sich einen guten kräftigen

Mittagstisch

a la carte dem geehrten Publicum zur genügenden Beachtung.

M. Bernhardt.



Gambrinus-Halle,
Nicolaistrasse Nr. 6.

Täglich von 12—3 Uhr

kräftigen Mittagstisch,

a la carte zu jeder Tageszeit.

Bayerisch Bier,

sowie ein ff. Glas Lagerbier aus der Feldschlößchen-Brauerei von

Otto Wunsch.

Ritterstrasse 4.

Theater-Passage. Goethestrasse 2.

Carambole-Billard.

Lesezimmer.

politische, novellistische und humoristische Zeitungen.

Café Hascher.

Reichhaltiges Conditorial- und kaltes Frühstück-Buffet,
ff. Weine, diverse Biere.

Bestellungen auf feine Conditoreiwaren werden prompt ausgeführt.

Restauration u. Café von A. Meisezahl, fr. H. Heide,
Zeiger Straße 44,

empfiehlt frischen ff. Maitrank auf Eis, à Glas 2½ M., à Fl. 12½ M., sowie ff. Bayer. Bier (Nürnberger) und ff. Lagerbier (Vereinsbrauerei) à Glas 13 M., 2 Glas 2½ M., sowie vorzügliche Speisen a la carte.

Billard-Salon

mit 2 neuen Carambole-Billarden von Dörfelder in Mainz.

Rennthalgasse 14.

Restaurant Zahn.
Mittagstisch

Täglich
von 12—2 Uhr

Bier
vorzüglich.

Rosenplatz VI

Elegant ausgestatteter wie auch vergrößerter
Gesellschafts-Salon.

5.

Grimma'sche Strasse
Restaurant.

Heute früh Ragout fin
u. Speckkuchen, Täglich
guten kräftigen

mit Suppe Port. 6 Mgr.

3.

Neumarkt.

Restaurant.

Heute Mittag u. Abends
russ. Rindfleisch, Goulash,
gefüllte Taube etc. Bayr.
und Lagerbier vorzüglich

Julius Windisch

Mittagstisch

Restaurant u. Bayer. Bierstube Stadt Gotha Gr. Fleischerg.
No. 21.

empfiehlt eine reiche Auswahl von Speisen zum Frühstück, Mittags- und Abendessen, edler Nürnberger Bier und preiswürdige Weine.

Mittagstisch von 11½ Uhr ab.

Burgkeller

empfiehlt.
taglich
v. 1½—3 Uhr
kräftigen

Mittagstisch

Reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen zu jeder Zeit. Dresdner Felsenkeller-Bier extrafin. à 1½ M., vorzügl. Bayer. Bier à 2 M.

A. Löwe.

Prager's Bier-Tunnel,

Johannisthal, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“. Täglich guten kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl.

Echt Bayerisches Bier von Ehrig in Erlangen u. ff. Grostitzer Lagerbier Carl Prager.

Heute **Schlachtfest** und ff. Lager- und Bierbier.

Julius Naech, Dresdner Straße 32.

Bockbier

empfehlen

Kitzing & Helbig.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt täglich, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Auswahl Speisen, kräftigen Mittagstisch, Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich. (Morgen Schweinbraten.)

Prager's Biertunnel

empfiehlt früh Speckkuchen, Ragout fin, Abend Brotsuppe.

Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Ergebnis C. Prager.

10 Uhr **10 Uhr**

empfiehlt Speckkuchen und Ragout fin, reichhaltige Speiseliste, guten Kaffee, frischen Kuchen, ff. Bayerisch, Lager- und Bierbier, wozu ergebnis einlodet

G. Erler, Entritscher Straße 10, am Gerberthor.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 46, empfiehlt heute früh Speckkuchen, jeden Tag frische Soufflés. Echt Bayerisch, Bierbier und Lagerbier vorzüglich. Mittagstisch kräftig und gut.

Thalia-Restauration.

Früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Allerlei, ff. Bayerisch Bier von Franz Eng in Erlangen, vorzügliches Gohliser Aktienbier empfiehlt G. D. Fischer, Elsterstraße 31.

Gajeri's Restauration in Lehmanns Garten

empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Jungs. Bereits Lagerbier und Gose ff.

Restaurant Victoria, vom 1 Gold. Säue Dresden Str. 29.

Rauchfrei Localitäten im Parterre, Salon in I. Etage. Billard, Kegelbahn. Von 10 Uhr Speckkuchen u. Ragout fin, Fricassé von Huhn. Gewöhnte Speisekarte am Tag und Abend. Bier aus der Vereinsbrauerei und von Kitzmann, Erlangen.

Um gütigen Zuspruch bittet F. Lippert.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Ragout fin u. Speckkuchen. Reichl. Speiseliste, ff. Getränke. M. Henn.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Abends reichhaltige Speiseliste, Biere vorzüglich. Die Glacékolonade im Garten ist geöffnet.

G. Hohmann.

Heute 10 Uhr an Speckkuchen bei Rob. Kalser, Dresdner Str. 42.

Oberschenke

zu Gohlis empfiehlt reiche Auswahl von Speisen, ff. Kaffee sowie diverse Speckkuchen, Probenentkochen.

Bayerisch und Lagerbier ff.

Friedr. Schaefer.

Gosenschlösschen in Entritzsch.

Außer einer reichhaltigen Speisekarte, gutem Kaffee und Kuchen empfiehlt sich Bayerisch und Lagerbier und ausgezeichnete Gose.

Von 6 Uhr an findet ein Tanz statt.

Julius Jurisch.

No. 1. NB. Früh Speckkuchen, morgen Schlachtfest.

Drei Mohren.

Heute empfiehlt von 10 Uhr an Speckkuchen, Wernesgrüner Jamon.

G. Seifert.

Vetter's Garten,

Peterssteinweg Nr. 56.

Speckkuchen empfiehlt heute früh.

Abends Allerlei.

Morgen Schlachtfest.

Grus Vetter.

Restaurant Schweineberg.

H. Astor.

Höhe Straße 7.

Heute Vormittag Speckkuchen. Bier ff.

Heute Vormittag Speckkuchen, täglich guten Mittagstisch, Bierbier u. Lagerbier ff. empfiehlt

H. Ritter sr. Morenz,

Burgstraße 26.

Heute Speckkuchen, sowie eine Auswahl

warme und kalte Speisen.

G. Breitschneider, Neuhäuser Hospitalstr. 1.

Heute früh 1½—2 Uhr warmen Speckkuchen bei Bäckermeister Gauer, Turnerstraße 2.

Heute früh Speckkuchen, wozu freundlich einladet J. A. Göschwitz, Neukirchstr. 15.

Katharinenstr. 20. Mittag- und Abendlich Portion 3 M.

25 Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder eines Brillantringes und eines kleinen goldenen Rings, verloren auf dem Wege von der Sternwartenstraße um die Promenade, nach der Nicolaistrasse und von dort nach dem Hotel de Bavire. Abzugeben Sternwartenstraße 12a, 2 Tr. hoch bei Frau Stephani.

Verloren wurde Dienstag Abend 1 gold. Glieder-Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohn. Montag Abend 7—8 Uhr Burgstr. 25 parterre abzugeben.

Verloren Freitag Abend ein schwarzes Medaillon mit Bild und Kreuz. Abzugeben gegen Belohnung Markt 14, 4 Treppen rechts.

Nr. 16096 Dividenden-Schein der Ak. Des.

Zandtbank über 40 M. eingelöst, zahlbar am

1. Mai 1873 ist verloren worden. Gegen 2 M.

Belohnung abzugeben Markt Nr. 2, 2 Treppen.

Zum Deutschen Kaiser, Ecke der Blücher- und Berliner Straße 20.

Heute früh Speckkuchen ff.

Bayerisch Exportbier prima Qualität, Lagerbier extrafin.

Carl Weinert.

Verloren wurde am 24. M. von der

Marienstraße bis Augustusplatz ein grauer Mod.

Gegen gute Belohnung abzugeben Marienstraße 7, bei Raetz.

Verloren wurde am 24. April Vorm. 1 Satz

Rindfleisch HD. 5, 56 M. Gegen hohe Belohn.

abzugeben bei Restaur. Seifert, Neumarkt 28.

Verloren wurde am 24. M. von der

Marienstraße bis Augustusplatz ein grauer Mod.

Gegen gute Belohnung abzugeben Marienstraße 7, bei Raetz.

Verloren wurde am 24. April Vorm. 1 Satz

Rindfleisch HD. 5, 56 M. Gegen hohe Belohn.

abzugeben bei Restaur. Seifert, Neumarkt 28.

Verloren wurde ein neuer schwarzseidener Regenschirm.

Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Reichstraße 48 bei Guthmann & Liebig aus Meran.

Verloren wurde ein blaugestrichenes Mod.

von einem Handwagen von der Petersbrücke bis

zur Wilsdruffer Straße. Gegen Dank und Belohnung

abzugeben Universitätstraße 10, Hof 3. Etage.

Berloren wurde ein neuer schwarzseidener Regenschirm.

Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Reichstraße 48 bei Guthmann & Liebig aus Meran.

Verloren wurde ein blaugestrichenes Mod.

von einem Handwagen von der Petersbrücke bis

zur Wilsdruffer Straße. Gegen Dank und Belohnung

abzugeben Universitätstraße 10, Hof 3. Etage.

Verloren wurde ein blaugestrichenes Mod.

von einem Handwagen von der Petersbrücke bis

zur Wilsdruffer Straße. Gegen Dank und Belohnung

abzugeben Universitätstraße 10, Hof 3. Etage.

Verloren wurde ein Maßstab zum Schieben mit Centimeter-Maß (Schublade). Geg. Bel. abgezogen Bahnhofstr. 10. A. Heinrich

Gefunden am vergangenen Dienstag in der Ritterstraße ein rotes Geldäschchen mit etwas Geld und ein Fahrkupon. Abzuholen Wühlgasse Nr. 1 bei G. Kuhn.

Gefunden am 1. Osterfeiertag am Taucherhöhe ein Portemonnaie mit Geld. Abzuholen Nagelgasse 17, 3 Treppen links.

Gelaufen ist ein bl. Seidenpinscher. Derselbe trägt Beiflor, Halsband m. Schellen, ist gefangen und hat keine Rute. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Schillerstraße Nr. 3 beim Handtmann. — Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Spiegel, mit ledernem Halsband und Sturzzeichen 1230, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Nürnbergstr. 1, 3. Et. 1.

Einbruch.

Zwei Thaler Belohnung Demjenigen, welcher mir den Thäter nachweist, der in der Nacht vom 24./25. April a. e. den Stangenzaun zum Eingang in das Gebäude der Dampf-Waschanstalt gesammt durchbrochen hat. Der Nachweis muss für gerichtliche Verfolgung geeignet sein.

C. G. Sandig am Bazar. Bahnhof.

Einen Thaler Belohnung! Ich derjenigen Person zu, welche mir die Person nachweist, die am 24. d. M. Nachmittags 1/2 Uhr in der Zeitzer Straße meinen jährligen Kunden, welcher ruhig zur Schule ging, so misshandelte, hinswarf und ihn mit Fäusten trat, daß das linke Schienbein brach.

Bernh. Jänicke, Waller, Braustraße 6.

Die unterzeichnete erklärt hiermit, keine Schulden zu beglichen, welche auf ihren Namen gemacht werden. Kathinka Schäfer geb. v. Danowitsch.

Brauerbetreiber!! Am 2. Mai Vorm. wird das schön Gastgrundstück "Stadt Paris" zu Dresden mit Garten, an der Elbe im Neustädter Ger. Ant dort freiwillig verkauscht.

Beim Übergange des von uns bewohnten Grundstücks in die Hände eines anderen Besitzers kann vor nicht umhin, dem früheren Eigentümer, Herrn Christian Wilhelm Rude, für seine Humanität, sein stets freundschaftliches Entgegenkommen, sowie für die stete Aufrichtigkeit seines Prinzipis, die Wiederkreise nicht zu feiern, hiermit nachdrücklich unsern herzlichsten Dank auszudrücken. — Neuburg-Thonberg, am 26. April 1873. Mehrere Miethabern.

Um Abgabe von Katalogen antiquar. Bücher, betreffend Geschichte, &c. wird gebeten.

Haßendorfer Str. 7, part. links.

Das Capital hat weniger Berechtigung als das lebende Individuum, der Mensch, vermögen verhindern aufzutreten, weil letzteres zu seinem Lebensunterhalt, Nahrung, Wohnung, Kleidung und sonstige Erfordernisse zur Erhaltung und Pflege der Familie, sowie der bürgerlichen Pflichten bedarf, die alle mehr oder weniger mit Geldosten verknüpft sind. Durch die Papierproduktion von Geldwerten hat das Geld an Wert verloren, es ist daher nicht ungerechtfertigt, so der Arbeiter eine zeitgemäße Erhöhung seines Arbeitslohnes beansprucht. Ein Einschreiten des Staates würde sich gar nicht rechtzeitig lassen, mindestens so lange nicht, als der Staat Unstand nimmt, den Augen der Kapitalisten auf ein gleiches Maß zu reduzieren und unter Kontrolle zu nehmen. H. D.

An G. B.

O zürne nicht! Heißt ist mein Sehnen, Und bitter, bitter ist mein Schmerz, Oft schwimmt mein Auge jetzt in Thränen, Doch ewig blutet nun mein Herz.

Dichter!

Auf die mir wiederholt anonym zugesandten Verse kann leider nicht antworten, da Ihr Name mir unbekannt. Ich bitte um Angabe desselben resp. Ort, wo ich Sie sehen könnte.

N. F. P. L.

Getrag. Garderobe verwirhet man am besten Barfüßigischen 5, II. bei Kösser. D. R.

Die größten Feinde der Saare

Sind die Schnuppen und Flechten auf dem Kopfe, da durch diese Uebel die meisten (fast alle) Zahlfälle entstehen. Dieselben nun rationell zu vertreiben, giebt es kein reelles Mittel, als das von Adolf Heilrich in Hohmanns Hof erfundene und angefertigte angezeichnete Rosswaschwasser, welches Derselbe unter dem Namen China-Wasser verkauft; durch den Gebrauch dieses Wassers werden nicht nur die oben angeführten Uebel sofort beseitigt, es hat dasselbe hautähnlich auch die außerordentliche Eigenschaft, die dünnen Seidenhäuten zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum einzuführen. Über die Wahrheit des Vorstehenden geben die Herren Medicinalrat Dr. Johannes Müller und Dr. med. Hess in Berlin, sowie der Chirurg Dr. A. Groyen in Hamburg ihre wissenschaftlichen Gutachten ab. Dieses China-Wasser, welches in ganz Deutschland und im Auslande schon von vielen tausend Personen mit dem größtmöglichen Erfolg angewandt wurde, ist à lacon 1/2 und 1 fl. nur edt zu beziehen durch Baldwin Solas, Coiffeur, Königplatz Nr. 5 und beim Erfinder und Fabrikanten Adolf Heilrich in Hohmanns Hof.

Verein für spiritue Studien in Leipzig.

Berauscht durch mehrfachen Missbrauch, der im Namen des Spiritualismus getrieben wird, theils durch Medien, die in Eitelkeit nicht erkennen, von schlechten oder unwissenden Geistern geleitet zu sein, theils durch Betrüger, die sich als Medien ausgeben — protestirt — der Vorstand und das Comité des Vereins für spiritue Studien in Leipzig im Namen desselben, gegen jede und alle Solidarität dessen, was außerhalb der Vereinsversammlungen unter dem Titel vom Geisterverkehr geschieht.

Für das Comité:

Adolf Graf Poniatowski, Referent.

Liebe! — Der Inbegriff alles Guten für einen Menschen kann nur durch dieselbe gelöst, nicht durch Gold.

Bis zum Tode Dein! —

? Wer polirt schön?

alte Möbel

im Logis wo sie stehen?

Antwort!

Der Instrumentenpolier Günther, Kleine Fleischergasse 6. Nach vom Lande werden Bestellungen prompt ausgeführt.

entfernt in kürzester Zeit Tommiersprossen, Spinnwickeln, Nasenrothe, aufgeprungene Haut, Blattvernarben u. z. überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weise, Zartheit und Frische. Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhaut. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Zeit anerkannt Original-Flasche 20 fl. nur durch das Kräuter gewölbe Nicolastr. 52.

Zur Konservierung der Zähne u. um dem Mund jedes weiblichen Geschmack zu beseitigen, ist das Mundwasser nach Liebig*) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen in ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. à 7½ fl. ein Jahr. *) Lager davon im Kräuter gewölbe Nicolastr. 52.

Wetterbeobachtung d. 26. April 3 Uhr Nachmittags. Wind süd., in der Richtung westwärts, Wetter schön, aber kühl, Temperatur 7½ Gr. R. Wärme. Wollen vorhanden in der 1. und 3. Schicht, Strömungen sehr schwach, 1. Schicht Südost, 3. Schicht Ost; demzufolge die nächsten Tage Wetter veränderlich und Temperatur steigend und so, daß an verschiedenen Stellen Gewitter stattfinden werden, dabei Wind schwach, vorherrschend südöstlich.

Die in der letzten Zeit stattgehabten Gewitter hatten zur Folge, daß eine außergewöhnlich niedrige Temperatur verursacht wurde, so daß an verschiedenen Stellen ein starker Schneefall stattfand, namentlich dem Saalhale entlang nach Magdeburg zu und der Windströmung entgegen, auch mehr nach Westen wie nach Osten sich verbreitete. Und Leipzig in der Zeit nur mit kurzer Kadaver von Schneefall betroffen wurde und an Rölle den 24. April 1/2 Grad unter Null und 25. 2 Gr. R. Wärme, heute 26. 2½ Gr. R. Kälte. F. W. Stannebein.

Verein Thalia.

Heute Sonntag d. 27. April 1873
Gesellschaftstag mit Tanz
im großen Saale.
Anfang 7 Uhr.

Gäste durch Mitglieder eingeführt
und willkommen. Der Vorstand.



Zu dem am 2., 3. und 4. Mai stattfindenden 18jähr. Stiftungsfest laden ihre „Alten Herren“ ein die Landsmannschaft „Plavia“ zu Leipzig. I. A.: G. Engelke × × ×

Jünglings-Verein

Rößstraße 9, parterre links.
Heute Sonntag Abends 8 Uhr Vortrag.
Gäste sind willkommen.

Palme. Heute Spaziergang nach Linz.
denau, Grüne Eiche. Abgang
3 Uhr König's Restaur. D. V.

HSPR. Sonntags bis auf Weiteres
Thüringer Bahnhof.

Die größten Feinde der Saare

Sind die Schnuppen und Flechten auf dem Kopfe, da durch diese Uebel die meisten

(fast alle) Zahlfälle entstehen. Dieselben nun rationell zu vertreiben, giebt es kein reelles

Mittel, als das von Adolf Heilrich in Hohmanns Hof erfundene und angefertigte

angezeichnete Rosswaschwasser, welches Derselbe unter dem Namen China-Wasser

verkauft; durch den Gebrauch dieses Wassers werden nicht nur die oben angeführten Uebel

schnell beseitigt, es hat dasselbe hautähnlich auch die außerordentliche Eigenschaft,

die dünnen Seidenhäuten zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wach-

sthum einzuführen. Über die Wahrheit des Vorstehenden geben die Herren Medicinalrat

Dr. Johannes Müller und Dr. med. Hess in Berlin, sowie der Chirurg Dr. A.

Groyen in Hamburg ihre wissenschaftlichen Gutachten ab. Dieses

China-Wasser, welches in ganz Deutschland und im Auslande schon von vielen

tausend Personen mit dem größtmöglichen Erfolg angewandt wurde, ist à lacon

1/2 und 1 fl. nur edt zu beziehen durch Baldwin Solas, Coiffeur, Königplatz Nr. 5

und beim Erfinder und Fabrikanten Adolf Heilrich in Hohmanns Hof.

Für den Vorstand:
E. L. Kasprzak, Präsident.

Für die Abgebrannten in Joachimsthal

nehmen Beiträge entgegen:

Herr W. Felsche,
Gustav Rus,
die Hinrichs'sche Sort.-Buchhandlung,
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Auf das in Nr. 108 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers vom 18. d. Mts. abgedruckte Interat erwidere ich, daß dem Verlauf meines Etablissements die Kosten zweier gerichtlich vereidigten Taxatoren zum Grunde gelegen haben, wovon die letzte mit 52,800 Thlr. abschließt, ohne die zuständige bedeutende Wasserkrat, die Übernahme der fertigen und unferligen Waaren, das vorhandene Rohmaterial sowie den Nutzen des Geschäfts seit 1. Januar e. in Betrieb gezogen zu haben, so daß die Umwandlung des Geschäfts in eine Aktiengesellschaft als durchaus solid und reell bezeichnet werden kann. — Wenn, wie es auch mehrere Mitglieder der Handelskammer bekannt waren, auf meinem Etablissement noch keine Paddingtonwerke vorhanden waren, so wußten sie auch, daß solche im Laufe einiger Monate auf den angekauften Grundstücken errichtet würden. Es war diesen Herren indeß ganz gleichgültig, ob hier gepuddelt oder gepudelt werden sollte; die Benennung großer Paddingtonwerke war nur die Handelskammer zu erheben. Die neue Firma alterierte diese Herren nicht, da ja auch andere Werke bei ihrer Umwandlung sich geeignete Benennung gegeben haben, ohne anzugeben zu sein. — Die Motive zur Reklame der Handelskammer in Hagen habe ich denn auch in meiner Entgegnung hinsichtlich beachtet, und hat sich das hiesige Publicum sein Urtheil über die Sachlage, und zwar nicht zu meinen Ungunsten gebildet.

Wenn nun der Herr Berichterstatter des Finanzialen Wochenschriften nur die Referate der Handelskammer zu Hagen, oder sonstiger unkundiger Blätter zu seinen Berichten zieht, oder seinen Referat mit abgerissenen Seiten regalirt, dagegen dem Publicum meine Rechtfertigung vornehmelt, so ist es jedem vorurtheilsfreien Manne unbenommen, von einem namenlosen Berichterstatter zu halten, was er will, besonders wenn er den alten wahren Spruch: „audiatur et altera pars“ nicht befolgt. — Nicht allein war ich es der Ehre der Gesellschaft und der meinen schuldig, den Kampf mit den wahren Schwindlern und Täuschen aufzunehmen, auch der Ehre derjenigen wahrheitsgetreuen Organe, die gerecht und ohne Scheu der Wahrheit entgegen traten, war ich es schuldig, den Handelskamm aufzuhören. Der Kampf ist denn auch durch den Rückzug der Handelskammer beendet. Der Herr Berichterstatter möge nun nach dem oben angeführten Grundsatze meine Entgegnungen auf den Betrag aufstellen. Blättern dem Publicum vorzuhalten, damit es sich ein klares Bild von der Gründung des Bernhard Koenig in Hause machen kann. Dies ist er seiner und des Publicums Ehre schuldig, und wenn dies geschehen, werde ich ihm gerne das Lob eines gerechten und unparteiischen Berichterstatters zuertheilen.

Bernhard Koenig.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Pensionat. Lange Straße No. 4—5. Leipzig.

Hautekur ist Gesundheitspflege u. Mittel zur Erreichung möglichst langer Lebensdauer.

Aufer Röm.-irischen, Kiesnadel-, Tiefen-, Malz-, Löhe-, Soda-, Schwefel-, Calmus-, Wunderlaugensalz, Lichtenadel-, Eisen-, Stahl-, Elektrische, Geefali-, Krankenbad, Radeberger und Teplitzbäder, sowie für Nerven- und Blutkrankheiten mousstrende, Soda-, Gelterd- und Stahlbäder. Bei Blut-, Nerven-, Hals- und Schörkrankheiten Anwendung der Elektro-Magnetismus- und Dampfinhalations-Apparate in engster Verbindung mit dem Bade. Wannen-, Haars- u. Kurbäder stets zu Diensten, auch Kiesenbad. Dampfbäder im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus gesendet.

Landtagswahlen.

Zu einer vertraulichen Besprechung über die bevorstehenden Landtags-Wahlen laden wir sämmtliche, insbesondere auch die zur Wette hier anwesenden Gesinnungsgruppen für

Mittwoch den 30. April, Abends 1/28 Uhr

in die Centralhalle (Kaisersaal, parterre) hierdurch ein.

Leipzig, den 26. April 1873.

Das probatorische Central-Comité der vereinigten liberalen Partei.

Biedermann. Georgi. Hackel. Ludwig. Nagel. R. Schmidt. Sparig.

Medizinische Gesellschaft.

Dienstag den 29. April Sitzung. Vortrag Prof. Dr. Benno Schmidt.

Leipziger Künstler-Verein.

Durch freundliche Erlaubniß des Directoriums vom Museum, kann die Ausstellung heute und die nächste Woche noch stattfinden und bitten wir um recht fleißigen Besuch, sowie um thätige Abnahme von Losen zum Besteß hiesiger Künstler, deren Witwen und Waisen.

Das Gewinnverhältniß der Verlosung ist auf 10 Losen ein Gewinn im Werthe von 2 bis 150 Thaler.

Verein für spiritue Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung. — Gäste haben nur gegen Abgabe der Eintrittsliste Zutritt und werden solche in der Hainstraße Nr. 29 in der Trinhalle Sonntag und Montag ausgegeben. — Wegen Mangel an Platz können nur 50 Stück vertheilt werden.

Kindergarten,

Inselstraße 16 parterre.

Schäßige Anmeldungen werden täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Nachmittags entgegengenommen.

Unterricht

in allen weiblichen Arbeiten Mittwoch und Sonnabend Nachmittag im Kindergarten-Saal Inselstraße 16 parterre.

Heute Sonntag den 27. April Abendunterhaltung in Connewitz, Goldene Krone.

Concert, Theater und Ball. Anfang des Concerts 4 Uhr, des Theaters 6 Uhr, dann Ball bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen.

D. V.

Hilaritas.

Morgen Montag Clubabend von sämmtlichen Mitgliedern wegen Neuwahl in der Restaur. zur „Erholung“ Hohe Straße bei Leipzig.

D. V.

Englonia.

25 Thaler Belohnung.

Verloren wurden am Nachmittag des 25. Aprils 1873 aus Oberösterreichischen Eisenbahnscheinen zu den österreichischen Eisenbahnen. Gegen obige Belohnung abzugeben im Polizeicommissariate. Leipzig, 26. April 1873.

Allgemeine Versammlung der Sattler-, Niemer- u. Täschnergehülfen
Dienstag den 29. April Abends 8 Uhr in der Restaur. d. Herrn C. Löffig, Stadt Wien, Petersstr.
Tagesordnung: Gründung einer Mitgliedschaft d. Allg. Deutschen Sattlervereins. D. C.

Allgem. Versammlung der Schuhmachergehülfen Leipzigs.
Dienstag den 1. Mai Abends 8 Uhr bei H. Zeldor, Windmühlenstraße 7. Tagesordnung: Unsere Lohnverhältnisse. Das Ersteinmal ist unbedingt notwendig.
Das Comité.

Generalversammlung.

Die Mitglieder der Männer-Invalidencasse für Leipzig und Umgegend werden zu Sonntag den 4. Mai a. v. Nachmittags 3 Uhr im Restaur. Victoria (Dresdner Str.) eingeladen.
Tagesordnung: §. 21, 24 und 26 betreffend.

Die Verwaltung.

Joh. Friedrich C. Helm
Caroline Helm geb. Wand
Neumühle.

Reudnitz, den 23. April 1873.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern, gesunden Mädchens hoch erfreut.

Bitter, den 23. April 1873.

Adolf Söchtling,
Auguste Söchtling geb. Bander.

Berwandten und Bekannten bedre mich höchstens anzusehen, daß meine liebe Frau Clara geb. Helmbrand von einem muntern Mädelchen heute Nacht glücklich entbunden worden ist.

Berlin, den 24. April 1873.
Gustav Leonhardt.

Heute früh 1 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager meine innig geliebte Frau Susanna geb. Helmbrand im Alter von 67 Jahren nach 18-jähriger sehr glücklicher Ehe. Wer die Entschiedene kannte, wird meine Trauer um deren Verlust ermessen können. Um alles Weitere bittet Leipzig, am 26. April 1873.

J. A. Nürnberg.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief sanft unser gutes Gatte, Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel Helmbrand im weiten Sämann, im nur vollendetem 33. Lebensjahr.

Um füllte Theilnahme bitten
Leipzig, den 26. April 1873.

die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielseitigen Beweise der Liebe und Theilnahme, besonders Herrn Pastor Werdach, sowie sämtlichen Thomannern für den herlichen Grabgang und reichen Blumenstrauß bei dem Tode meines guten Mannes, sage ich hierdurch meinen innigsten, verständigsten Dank.

Leipzig, den 24. April 1873.

Wilhelmine Weigel geb. Elsterich.

Universität.

Leipzig, 26. April. Zum ersten Male im Sommersemester 1873 war heute Mittag die Aula des Augusteums für die akademischen Bürger und ein weiteres Publicum, die Galerie auch für Damen, geöffnet. Professor Dr. A. Springer, der aus Straßburg kommende Professor ordinarius für den neuen Lehrstuhl der modernen Kunstgeschichte, hielt seine Aufführung, deren Thema das Gelehrtheit in der Entwicklung der bildenden Künste war. Eine zahlreiche Corona von Collegien aller Fakultäten und Kommilitonen, sowie Publicum folgte seinem Inauguralvortrag mit gespanntem Interesse. Keider könne die einzelnen Theile seiner Rede hier nicht einzeln im gedrängtesten Auszuge wieder gegeben werden. So viel sei nur bemerkert, daß Redner die ersten Spuren und Anfänge künstlerischen Schaffens bei den Bölttern in den primitiven Leistungen derselben auf dem Gebiete des Ornamentalen finden zu müssen glaubte.

Leipzig, 26. April. Die Hochschule Leipzig besitzt schon seit Jahrzehnten die Anfänge eines ägyptologischen Museums, das zur Zeit noch räumlich mit dem archäologischen Museum vereinigt ist, sich aber abschuldig selbstständig machen und eine in sich abgeschlossene Sammlung bilden wird. Die Staatsregierung hat Mittel zur Verwirklichung derselben bewilligt. Abgüsse und Originale anzukaufen, erstmals aus Paris, aus Berlin, legierte direkt aus dem Pharaonenlande. Professor Dr. Ebers hat sich während des ganzen letzten Winters zu demselben Zwecke in Ägypten aufgehalten und lebt dieser Tage höchst zufrieden. Seine Ausblicke scheint eine überaus glückliche und glänzende zu sein. Nicht nur hat er eine neue hochinteressante Entdeckung, aber die Thaten und die Zeit Lutimes III. entdeckt (gefunden im Grabe des Amen-em-habu zu Abd-el-Nurim bei Theben) sondern auch einen höchst bedeutenden Papyrusfund gemacht, der epochenmässig zu werden verspricht, nach dem, was Dr. Ebers selbst in der Augsburger "Allgem. Blg." vom 24. d. darüber mitteilte. Dieser "Papyrus Ebers", wie er in der Ägyptologie fortan heißen wird, ist der deutschen Wissenschaft durch Ankunft gesichert. Es ist dies um so freudiger zu begreifen, als ein anderer Leipziger dazu wesentlich mit geholfen hat, Geh. Commerzienrat Günther. Letzterer regte durch Vorreden der von dem Eigentümer des Papyrus verlangten Kaufsumme in weniger Stunden die ganze Angelegenheit, nachdem er von Dr. Ebers in das Geheimnis gezogen und sofort mit dem gleich lebhaften Wunsche, solchen Schatz dem deutschen Kaiserlande zu erhalten, erfüllt worden war. Der Papyrus Ebers ist ein Buch vom Bereiten der Neptun für alle Körpertheile von Personen,

Heute früh 8 Uhr verschied nach nur kurzer Krankheit an Lungenerkrankung mein guter Onkel, der Privatmann Herr

Carl Ferdinand Thomas im Alter von 57 Jahren. Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten widmet hiermit diese für mich so schwerliche Trauerkunde mit der Bitte um Hilfe Theilnahme.

Reudnitz, den 26. April 1873.

Auguste Wilhelmine Mehlrose als Nichte.

Am 26. April, früh 4 Uhr verschied nach schwächlichen schweren Leidern unsere innig geliebte Mutter, Schwester und Schwägerin Anna verw. Jäger geb. Hornisch. Sie folgte ihrem vor Kurzem dahingegangenen Gatten und Bruder in die Ewigkeit nach und hinterließ 3 unerzogene Knaben.

Leipzig, den 26. April 1873.

Die tief trauernden Hinterlassenen.

Todesanzeige.

Heute verschied nach schwächtem Krankenlager im jugendlich kräftigen Mannesalter unser treuer Mitarbeiter und Reisender Herr Wilhelm Ulrich aus Wolfsbüttel. Sein langjähriges, verdienstvolles Wirken für unser Haus, wie sein dickerer ehrenhafter Charakter schildern ihm ein bleibendes, ehrenvolles Andenken.

Leipzig, den 24. April 1873.

C. G. Reißig & Co.

Für die ehrenden Beweise zahlreicher Theilnahme der Liebe und Freundschaft, sowie für den überaus schönen Blumen- und Palmenstrauß bei dem Verlust unsres in seinen besten Jahren verschieden guten Sohnes und Schwagers

Friedrich Wolf bringen wir allen hierdurch unsern innigsten und liebfeststellsten Dank dar.

Kleinröder, den 23. April 1873.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Das Alter des Manuscripts gibt der glückliche Finder und Erwerber als über 3500 Jahre an, indem er die Riederschrift als um die Mitte des 17. Jahrhunderts vor Christus erfolgt bestimmt, die Abfassung aber in noch weit grauere Vorzeit zurück verlegt. Leipzigs eigentliches Museum würde, wenn ihm dieser Capital Fund einverlebt werden sollte, woran wohl nicht zu zweifeln ist, auf den schönen Papyrus Ebers mit Recht im höchsten Grade stolz sein können. Glück auf denn zum Willkommen dem Entdecker derselben!

Nachtrag.

* Leipzig, 26. April. Im Anschluß an eine frühere Mittheilung dieses Blattes können wir in Betracht der Immatrikulation an unserer Universität die weitere erfreuliche Notiz geben, daß bis zum Sonnabend im Ganzen 487 Studirende inscribirt worden sind; der Abgang vom vorigen Semester dürfte sonach sicher gesetzt werden.

* Leipzig, 26. April. Zwei der berühmtesten Tonkünstler der Gegenwart, Richard Wagner und Franz Liszt haben, ihre gleichzeitige Anwesenheit in Leipzig für nächsten Montag und Dienstag angestellt. Beide nehmen ihr Abstegequartier im Hotel de Prusse.

* Leipzig, 26. April. In der heute Nachmittag ausgegebene Nummer der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" ist mitgetheilt, daß Sonnabend 27. April, hier ein von Herrn Dr. Krebschaw zum Festen der Abgebrannten in Joachimsthal veranstaltete Orgel-Concert stattfinden werde. Diese Angabe ist insofern irrig, als das Concert nicht am 27. April, sondern erst am 4. Mai stattfindet. Das Publicum wird sich in demselben einen hohen Kunstsinn verschaffen können, da außer dem als Orgelvirtuose bewährten Liszt genannt auch die Herren Hegar und Concertflötist Bielle, sowie der Thomancantor unter Leitung des Herren Professor Richter ihre Mitwirkung zugesichert haben. Der edle Zweck des Unternehmens wird außerdem nicht verschleiern, ihm eine recht lebhafte Unterstützung des kunstliegenden Publicums zuwenden.

* Leipzig, 26. April. Bekanntlich war vom hiesigen Polizeiamte auf Grund §. 3 des Freizüglichkeitsgesetzes die Ausweisung des Literaten Adolf Heyne aus Leipzig wegen der mehrfachen Bestrafung derselben verfügt worden. Heyne hatte gegen diese Bestrafung sowohl zur hiesigen Königlichen Kreisdirektion als zum Ministerium des Innern Recurs eingeschoben; diese Rechtsmittel sind aber, wie die "D. A. Z." meldet, in beiden Instanzen verworfen worden und es hat nunmehr die Ausweisungsbefehl bestätigt und erregte sichtlich allseitige Sensation. Mit Recht darf man auf die Stellung gespannt sein,

am 24. d. M. Nachmittags 1/2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser Freund und Kollege

Herr Wilhelm Ulrich aus Wolfsbüttel in der Nähe der Jahre.

Der Dahmengedächtnis hat sich durch seinen gerechten Sinn und durch die Sorgfalt seines Charakters und Herzens die Freude und Freundschaft aller Deter, die ihm nahe standen, erworben und sich dadurch in unserem Herzen ein dauerndes Andenken gesprochen.

Leipzig, den 25. April 1873.

Das Personal des Hauses C. G. Reißig & Co.

Heute früh 6 Uhr verschied jaust und ruhiger Kind Paul im Alter von 11 Monaten, was mir tiefschlächtig Verwandten und Bekannten hierdurch angezeigt. — Leipzig, 26. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er unsere traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1873.

W. Luther und Frau.

Auf Rückkehr von der Beisetzung unserer geliebten Mutter Julie Schleinitz sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herlicher Theilnahme, namentlich für den reichen Blumenstrauß, den sie der Erbhaber gespendet, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ulrich für die fröhlichen, fröhlichen Worte, mit denen er die traurigen Herzen am Sarge der Heimgegangenen erquickt, unsern tiefschlächtigsten und aufrichtigsten Dank.

Siebente Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 117.

Söndag den 27. April.

1873

□ Krippe, 26. April. Die vielseitigen Veränderungen im Vereinshause der „Thalia“ haben nunmehr den Vorstand darauf Bedacht nehmen lassen, den zahlreichen Mitgliedern und Gästen auch noch andere als theatralische Genüsse darzubieten. Zu diesem Bebute sind sogen. größere Gesellschafts-Abende eingerichtet worden, an denen die edle Musica gepflegt und sonst noch manche Überraschung dargeboten werden wird. Diese Gesellschafts-Abende werden sich allnöthlich wiederholen und jedenfalls nicht versiehen, den Verein immer mehr Freunde und Gäste zu zuführen.

* Leipzig, 26. April. In der heute vor dem hiesigen Schöffengericht wider den Restaurateur Althaus aus Markranstädt und die beiden hiesigen Agenten Enke und Kirschhofer wegen der Anklage der Mithäterschaft an einem Betrugsfall gefundene Gerichtsverhandlung wurde gegen sämtliche Angeklagte auf Klagefreisprechung erkannt.

— Der „Dresden. Anzeiger“ schreibt unter dem 26. April: „Vorausgesetzt, daß wir heute klares Wetter haben, kann man heute Abend bei Sonnenuntergang vom Napoleonstein bei Leipzig aus den Brocken sehen, gewissermaßen als Vorspiel zu dem kleinen Hexenabbath, vulgo Ostermesse genannt, der den Montag darauf in Leipzig selbst seinen Aufang nimmt.“ Von einem Hexenabbath weiß man in Leipzig zur Weckzeit nichts; das Vorspiel zu einem solchen läme heute auch zu spät, denn die Messe hat bereits vor acht Tagen begonnen.

† Dresden, 25. April. Der sozialdemokratische „Dresdner Volksbote“ nimmt sich mit auerdenkenswerthem Eiser der Mutter der verbrannten Tänzerin Doris Oppermann an. Derselben ist gar keine Berücksichtigung ihrer Lage nach dem Tode ihres Kindes geworden, weder hat Herr Graf von Platen sich zu einer Unterstüzung der Mutter herbeigeflossen, noch hat selbst ein Bittschluß an Se. Majestät den König derselben

eine solche verschafft. Es ist das in der That schwer begreiflich, um so unbegreiflicher, wenn man bedenkt, daß Aschenbrödel, in welchem Stüde das Kind durch Fahrlässigkeit getötet wurde, stets volle Hörer macht und die reichlichsten Einnahmen gewährt. Was hätte es der königlichen Bühne verschlagen, wenn eine ganze Einnahme dieses Stüdes der trauernden Mutter zugestanden wäre? Es gab seufzende Menschen, welche nach dem Brandungstod keine Aufführung des Stüdes mehr erwarteten; Graf Platen zeigte ihnen, daß man nicht so sentimental sein müsse, und er that noch ein Uebrigiges und streckte auch alle Senti-

... und leidet und zieht und die Sentimentalität der Mutter des verunglückten Kindes gegenüber ab. — Hörprediger Langbein, welcher hier auch schwer krank darniederliegt, hat mit dem Tode seines Bruders, des Advocat Langbein in Wurzen, einen schweren Schlag erlitten. Von den sechs Geschwistern Langbein ist der Adv. der älteste gewesen. — Unser Stadtrath hat wieder eine Anzahl Straßen mit recht ansprechenden Namen bestellt. Wir haben nunmehr noch eine Kurfürsten-, Tied-, Melanchthon-, Werder- und Uhlandstraße. — Die reichen Leute mehren sich unter uns wie die Landgebungen des Reichthums. Als sich die Nachricht bestätigte, daß der preuß. Gesandte, Herr v. Eichmann, von hier versetzt werden würde, fanden sich sogleich Leute ein, welche dessen Haus in der Linden- und Beuststraße um jeden Preis laufen wollten. Und so ist es einem Banquier Mayer zugefallen, der gleich 80.000 Thlr. auf ein Brett zahlte.

— Die in Wien erscheinende „Deutsche Zeitung“ meldet nicht ohne einen Anflug von Hohn, daß die Forstverwaltung des Königreichs Sachsen auf der Wiener Ausstellung durch nichts Anderes als durch zwei Centner Pech vertreten sein werde. Viel mehr konnte allerdings von diesem Artikel nicht wohl geliefert werden; daß meiste Pech sind wir durch den Herrn v. Beust bereits an Österreich losgeworden.

Unangemeldete Fremde

| Telegraphische Depeschen.

Berlin, 26. April. Aus guter Quelle verlautet, der Reichskanzler habe den Wunsch ausgesprochen, daß die weitere Beratung des Reichsprekgeschentwurfs im Reichstage bis zu seiner Rückkehr aus St. Petersburg verschoben werde.

Königsberg, 26. April. Se. Majestät der Kaiser ist soeben von hier abgereist. In den festlich geschmückten Straßen war eine zahllose Volksmenge versammelt, von welcher der Kaiser auf der Fahrt zum Bahnhofe enthusiastisch begrüßt wurde.

Königsberg, 25. April. Dem Bemühmen nach beantragt der Pfarrer Grunert anlässlich der in der Excommunicationsbulle enthaltenen Beleidigungen bei der Braunsberger Staatsanwaltschaft die strafrechtliche Verfolgung des Bischofs Krementz wegen Amtsbeleidigung und Verleumdung.

Köln, 26. April. Dem Bernebmen nach ist der bischöfliche Protest gegen die preußischen Kirchengesetze, wie der „Kölnischen Zeitung“ aus Fulda gemeldet wird, bereits abgesetzt und erfüllt in der Konferenz nur eine endgültige Redaktion.

Petersburg, 25. April. Ueber die von Turkestan aus sich gegen Khiwa bewegende Truppencolonne und deren Zusammensetzung werden folgende Details bekannt. Die Colonne besteht aus 6 Compagnien vom 1., 2. und 3. turkestanischen Schützenbataillon, dem vollständigen 4. turkestanischen Schützenbataillon, 3 Compagnien vom 2., 2 Compagnien vom 4. und dem voll-

kündigen 8. turkestanischen Linienbataillon, sowie 1 Compagnie Sappeurs, an Artillerie aus einem Zug der 1. Batterie und zwei Zügen der 2. Batterie der ersten turkestanischen Artillerie-Brigade, 1 Batterie der reitenden Orenburg'schen Kosaken-Artillerie, zwei Zügen Bergartillerie und 1 Raketenbatterie, ferner an Cavallerie aus 7 Escadrons Kosaken, von welchen zwei zum Corps des Ural, eine zum Corps von Semiretschensk, drei zum Corps von Orenburg gehören. Das Rendezvous für sämmtliche Truppenteile sind die Balkanischen Berge; dorttheilt sich die ganze Colonne in zwei Abtheilungen, diejenige von Ossipof und diejenige von Kasalinsk. Die erste zählt 11 Compagnien Infanterie, 1 Compagnie Sappeurs, 6 Geschütze Fußartillerie, 8 Geschütze reitende Artillerie, 1 Raketenbatterie und 5 Escadrons Kosaken. Die leichte besteht aus 16 Compagnien Infanterie, der Bergartillerie, einer Abtheilung der Raketenbatterie und 1½ Escadron Kosaken. Jede Compagnie ist

Paris, 25. April. Das hier verbreitete Gesicht von der Proclamation der Commune in Madrid ist der "Agence Havas" zufolge unbegründet. Nach einem heute gegen 6 Uhr Nachmittags von dort eingetroffenen Telegramme herrscht dasselbe völlig Ruhe und sind keine Unordnungen vorgekommen.

London, 25. April. Auf eine bezügliche Anfrage Sir J. Hay's in der heutigen Sitzung des Unterhauses bestätigte der Unterstaatssecretair im Departement der Colonien, Hugesson, daß die Ashanties, etwa 30 Meilen von Kap Coast Castle entfernt, über die Stämme der Eingeborenen einen Sieg davon getragen hätten; die Verluste der letzteren seien indeß nicht so erheblich, daß sie nicht bei alledem die Einwanderer zurückzuwerfen vermöchten. Seitens der Regierung seien Maßregeln zum Schutze der Eingeborenen ergriffen.

Apel, Rsm. a. Mandfeld, St. Oramenb.
 Antes, Rsm. a. Berlin, H. St. Dresden.
 Alexander, Rsm. a. Dresden Knabe's Hotel.
 Arnold, Fräul. a. Chemnitz und
 Arndt, Agent a. Berlin, Brüseker Hof.
 Altmann, Rsm. a. Norddepping, g. Habs.
 Blumen, Geb. bes. aus Dardenburg,
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Ignat, Rsm. a. Halle, H. j. Nordd. Hof.
 Apoll, Rsm. a. Dordig, Hotel de Russie.
 Löder, Habr. a. Rheydt, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Auerbach, Rsm. a. Berlin, Reichstraße 10.
 Auerbach, Rsm. a. Sorau, Haßstraße 24.
 Auerbach, Rsm. a. Chemnitz, Reichstraße 33.
 Auger, Rsm. a. Hattingen, Markt 16.
 Bäker, Rsm. a. Flensburg, Reichstraße 14.
 Arendsen, Rsm. a. Cosiro, Reichstraße 5.
 Böhl, Lufsfahrt. a. Priwall, Neustadt 11.
 Buchholz, Bankir. a. Elberfeld, Knabe's
 Hotel.
 Burg, Rsm. a. Berlin, goldner Löwe.
 Berndt, Rsm. a. Bremen, H. de Russie.
 Bannert a. Berlin und
 Bordenhagen a. Schleswigen, Rsm., hotel
 St. London.
 Brüdner a. Hamburg und
 Baumgärtel a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Bernhard, Rsm. a. Cottbus, H. St. London.
 Bauer, Rsm. a. Neuhausenleben, St. Berlin.
 Becht, H. n. F. Rsm.
 Becht, Gürtlermeister a. Scheibenberg, und
 Bauer, Rsm. a. Johann-Georgstadt, g. Arm.
 Behm, Rsm. a. Elberfeld, hotel Hauffe.
 Bon, Brauerei, a. Düsseldorf, Mühlau, H.
 Borch, Gutsbes. a. Giers, und
 Bödgen, Rsm. a. Elberfeld, hotel de Prusse.
 Böls, Rsm. a. Braunschweig, St. Dresden.
 Bonhadt, Rsm. a. Wm. mel, Reichstraße 10.
 Böser, Habr. a. Pforzheim, Salzdöpfchen 4.
 Binder, Habr. a. Gera, Reichstraße 55.
 Butterwick, Rsm. a. Landshut, Brühl 83.
 Brinkmann, Bert. a. Kopenhagen, Herbergsr. 67.
 Bücker, Lufsfahrt. aus Grimmitzschau, Neu-
 trubel 11.
 Buxteh, J. n. H. Auswahlfahrt. a. Oberober-
 witt, Nicolastraße 14.
 Byjaj, Rsm. a. Rsm. a. Berlin, Ritterstr. 42.
 Bröhl, Rsm. a. Bamberg, gr. Hüfferg. 7.
 Bröhl, Rsm. a. Berlin, Reichstraße 30.
 Bernays, Rsm. a. Wm. Ritterstraße 22.
 Behrend, Habr. a. Wilmstorf, Reichstraße 33.
 Biss, Rsm. a. Bölk, Brühl 32.
 Benari, Rsm. a. Marktwein, g. Elephant.
 Borchardt, Kürscher a. Thun, Bamb. H.
 Blücher a. Berlin und
 Burckhardt, Rsm. a. Hohenbergen, Hotel
 de Prusse.
 Beder, Privatm. a. Löwenburg, St. Nürnberg.
 Bemir, Rsm. a. Magdeburg, und
 Belay, Student a. Frankfurt a. M., Sebe's H.
 Böller a. Hamburg.
 Blümberg und
 Bergmann a. Berlin, Rsm., H. de Baviere.
 Bied, Rsm. a. Kopenhagen, und
 Bauer a. Sam., Oberf. a. Bernburg, Stadt
 Nürnberg.
 Beder, Rsm. a. Cier, und
 Buchholz, Bandagk a. Ciefeld, gr. Baum
 Baron, Student a. Halle, H. j. Kronprinz
 Brüdermeister, Wohlendes a. Elberfeld, grü-
 ner Baum.
 Buol, Rsm. a. Stadthagen, St. Gotha.
 Bier a. London.
 Bodenbühl, a. Elberfeld,
 Brillen a. Empolisch, Rsm., und
 Blüdel, Habr. a. Bamberg, H. j. Palmbaum.
 Böllus, Rsm. a. Wittenberg, w. Schwan.
 Beder, Rsm. a. Riesa, H. j. Kronprinz.
 Blumenrech, Rsm. a. Berlin, Rsm., und
 Beckler, Geschw. Fräul. a. Weimar, gold-
 ner Hahn.
 Goldmann, Rsm. a. Langenberga, Brühl 80.
 Gopari, Einl. a. Schleiz, Reichstraße 22.
 Gord, Rsm. a. Wihlheim, Hotel de Russie.
 Lohn a. Berlin und
 de Chavannes a. Juva, Rsm., H. St. London.
 Gohn, Rsm. a. Sorau, Stadt Berlin.
 Gopitzsch, Gangeldir. a. Durz,
 Camus a. Par s u d
 Gohn a. Berlin, Rsm., H. St. London.
 Chey's, Rsm. a. Hirschberg in Schl., Hotel
 St. London.
 Gohn, Rsm. a. Berlin, goldner Elefant.
 Gob, Rsm. a. Dessau, H. j. Kronprinz.
 Collin, Rsm. a. Wm. St. Nürnberg.
 Gob, Rsm. a. Hamburg, Stadt Niese.
 Gohn, Rsm. a. Königberg, St. Gotha.
 Cyprian a. Dresden und
 Gohn a. Wien, Rsm., L. de's Hotel.
 Donnerberg a. Erpelen und
 Durzer a. Abbenbüren, Rsm., Thomasfürd. 24.
 Duke a. Hulda u. d
 Danziger a. Sorau, Rsm., Hairstr. 24.
 Davis, Rsm. a. London, Ritterstraße 22.
 Demme, Gertr. a. Mühlhausen, Ritterstr. 42.
 Deitsh, Bühnertiewabt a. Hanau, Ritterstr. 43.
 Deder, Rsm. a. Ciefeld, Burgstraße 13.
 Donath, Lufsfahrt. a. Grimmitzschau, Brühl 3/4.
 Dreifert a. Gott. us.
 Dörr a. Hoh. Rsm. a. St. Hamburg.
 Denk a. Lindau und
 Demmer a. Grünblechen, Rsm., St. Oramenb.
 Dreiling, Rsm. a. Eisleden, w. Schwan.
 Döbber, Rsm. a. Zeit, Stadt Berlin.
 Dicke, Rsm. a. Berlin, H. St. London.
 Dickeb, Rsm. a. Berlin, gr. Elefant.
 Dörffel, Rsm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Diermann a. Bremen und
 Dräger a. Berlin, Rsm., H. de Baviere.
 Daniels, Student a. Königberg, gr. Linde.
 David, Rsm. a. Frau a. Sommerbera und
 Dahl a. Ciefeld Rsm., Brüseker Hof.
 Dunfer, Rsm. a. Chemnitz, Müller's Hotel.
 Dunker, Kürscher a. Rosed, Stadt Niese.
 Euler, Rsm. a. Blaues, Pete's Hotel.
 Gilbert, Rsm. a. Monjoie, H. de Russie.
 Gilgenthal, Dr., a. Schönau, Stadt Berlin.
 Gocad, Rsm. a. Hof, St. Nürnberg.
 Gericig, Habr. a. Leibnig, Hauptstraße 5.
 Gob, Lufsfahrt. a. Cottbus, Hofstr. 25.
 Gelmann, Rsm. a. Rsm., Ritterstr. 42.
 Gobelsb, Rsm. a. Cottbus, Nürnberg
 Straße 21.
 Glad u. d
 Eichenhagen a. Cottbus, Lufsfahrt, Hauptstr. 22.
 Groß, Rsm. a. Berlin, Brühl 81.
 Gengel, Rsm. a. Dresden, Weststraße 14.
 Glömer Det. a. Rosdorf, Bamberg Hof.
 Giehoff, Werd holt. a. Semisch, gr. Linde.
 Gal, Rsm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Götsfeld a. Cöden, weisser Schwan.
 van Gabert, Rsm. a. Neuh., und
 Ehmer, Rsm. a. Königberg, Windm. Hof.
 Golthaus, Rsm. a. Berlin, Knabe's Hotel.
 Gobert, Lufsfahrt. a. Grimmitzschau, Brühl 3/4.
 Höhner Leipzigfahrt a. Oeteran, Ra b. Str 5.
 Hall, Rsm. a. Berlin, Hall Glüchen 2.
 Grönz, Frau, Berl. aus Gebhardskorf,
 Rosent. olafsgasse 17/19.
 Gadian, Einl. a. Lüsel, Reichstraße 22.
 Junkt, Rsm. a. Dresden, Burgstraße 13.
 Höhner, Habr. a. Grimmitzschau, Brühl 84.
 Höhner, Habr. a. Wilmstorf, Reichstraße 33.
 Hauser, Rsm. a. New Orleans, g. Elephant.
 Gobert, 2 m. a. Jutta, H. j. Kronprinz.
 Heine, Meister a. Altenburg, und
 Gobdo, Holst. a. Dresden, grüne Linde.

risch, Fabr. a. Annaberg, grüner Bau-
reitag, Kfm. a. Uffsalzstr., H. de Prusse.
rieche, Kfm. a. Schweinfurt, Fabr.'s Hotel
concin, Kfm. a. Eidefeld, H. de Russie.
rancor, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere
lebt n. Frau, & m. a. Königslg. 12, Sta-
dtberberg.
eldheim n. G. au. Kfm. a. Berlin, Prilli. 4
urge 1, Kfm. a. Rothenburg, br. Woh.
roling, Kfm. a. Wiesau, Hotel z. Mag-
burger Bahnhof.
ager, Fabr. a. Hilfors, H. z. Nordde. H.
riede, Kfm. a. Löbnitz-Kipsa, und
eister, Frau Privat. a. Nordhausen Brüß.
riedemann, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel
erchenheim, Kfm. a. Berlin Lebe's Hotel.
elting, Frau Privat. n. Tochter a. Schles-
singen, H. St. London.
lebet, Kfm. a. Börge, Stadt Berlin.
ngard a. Herzövers,
scheld a. London und
scher, Kfm. a. Cottbus, Ritter, H. de Baviere.
etz, Kfm. a. Brodforf, H. de Parisse.
ug, Kfm. a. Pieqnig, weißer Schwan.
an, Kfm. a. Rudolstadt, H. St. London.
redrich, Frau, n. Tochter a. Erfurt, H. de
Hausse.
towin, Kfm. a. Neust. und
student a. Wim. Münchner Hof.
ebr, Tuchfabr. a. Großbrüderdorf, Reichstr. 1.
driner Beienheld, a. Chopin, Fe. ersten.
irtler, Kfm. a. Meistersdorf, Grimm. Str. 1.
obel, W. u. R. Fabr. a. Neustadt; a. O.
große Fleischergasse 28.
endt, Tuchfabr. a. Grünberg, Haiststr. 21.
oleisch u. Kfm. a. Zweibrücken II. Höfchen 21.
erhardt, Kfm. a. Berlin, Burgstraße 13.
nung, Tuchfabr. a. Werden, Haiststr. 21.
utzenmann und
erhardt a. Berlin, Ritter, Reichstr. 11.
iesl, Kfm. a. Berlin, Markt 3.
ldner, Kfm. a. Herbs, goldenes Sieb.
ehmann, Dir. a. Stet. und
Götter n. Bedien, Pridatm. a. Garde-
lesen, St. Rüdenberg.
ob, Kfm. a. Plauen, St. Berlin.
tilen, Kfm. a. Dobrilugk und
olnader, Student a. Breslau, m. Schwar-
zifler, Kfm. a. Merseburg, Münchner Hof.
rim, Fabr. a. Plauen, hotel St. Dreider-
teichstr. a. Berlin.
otibach a. Brodforf, und
lf. a. Wien, Ritter, Hotel de Baviere.
reinet, Kfm. a. Barmer, H. z. Kroapring.
undwann, Kfm. a. Neust. grüne Baum-
ström, Student a. Berlin, und
dier, Frau Privat. a. Nordhausen, Brüß.
anowitz, Kfm. a. Berlin, Knade's Hotel.
erting, Kfm. a. Wesel, weißer Schwan.
nsberg, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Nord-
deutschen Hof.
olling a. Sibersfeld und
ntrive a. Paris, Ritter, Reichstr. 30.
en, Kfm. a. Wernigerode, Bahnhofstr. 16.
ermann, Kfm. a. Plauen, Brüß 89.
ndel, Tuchfabr. a. Grimmenischen, Haiststr. 2.
ug, Kfm. a. Gardauen, Nicolaistraße 31.
ibe, R. u. H. Glasohldz. a. Hamburg, 2.
ittner, Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
hismann, R. u. H. Fabr. a. Grünfildz.
Reichstraße 55.
usen und
schbach a. Cottbus, Tuchfabr. Holzstr. 22.
er, Kfm. a. Berlin, Brüß 83.
sreich, Kfm. a. Offenbach, Neum. 41.
nning, Kfm. a. Berlin, Weststraße 14.
ing, Tuchfabr. a. Bischofswerda, Neum. 20.
ng, Ing. a. Rothenburg, grüner Baum.
og. n. Tüdter, Pridatm. aus Wien
Müller's Hotel.

Arlinger, Ste. vermehmst a. Burg, gr. Baum.
 Arsch, Steinbruch a. Lohmen, und
 Arnsfelder n. Tochter, Kfm. a. Hohenwerda,
 H. j. Kronprinz.
 Ålöen, Kfm. a. Berlin H. j. Nordd. Hof.
 Årpe, Baron a. Schönholz, Hotel zum
 Berlin-Anhalter Bahnhof.
 Åren, Kfm. a. Säbenerheide, grüner Baum.
 Åscher, Kfm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.
 Åewis, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Ålöwinckel, Kfm. a. Weißensee, w. Schwan.
 Åemann, Stuhlschr. a. Gerickewalde, St.
 Oranienbaum.
 Åeddy Kfm. a. Berlin, H. j. Nordd. Hof.
 Åentner, Kfm. a. Scheibenberg, Rath.-Str. 28.
 Åedolph, Kfm. a. Hamburg, Reichstr. 14.
 Åchmann, Cint. a. Tegelstr., Gesderstr. 67.
 Åangtisch, H. u. A. Tuchfabr. a. Schwedt,
 an der Peißne 3a.
 Åange, Tuchfabr. a. Wieschleben, Hainstr. 25.
 Åeoß, Kfm. a. Wertheburg, gr. Blücher. 7.
 Åeffing a. Berlin
 Åeoß a. Berlin und
 Åummerlein a. Forst, Kfle., H. St. London.
 Åechmühl a. Hamburg u. d.
 Åegis a. Nach n., Kfle., Hotel de Barriere.
 Åobrenbach, Dr. Nez.-Rath a. Münzen, Hotel
 St. Dresden.
 Åodine, Rent. a. Berlin
 Åomus a. Chemnitz und
 Åewis a. Bradford, Kfle., Hotel Hanse.
 Åietrich, Kint. a. Görlitz, H. St. London.
 Åederer, Kfm. a. Forstwurm, St. Berlin.
 Å. Åilenthal, Kfm. a. Elsterh., Hotel zum
 Palmbaum.
 Åacarrell Kfm. a. New-York, Neufriedhof 6.
 Åachwalds, G. u. L., Kfle. a. Friedau,
 Brühl 12.
 Åaitzberger a. München,
 Åenzel a. Forst und
 Åatz a. Mainz, Kfle., gr. Fleischberg. 7.
 Åart, Kfm. a. Dresden, Hall. Str. 2.
 Åarthaus, A. n. H., Giljowadz. a. Olsztyn,
 G. imm. Strug. 23.
 Åeiter, Kfm. a. Hannover, Brühl 80.
 Åeder, Privat. a. Greif, H. St. London.
 Åöök r. Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Åemert n. Frau, Kfm. a. Dömitz, H. Hanse.
 Åertes, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
 Åebert, Kfm. a. Berlin, goldener Elefant.
 Åeller, Kfm. a. Siegburg, H. de Prusse.
 Åat eng. Pferdebr., a. Åiben, gr. rinde.
 Åorndansen a. Berlin und
 Åröder a. Posen, Kfle., H. j. Kronprin.
 Åudler, Kfm. a. Magdeburg, gold. Statue.
 Åiegel, Rüschener a. Boitzen, qsl. Kfm.
 Åoiser, Kfm. a. Frankfurt a. M. H. de Prusse.
 Åoy, Frau a. Chemnitz, H. St. Dresden.
 Åobes, Habt. a. Gera, Brässeler Hof.
 Åillier a. Goraz
 Åoy a. Berlin und
 Åulicke n. Frau a. Hartka, Kfle., Müller's. g.
 Åandte, Frau Privat a. Schweiß a. Schles-
 s. s. weicher Schwan.
 Åoß, Student a. Knesebeck, gold. Sieb.
 Åefi, Kfm. a. Dresden, H. S. abt London.
 Åiebermeier, Kfm. a. Hildbach, Samt. Hof.
 Åeiter, Gebr., Kfle. a. Straßburg, Brühl 52.
 Åeuberg, Kfm. a. Saarbrück, Bodensteiner. 5.
 Åed, Kfm. a. Pforzheim, Reichstr. 36.
 Åeumann, Kfm. a. Großkönnig, Brühl 80.
 Åothen, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 25.
 Åeumann, Cint. a. Weinsingen, gr. Blücher. 21.
 Åochmann, Kfm. a. Bremen, H. Hirschberg 22.
 Åoad, R. n. S., Tuchfabr. a. Forst, Hallostr. 25.
 Åußbaum, Kfm. a. Hammelburg gr. Blücher. 29.
 Åütersheimer, Kfm. a. Gütersl., Hall. Str. 1.
 Åermann, Kfm. a. Berlin, Rittstr. 43.
 Åuerbeim, Kfm. a. Ven. erthalen, Hall. Str. 5.
 Åutz, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin

Weißer, Kfm. a. Mecklenburg, Peterstr. 4.
 Wulfenius, Kfm. a. Quedlinburg, Bur. str. 4.
 Weddell, Kfm. a. Bielefeld, gr. Hirschberg 28.
 Philippinen, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 22.
 Weißer, K. u. K., Lütfahrt. a. Werder,
 Hainstraße 22.
 Weißer, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.
 Wenzelius, Kfm. a. Würzburg, Bam. b. Hof.
 Philipp, Habr. a. Berlin, Grüne Linde.
 Wegeleben, Spiegelstr. a. Golte g. und
 Bam. Kfm. a. Wittenberg, H. der Brüste.
 Weißer, Kfm. a. Görlitz, Stadt Berlin.
 v. Westphalen, Freihl. Palat. a. Röhlitz, n.
 Weiß r. Frau, Privatzimmer aus Greiz, Hotel
 Stadt Eisenau.
 Petrowitsch, Dr. a. Mölln, H. de Russie.
 Peterlini, Kfm. a. Burg, Hotel zum Magde-
 burger Vogt hof.
 Wan, Kfm. a. Berlin, Ho. el. zum Kronprinz.
 Saloetmann, Kfm. a. Breslau, St. Seitz.
 Krings, Kfm. a. Görlitz, Will's Hotel.
 Wagenfelder, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmb.
 Daun u. Sohn, Lütfahrt a. Braunschweig a. O.,
 weisser Schwan.
 Daun u. Sohn, Säfameister aus Frankfurt a. O., St. Oranienvorstadt.
 Beckholz, Kfm. a. Wetz, St. Ritterberg.
 Neumann a. Berlin um.
 Raub a. Bamberg, Röste, Lebe's Hotel.
 Rees, Kfm. a. Wiesbaden, H. te Russie.
 Morrenfort a. Gladbach und
 Richter a. Gleize, Röste, H. tel. z. Palmb.
 Rein de a. Röthbain n. d.
 Ronige a. Leunzelde, Röste, g. Sonne.
 Rohrer, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Randnitz, E. u. Th., Röste a. Prag, Hotel
 St. Dresden.
 Huben, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.
 Wezenauer, Kfm. a. Berlin, Hotel Hanse.
 Rudloff, Student a. Oldenburg und
 Rubenjohn, Kfm. a. Linden, Stadt Gotha.
 Rotheburg, Habr. a. Ludwigslust, Roth.-Str. 3.
 Maßke, Lütfahrt a. Golte Hanstr. 25.
 Raabe, Röschner a. Cöln, St. Hölle.
 Richter, Lütfahrt a. Grünmühlchen,
 Rumpf a. Letzwig und
 Richter a. Rostock, Röste, gr. Bilderg. 7.
 Ritschel, Kfm. a. Gotha, Fleischmarkt 5.
 Rehmann, Habr. a. Berlin, Petersstr. 18.
 Rogewohl, Kfm. a. Berlin, Grilli 16.
 Rektor, Kfm. a. Berlin, Grilli 11.
 Rötsch, Lütfahrt a. Grilberg, Hanstr. 23.
 Rahmig, Habr. a. Treuen, Limo.-Str. 17.
 Rahmig, Kfm. a. Altona n. d.
 Röltner, Habr. a. Hilvers, H. z. nordb. H. f.
 Weller, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.

Ruprecht, Höflich a. Schlossbrunnen,
 St. Ni. ja.
 Rachmaninoff a. Wusterberg, St. Oranienb.
 Remag, Km. a. Brückau, Rebe's hotel.
 Rave, Km. a. Bremen, Hotel s. Palmbaum.
 Riedt, Km. a. Beis, neuer Götha.
 Riedelberg, Km. a. Günsterode, St. Gotha.
 Riesch I, Km. a. Gotha, Brüllseler Hof.
 Reim, Km. a. Lutzen, H. Ma. des B. hoh.
 Reproch, Km. a. Hannover, Knabe's hotel.
 Ritter, Güldner a. Wittenberg, gold. S. b.
 Rennberg, Km. a. Oerstro, u. o.
 Renner n. Tochter, I. Hofkonditort a. Berlin,
 Hotel de Russie.
 Rell, Km. a. Ueberg, H. de Baviere.
 Reichenbach a. Frau a. Gera und
 Reich a. Beilin, Röthe, H. Stadt London.
 Ruto, Km. a. Brandenburg, s. Elephant.
 Rosenthal, Km. a. Dessau, H. s. Kronprinz.
 Röhrer, Röhrer a. Eisenburg, uad
 Rosius, Km. a. Herzberg, gold. Einhorn.
 Rüdenberg a. Berlin und
 Ross a. Düsseldorf, Röthe, Brüllseler Hof.
 Ruhelsh, Cet. a. Coblenz, grüner Baum.
 Rosche, Km. a. Letzhus. Stadt Hamburg.
 Schmidt, Km. a. Böhmen, Rebe's hotel.
 Schmidt, Km. a. Waldenburg, Hotel zum
 Nordb. Hof.
 Schönzenburger a. Annenberg.
 Schmitt a. Berlin und
 Sanzenbacher a. Heidelberg, Röthe, Hotel
 zum Palmbaum.
 Schloß a. Hammelburg.
 Scheibe a. Laucha und
 Schmetz a. Göppingen, Röthe, Hotel zum
 Nordb. Hof.
 Spörer, Km. a. Lipsia, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Schweizer, Ranzschödl. a. Neustadt a. O.,
 Et. Köln.
 Sieidi s, Km. a. Glonau, H. St. Dresden.
 Schmidt, Leibnitz a. Brandenburg, s. Sonne.
 Salomon a. Copenhagen und
 Schwarzkopf a. Petersburg Röthe, H. Hanff.
 Schwengel, Km. a. Berlin, St. Hamburg.
 Schilling n. Behn, Röthe a. Hadersleben,
 Et. Göta.
 Späte, Fabr. a. Wulfs, Tübitziger Hof.
 v. Stollberg, Frau Gräfinn Jung. u. Diener
 a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Schöffer, Fabr. a. Berlin, deutsch & engl.
 Stomach, Km. a. Paris, St. Friedberg.
 Scherer a. Nürnberg.
 Solomon a. Hamburg Röthe, und
 Stiebmeyer, Fabrikant a. Frankfurt a. M.,
 St. Mär. berg.

Sützer a. Brüssel und
Sandreuter a. Bayreuth, Käste, H. St. London.
Sarting, Kfm. a. Cossfeld, H. de Prusse.
Salemor a. Dramburg und
Seeler a. Greifswald, Käste, nied. Park S.
Schwab, Kfm. a. Paris, Gräfleiter Hof.
Schneider a. Planen.
Schaefer a. Weißerbach, Käste, und
Spigner, Höflein a. Rothenbach, braun's Hof.
Schiffbau a. Zwickau und
Schilhorn a. Grünach, Käste, gr. Baum.
Schmitz Altschmitz a. Eisenberg.
Schmidt, Kfm. a. Wanzendorf, und
Schiller, Habt. a. Dahme, gold. Einhorn.
Schöse a. Gera,
Schubert a. Gedweitz und
Schröde a. Strebls, grüne Ende.
Sturm, H. br. a. Glauchau, uno.
Seidel, Kfm. a. Schubus, Bamb. Hof.
Spiegel u. Frau a. Hosselau und
Spork a. Heitkönig, Habt., Märchner H.
Schulz, Kfm. a. Seil u. Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Schumann a. Brandenburg und
Schulze a. Berlin, Käste, gold. Elephant.
Schwager, Tucktfahr. a. Burg, hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Stohwasser, Student a. Halle, hotel zum
Kospritz.
Sauer, Student a. Tunder, grün r. Baum.
Schulze, Bäckermeister a. Rothenhausen, Bräss H.
Schulze, Kfm. a. Chemnitz,
Scheibe, J. weiss a. Gera, und
Schwicker, Kfm. a. Glauchau, Müller's Hotel.
Sonia, Kfm. a. Schöppenstedt, und
Schmidt, Kfm. a. Berlin, H. z. Palms.
Schrod, Kfm. a. Gardeslegen, Rebs's Hotel.
Seid. I., Kfm. und
Selbisch, Bieckebel. a. Chemnitz und
Schmonecke, Erntereis. aus Wernigerode,
weißer Schwan.
Sabat, Kärtner a. H. der Lebend, uno
Sally, Kfm. a. Berlin, St. Petka.
Schader, Kfm. schner a. Löbatal, St. Nica.
Scholz, Kfm. a. Ebersdorf, Hotel z. Berlin-
Anhalter Bahnhof.
Schäfer, Kfm. a. Wörz, H. z. Kronprinz.
Süder, Kfm. a. Münster, Stadt Köln.
Schmidt a. Guteber; in Böhmen,
Seydel a. Mühlhausen und
Sarnow a. Magdeburg, Käste. Hotel zum
Frieden ichen Hof.
Sello n. Frau, Kfm. a. Berlin, Knabe's H.
Schnell, H. v. To. v., Kfm. a. Schleißberg, g. Sub.
Schorr, Kfm. a. Reichenbach, St. Berlin.
Schubel a. Frau, Conf. Is. Kästl. St. Münch.

Sod S., R'm. a. Rossoff a. D. h. d. Russie.
Schlitzemäister, Frau Dr. R. T. a. Reichenbach, u.
Schweing. R'm. a. Leibnitzkiste, H. St. London.
Steinbach, R'm. a. Magdeburg, H. St. Lond.
Silbermann, R'm. a. Berlin und
Söder p. Wehr, Rosenthal a. Guben, w. Schwan.
Schmidt, R'm. a. Börlin, St. t. Hamburg.
Schr. R'm. a. Weyersd. H. a. Palmbaum.
Schöber, Föhr. a. Schlesien,
Steinle a. Stuttgart und
Stein a. Hannover, Käte, St. Hamburg.
v. Schleben u. Frau, Baron u. Bitterfeld, u.
Schulz n. Frau, R'm. a. Frankfurt a. M.,
Hotel de Prusse.
Schott, Oberhütten esp. a. Insterburg, Hotel
Stadt Dresden.
Candebach n. Frau, Frieder. a. Wanfried, u.
v. Sessen n. Frau, Wagnecapitän a. Lopez-
Lagun, Hotel Stadt Dresden.
Scholze, Lütfahrt. a. Niedamm, Ratharinien-
straße 28.
Schwarz, R'm. a. Hall, Schilkenstr. 9/10.
Schreiber und
Selig, K. u. C. a. Berlin Käte, Reichstr. 11.
Salomon n. Sohn, Kätschne aus Berlin,
Nicolaistraße 31.
St. imber, R'm. a. Bel. selb. gr. Blücher. 28.
Söhl, R'm. a. Dresden, Petersstraße 16
Schur, Lütfahrt. a. Spreeufer, Hauptstr. 25.
Schäfer, Lütfahrt. a. Werden, Hauptstr. 22.
Sonneberg, R'm. a. Frankfurt a. M. Heidestr. 16.
Schmetzsch, G. u. N. Lütfahrt. a. Spree-
berg, große Blücherstr. 16.
Schubert, R'm. a. Eisenbach, Neumarkt 41.
Schmitt a. Pöhl es und
Schulze, K. u. A. Brandenburg, Lütfahrt.,
Hauptstraße 5.
Schnellwind, R'm. a. Rothenhausen, Ren-
ti. Hof 10.
Stoll, M. u. W. Käte a. Ch. mai. Gold-
bergsgarten 1.
Salomo, Lütfahrt. a. Grünberg, und
Simon, Lütfahrt. a. Brandenburg, Neustadt 1.
Schmied und
Schmidt, Fabr. a. Elberfeld, Brühl 81.
Sacke a. Helmuth und
Sukle a. Chemnitz, Käte, Reichenb. 33.
Tanz, R'm. a. Leimbach, Hotel p. Magde-
burger Bahnhof.
Thiele a. Goran,
Lütfahrt a. Gera und
Er ych'e a. Berlin, Käte, Müller's Hotel.
Löw, R'm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Th. me, R'm. a. Chemnitz; H. p. Palmbaum.
Lennberg, Fatt. u. Gaardler. a. R. eyt,
Hotel am Maasdorfer Bahnhof.

Linn, Kfm. a. Rostock, Burgstraße 12.
 Liebfelder, Kfm. a. Neu-Isenburg, Bergerstr. 12.
 Liner, Kfm. a. Wernigerode, Bahnhofstr. 14.
 Thomas, Kfm. a. Berlin, Rathausstrasse 28.
 Laube (p.-dt.), Tuchfabr. a. & Brandenburg,
 Neulichtstr. 11.
 Libe, Kfm. a. Greene, Stadt Nürnberg.
 Libes, Kfm. a. Reichenbach, Lebe's hotel.
 Linger, Neuländerstrasse 17.
 Bidal, Student a. Hamburg, H. de Prese.
 Büttner a. Frau, Dir. a. Augsburg, H.
 der Russie.
 Victor, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Berliner
 Bahnhof.
 Voigt, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
 Vieth, Kfm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.
 Böhlidung, Kfm. a. Saalfeld, Lebe's hotel.
 Weber, Kfm. a. Jöhstadt, H. St. London.
 Walther, Schatzmeister a. Thun, H. m. H.
 Behlsdorf a. Soal-eld.
 Wedemann a. Eger, Käthe, und
 Werner, Posamenten-fabr. aus Dresden, gr.
 Haus.
 Woltz und
 Werner n. Sohn a. Preg, Käthe, Lebe's Hotel.
 Weichselring, Fabr. a. Gödlich d. Hans.
 Werlemann, Kfm. a. Amsterdam, St. Münch.
 Weidermüller, Fabr. a. Werden, braunes Ros.
 Weber, Kfm. a. Elberfeld, H. de Prese.
 Weber, Posamenten-fabr. a. Gießelhain, a. Erk.
 Wertheim, Kfm. a. Cassel, gold. Elphant.
 Weber, Kfm. a. Schleiden, Stadt Köln.
 Wagner, Fabr. a. Greif.
 Wale a. Suden und
 Walter a. Arnstadt, Käthe, Brüsseler Hof.
 Wußleheim a. Berlin und
 Weiß a. Pst., Käthe., Müller's Hotel.
 Walser a. Berlin und
 Wulf a. Hamburg, Käthe, H. j. Palmbaum.
 Wolf, Fabr. a. Sommersdorf, grüner Baum.
 Winkel, Fabr. a. Görlich, deutsches Haus.
 Woy, Kfm. a. Petersburg, Hotel j. a.
 Berliner Bahnhof.
 Waldmann, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.
 Wahrendorff a. Hannover,
 Weierthal a. Berlin und
 Wagy a. Coblenz, Käthe, Hotel j. Palmbaum.
 Wenz, Wilhelmsauer a. Greifswald, und
 Weise, Kfm. a. Lüdenscheid, gold. Sonne.
 Wolfart, Rauchholz a. Kempen, St. Cäcil.
 Waller, Agent a. Wiesbaden, St. Oranienbaum.
 Walther, Kfm. a. Rostock, H. j. Konrad.
 Wassen, Leutn. a. Bonn, St. Alexander.
 Bleuer, Kfm. a. Nordhausen, H. j. Wald. Bahnh.
 Leibnitz, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

* Leipzig, 26. April. Ein hiesiges Handels-
haus hatte unlängst an die Direction der Berlin-
Anhalter Eisenbahn eine Eingabe gerichtet, in
welcher um Verbesserung und Überbauung größere
Berechtigung des Leipziger Vocal-Perso-
nen-Verkehrs gebeten wurde. Darauf ist
von genanntem Directorium folgende Rückäuße-
rung erfolgt: „Auf Ihr gefälliges Schreiben vom
25. März er. beobachten wir uns zu erwidern, daß
zur Zeit der Wunsch, einen in der Richtung von
Dessau aus Abends in Leipzig eintreffenden Zug
mit allen Wagenklassen einzulegen, nicht erfüllt
werden kann, daß aber eine Verbesserung der
gegenwärtigen Verbindung dadurch erreicht wer-
den wird, daß nach dem vom 1. Mai er.
an in Kraft tretenden Sommer-Fahrplan der
jetzt 12 Uhr Nachts in Leipzig anfommende
Courierzug läuftig 11 Uhr Nachts eintrifft
und Anschluß von Dessau aus beibehalten wird.
Weitere Verbesserungen des Vocalverkehrs können
wir zu unserem Bedauern zur Zeit nicht einrichten
lassen, hoffen aber, schon bei der nächsten Fahr-
plan-Aufstellung den Interessen des Vocalverkehrs
in erhöhtem Maße Rechnung tragen zu können.
Was die von Ihnen mitgetheilte Zeitungs-Notiz
betrifft, so haben wir über den Vorfall, von
welchem dieselbe berichtet, eine genaue Untersuchung
anstellen lassen, welche ergeben hat, daß eine ganz
außergewöhnliche Anzahl von Personen sich am
23. März zur Mitfahrt mit dem Courierzug nach
Leipzig in Delitzsch eingefunden hatte, und daß
allerdings für eine so große Zahl der Raum in
den Personenwagen nicht zurücksie. Unter solchen
Umständen konnten unsere Beamten den Reisenden
nur die Wahl stellen, entweder den nächsten Zug
abzuwarten oder aber mit einer Umlerbringung
im Packwagen zu stieden zu sein, da in Delitzsch
Reservewagen nicht stationirt sind, wozu sich
übrigens auch bisher kein Bedürfnis gezeigt hat.
Unsere Beamten haben mit aller Höflichkeit ver-
fahren und stellen entschieden in Abrede, solche
Ausdrücke gebracht zu haben, wie die Zeitungs-
notiz sie angibt. Sie sind allerdings geneigt
gewesen, eine Anzahl der im Delitzsch hinzug-
kommenen Reisenden von Plätzen, welche sie in
anderen Coupés eingenommen hatten, wieder wegzutreppen; aber dies ist nur in den Fällen ge-
schehen, in welchen die Coupés übermäßig ange-
füllt und die schon in denselben befindlichen Re-
isenden belästigt wurden, und es ist dabei mit aller
Rücksicht verfahren. Er schwer ist dies den Beamten
davon, daß die in Delitzsch hinzugekommenen
Reisenden zum Theil sehr aufgereggt waren und
den vernünftigen Vorstellungen der Beamten an-
ähnlich nicht nachgeben wollten.“

* Leipzig, 26. April. Der Geschäftsbericht der Credit-Anstalt für Industrie und Handel in Dessau für das Jahr 1872 legt den Schwerpunkt des Geschäfts im Allgemeinen in den Betrieb der Braunkohlen-Bergwerke. Wie bei allen betartigen oder ähnlichen Unternehmungen durch die gelinden Witterungsverhältnisse des jüngsten Winters sowie durch Überfluss an Transportmaterial eine verminderde Nachfrage und Herabdrückung der Preise zu bemerken war, so hatte sich diese Thatlache auch auf das hier besprochene Institut erstreckt. Das Bergwerks-Konto

schlicht mit einem Saldo von 348,116 Thlr. (gegen 408,746 Thlr. im Vorjahr) ab. Das partizipirende Grube Bebenia bei Morlan mit 198,598 Thlr., Grube Gottes Segen bei Ullendorf mit 116,184 Thlr., Vorwärts- und Neuhörnchen mit 27,805 Thlr., Hüttengeellschaft Werl mit 5000 Thlr., und Ehrenrichterorter vereinigte Gold- und Gundgrube mit 527 Thlr. Das Gewinn- und Verlust-Conto zeigt einen Gewinn-Saldo von 146,939 Thlr., welcher mit 72,434 Thlr. aus dem regulären Geschäft der Anstalt, und mit 74,5 Thlr. aus dem außerordentlichen Gewinn dem Verkaufe der Grube „Johannis“ stammt. Die Gesellschaftsvorstände schlagen vor, die Gesamtgewinn nach Dotirung des Reservesonds mit 20,000 Thlr. mit 12 Proc. an die Aktionäre zu verteilen, aus dem nach Abzöhung der statutären Tantiemen und Remunerationen an Beamte restirenden 46,245 Thlr. aber eine Betriebsreserve im Betrage von 30,000 Thlr. zu bilden und die überschüssigen 8895 Thlr. auf 1873 vorzutragen. Die Bilanz schließt ab mit 525,066 Thlr. das Gewinn- und Verlust-Conto mit 156,829 Thlr.

* Leipzig, 26. April. Der Bericht des Verwaltungsrathes des Länderbanken-Vereins zu Wien auf die Geschäftsjahrsperiode vom 2. April bis 31. December 1872 betont den erfreulichen Aufschwung und die Ausdehnung des Geschäfts in dem zurückgelegten Zeitabschnitte. Das Correspondenten-Conto hatte einen Gesamtumsatz von 246 Millionen Gulden aufzuweisen, das Comptement belief sich auf 162,222,795 fl. Eingang an Wechseln betrug 10,315,866 fl. Tritten wurden ausgegeben 7,917,274 fl. Umsatz in Devisen bezifferte sich auf 12,582,490 fl. Vorläufige auf Wertpapiere wurden erhoben 13,366,931 fl. Einen wesentlichen Bestandteil des Berichts bildet die Besprechung der verschiedenen Unternehmungen, an denen der Verein betheiligt gewesen, bei deren Anfangnahmen in Ausübung. Nach Einzahlung der zweiten Rate am Ende Mai d. J. wird der Länderbanken-Verein über ein Capital von 15 Millionen Gulden verfügen. Der Reingewinn beträgt 946,845 fl. Hierauf wurde bereits eine 5 proc. Abschlagszahlung mit 225,000 fl. geleistet; von den verbleibenden 721,645 fl. sollen 10 Proc. oder 72,164 fl. in den Reservesond hinterlegt, ferner 105,246 fl. (10 Proc. und resp. 5 Proc.) Tantieme an Verwaltungsrath und Beamte, und 7 fl. per Act. Super dividende (d. i. auf 75,000 Aktien 525,000 fl.) gewährt, die überschüssigen 16,234 fl. aber auf Gewinn- und Verlust-Conto pro 15 Jahren übertragen werden. Der gesammte Ertrag 1872 mit 80 fl. eingezahlten Aktien pro 1872 beläuft sich hiernach auf 10 fl. d. W. für 9 Monate was p. a eine 16½ proc. Vergütung des eingezahlten Aktienkapitals ergiebt.

— In Plauen i. B. ist eine neue Aktiengesellschaft unter der Firma Action-Bankverein zu Plauen gegründet. Das Aktienkapital ist auf 15000 Thlr. in Aktien à 50 Thlr. festgesetzt, kann aber bis auf 20000 Thlr. erhöht werden. Als Mitglieder des Vorstandes werden die Herren Göckmann, als Betriebs-Director Wilhelm Schröder und Carl Stengel genannt.

— Berliner Lombardbank Es verlautet, daß der Käufer des früheren Grundstücks der Berliner Lombardbank, der bereits die kleinste

zahlung geleistet hat und im Besitz des Grunds ist, die Restzahlung von 100,000 Thaler verweigert, weil die Verkäuferin die contractuelle Abmachung, daß Haus mietfrei zu übergeben nicht erfüllt habe. Während nun Käufer auf Füllung des Contractes klagt, ist die Berliner Verdienstbank ihrerseits gezwungen, einen langwierigen Prozeß auf Zahlung der Rücklaufgeber gegen Käufer einzuleiten.

— Börse-Scandal in Wien. Die schlesische List, mit welcher im Wien Verwaltungsräthe Report- und Creditbank die Actionen der "Baugesellschaft für Stadt und Land" anzubringen wußten, indem sie das Gerücht von einer vorsohen Überzeichnung derselben verbreiteten und die Couleisse dadurch verleiteten, sich mit den Actionen zu überladen, da Jeder den Betrag seiner vor Zeichnung erhielt, führte zu einem bis zu Thätschkeiten ausartenden Scandale an der Börse, zwei Tage hindurch währende. Die Herren Couieurs müssen sich freilich im Geheimen sagen, wie selbst in ähnlicher Lage sich nicht gescheut hätten, zu demselben Mittel zu greifen, um einen gleichem Erfolg zu erlangen. — Die "R. Fr. Pr." vom 22. d. W. schreibt darüber in einem Artikel: „Der Börsenscandal in Permanenz“, folgendes: „Der geschildigte Börsenscandal wegen der Reparation Actionen für Stadt und Land hat heute seine Fortschreibung erfahren. Welche Dimensionen der Scandal heute annahm, bleibe im Interesse der Wiener Börse ungelagert. Es genügt, zu erzählen, daß bis zu Thätschkeiten an zwei Affiliaten der bei in der Sache meist genannten und compromittirten Börsen-Couieurs kam und daß, wenn die jenen Couieurs selbst in die Hände der Couleise gelangt wären, man vielleicht einen Act brutaler Lynchjustiz hätte constatiren müssen. Es ist selbstverständlich, daß derlei Vorgänge, wie sie heute Börsenverlehrte schändeten, sowohl diejenigen, welche hervorriessen, als auch die Sache, wegen der sie in Scène gelegt wurden, gleichmäßig schädigend. Sie zeigen aber auch, wie tief die Erregung gewesen und daß die in ihrer Aussicht der Moral eines Coups und des Gegencoups sehr lange Couleise im höchsten Grade erhabbert ist. Jedenfalls zeigt die ganze Affaire, zu welchen Missbräuchen zu welchen den Bedingungen des freien Kauf und Verkaufes Pohn sprechenden Einrichtungen diese fortgeschrittenen Einführungen und die in ihnen hervorgerufene Notwendigkeit, die „Börsen für neue Kost“ empfänglich zu machen“, geschrieben haben.“

London, 25. April. Das Unterhaus hat Vorschläge des Schatzkanzlers Lowe betreffend Ermäßigung der Einkommensteuer. 1 Penny, die Herabsetzung des Eingangs zolle auf Zucker und die Emission von Schatzbonds genehmigt, und ferner Resolution zugestimmt, wonach die Herabsetzung des Zolls für Rohzucker am 8. Mai und raffinierten Zucker am 28. Mai in Kraft treten soll.

Washington, 25. April. Nach den hier eingangenen offiziellen Berichten ist der Stand der Winterstriche im Bereiche der Unionstaaten ein vorzüglichster und sieht eine gute Tendenz erwartet.

Leipziger Börse am 26. April.
Der letzte Tag der Woche gestaltete sich besser als man
nachmessen Grund gehabt hätte; die Tendenz erwies
sich als eine ziemlich leise und auch die Verluste zeigten
sich etwas mehr Leben als während der verflossenen
Tage. Unsere Börse hatte den Wunsch sich von ihren
eigenen Schwesterbörsen zu emanzipieren; während sie
auslief als Wien, wie auch Berlin und Hamburg
ähnlich matiere Notierungen fanden und sogar die
neuer Course noch mit dem deutwürtzigen Wörther
verbündigt waren, segte unsere Börse in zweisei-
tlicher Einigung ein, die im Laufe des Geschäftes
zu einer ziemlich vorständigen Freigabe erweiterte.
An den Vorgängen an den auswärtigen Börsen nahm
man wenig oder gar keine Notiz. So erstaucht es ist,
dass unsere Börse heute eine gewisse Selbstständigkeit,
die beständig bewusst dargestellt selten zu eignen ist, die ih-
re recht oft zu willkührlich wäre, an den Tag legte, so
wie es jedoch daran zu denken, dass sie auf die Dauer
allgemeinen Stromung Widerstand entgegen zu jedem
tag, da eben dies bei der Wechselwirkung der einzel-
nen Börsen untereinander ein Hindernis ist. Richtsichtiger
ist aber der Versuch zur Herbeiführung einer
eigenen Stromung als ein Beweis angesehen, dass die
Börse wüthet sich beruhigt und der Glanze an einer steigende
Neigung wieder Wurzel zu lassen konntet.

Es ist natürlich, daß die im Laufe der Woche stark geworfenen Kurse der Börsen Anziehungskraft ausüben müßten; schon gestern beschäftigte man sich fast ausschließlich nur mit diesen Werthen und auch der heutige Tag galt wieder und zwar in erhöhtem Grade den Banknoten; nemlich hatten sich Leipzigser Credit, Darmstädter, Leipziger Disconto, Depositen, Hohenlohe Effecten- und Wechselbank, Deutsche Vereinsbank, Sächs. Bank, Meiningen, Schles. Credit, Schönheimer, Thüringer Bank und Vereinsbank mehr oder weniger der Gunst der Börse zu erfreuen, die sich sowohl durch etwas lebhaftere Umsätze als auch durch steigende Kurse äußerlich ausdrückte; für Leipziger Vereinsbank brach sich endlich einmal wieder eine bessere Meinung Boden, die übrigens unsern Informationen zufolge Anspruch auf Berechtigung hat; nicht minder zeigte sich neben Leipzigser Credit auch für Depots ein größeres Beachtung. Das Gegenteil davon machte sich bei Gothaer bemerklich, die wesentlich billiger unverkäuflich blieben, während junge Leipziger Bank zum ermäßigten Kurs sich schließlich noch lebhafte Kräfte zu erneuern hofften.

Ein weniger fremdländisches Bild bot der Eisenbahn-
aktienmarkt, wo die Tendenz weniger fest und der Ver-
kehr auf sehr bescheidene Beiträge angewiesen blieb; mit
einzahligen böhmischen Nordbahn, Bischöflich Preuß. Lit. A u.
B I und Rumäniener, welche zu bestellten Kosten, und
Gothaer, Greifswalder, Mainz-Ludwigsbäser, Franzosen
und Thüringer, welche niedriger in Frage resp. handel-
ten.

Den Industriepapieren will sich die Börse noch immer nicht wieder nähern; auch der heutige Tag legt von dieser Zurückhaltung handlungsfähige Beweise ab; gestragt zu höheren Kursen waren nur Schäfer und Goetze-Bergmann, ziemlich lebhaft, ohne daß Bedarf gedreht wurde, traten Deutsche Werkzeug in Hantel, während Zimmermann zur herabgesetzten Notiz war schwer, Kammgarn aber gar nicht zu platzieren waren. Das Gerücht, daß die Kapitale Kammgarn's innerhalb des Jahr 1872 eine Dividende zu vertheilen nicht in der Lage sei, gewinnt an Gossifenz. — In den Kohlemärkten entwickelte sich zu dem teilweise herabgesetzten Kurs ziemlich lebhaft.

Washington, 25. April. Nach den hier eingesangenen offiziellen Berichten ist der Stand der Winterfrüchte im Bereich der Unionstaaten ein vorzüglicher und sieht eine gute Endte zu erwarten.

Leipziger Börsen-Course am 26. April 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.												
Amsterdam pr. 250 Cr. S. . .	k. S. p. 8 T.	139½ G.	Eisenb.-Stamm-Akt.	Divid. pr. 1871/1872	%	Kina-T.	per Stück Thlr.	Initiald. Eisenb.-Fries.-Gbl.	%	Kina-T.	pr. St. Thlr.	
	L. S. p. 2 M.	138½ G.	Ansbach - Teplitz . . .	12	12	6	1. Jan. 210 R. P.	Altona - Kiel . . .	5	Jan. Jul.	500—100	
Augsburg 100 R. im 52½ S. F. . .	k. S. p. 8 T.	57 G.	de. H. v. 1872. 120 R. H.	—	—	5	do. 210	Ansbach-Walpurt . . .	5	do.	87 P.	
Berlin - 100 R. im 52½ S. F. . .	L. S. p. 2 M.	56½ G.	Berlin - Anhalt . . .	18½	17½	4	do. 200	Berlin - Anhalt . . .	4	do.	500—100	
Belgische Bankpilz pr. 300 Frs. . .	k. L. p. 8 T.	79½ G.	Berlin - Dresden . . .	—	—	5	1. Oct. 100	da. Lit. A. . .	4½	do.	99½ P.	
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Ort . . .	L. S. p. 3 M.	78½ G.	Berlin - Stettin . . .	11½	12	4	Jan. Jul. 200 R. S.	do. B. . .	4½	do.	do.	
	k. S. p. Va.	—	Böhmisches Nordbahn . . .	4	—	5	1. Jan. 150 R. S.	Berlin - Hamburg . . .	5	do.	1000—100	
	L. S. p. 2 M.	—	Bosch. Lit. A. S. I.—V.	18½	—	5	do. 825 R. P.	Berlin-Potsdam-Magdeburg . . .	4½	do.	98½ P.	
Frankfurt a/M. pr. 100 R. in S. W. . .	k. S. p. 8 T.	57½ G.	do. do.	—	—	5	135 Rm	Breslau - Schlesw.-Freiburg . . .	4½	do.	500—100	
	L. S. p. 2 M.	56½ G.	Chemnitz-Wirschnitz . . .	8½	7½	4	Jan. Juli 100	Chemnitz-Komotau . . .	5	do.	94 P.	
London pr. 1 L. Sterl. . .	k. S. p. 7 T.	6. 22½ G.	Cottbus-Grossenhain . . .	1	—	4	do. 96½ P.	Chemnitz-Wirschnitz . . .	4	do.	100	
Paris pr. 300 Francs . . .	L. S. p. 3 M.	6. 20½ G.	Gotha. Carl-Ludwig . . .	8½	—	5	1. Jan. 210 R. P.	Ottobus - Grossenhain . . .	5	do.	90 Rm	
Petersburg pr. 100 R. -Ruh. . .	k. S. p. 21 T.	78½ G.	Groß-Kölnsch. Rm. I.	12	—	5	200	Leipa.-Dresden. Partial-Obligat. . .	3½	Jun. Dec.	100—50	
Warschau pr. 90 R.-Ruh. . .	L. S. p. 3 M.	88½ G.	do. do.	—	—	5	135 Rm	do. Anleihe von 15½	4	do.	104½ G.	
Wien pr. 150 R. in Oester. Währ. . .	k. S. p. 8 T.	91½ G.	do. do.	—	—	5	do. 200 R. P.	do. -	100	95½ G.		
	L. S. p. 3 M.	90½ G.	do. do.	—	—	5	100	do. -	1866	4	Jan. Jul.	93½ G.
Santosho Fonds. %	Dis. Com.	p. St. Thlr.	do. do.	—	—	5	135 Rm	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	4	do.	100	
R. S. St.-Anl. v. 1830 2	Apr. Ost.	1000 R. 500	do. do.	—	—	5	do. —	do. 1. Em. 4	do.	90½ G.		
do. do.	200—25	90½ P.	do. do.	—	—	5	do. —	do. II. Em. 4	do.	89 G.		
do. do. v. 1845 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. - 1847 2	do.	500	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1852—53 2	Jan. Jul.	500	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—54 2	do.	500	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—55 2	do.	500	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—56 2	do.	500	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—57 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ P.		
do. do. v. 1853—58 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—59 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—60 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—61 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—62 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1853—63 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—64 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—65 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—66 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—67 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1853—68 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—69 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—70 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—71 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—72 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1853—73 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—74 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—75 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—76 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—77 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1853—78 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—79 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—80 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—81 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—82 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1853—83 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—84 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—85 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—86 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—87 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1853—88 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—89 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—90 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—91 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—92 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1853—93 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—94 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—95 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—96 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—97 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1853—98 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—99 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—100 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	102 G.		
do. do. v. 1853—101 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ P.		
do. do. v. 1853—102 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	103½ G.		
do. do. v. 1853—103 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	100 P.		
do. do. v. 1853—104 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —	do. —	do.	99½ G.		
do. do. v. 1853—105 2	do.	100	do. do.	—	—	5	do. —					

Dienst und Vertrag vom G. Weig in Leipzig.